

# Wort Gottes

Vaterworte V – „Folget Mir nach!“

Eine Auswahl von göttlichen Offenbarungen  
empfangen durch das 'Innere Wort' von  
Bertha Dudde

Herausgegeben von Freunden der Neuoffenbarung

Hans-Willi Schmitz  
St. Bernardinstr. 47  
47608 Geldern-Kapellen

++++++

Diese Schriften sind überkonfessionell. Sie wollen von keiner christlichen Religionszugehörigkeit abwerben und auch zu keiner Religionsgemeinschaft anwerben. Sie haben einzig und allein den Zweck, das Wort Gottes, das Er in der heutigen Zeit - laut Seiner Verheißung Johannes 14, 21 - uns gibt, den Menschen zugänglich zu machen.

++++++

*Quelle: <https://www.bertha-dudde.org/de>*

# Inhaltsverzeichnis

0406 Vaterworte.....	4
<b>Voraussetzungen zur Nachfolge Jesu.....</b>	<b>6</b>
6485 Glaube an die Existenz Jesu.....	6
8453 Warum ist Jesu Anerkennung nötig?.....	7
1359 Forderungen.... Nachfolge Jesu.... Sündenvergebung.....	8
<b>Nachfolge Jesu.....</b>	<b>10</b>
8331 Jesus lebte den Menschen das Leben vor.....	10
<b>Jesus lehrte die Liebe.....</b>	<b>12</b>
8308 Jesu Wirken auf Erden.....	12
4000 Inhalt der Bibel Liebelehre.... Erklärung Jesu.... Aufzeichnungen.....	13
7347 Die reine Lehre Christi.....	14
<b>Nachfolge Jesu - Verbreiten der Liebelehre.....</b>	<b>15</b>
2239 Vaterworte - Liebe-Lehre.... Äußere Formen.....	15
4785 Nachfolger Jesu.... Verbreiten Seiner Lehre.... Geistwirken.....	15
7786 Das lebendige Zeugnis für Jesus Christus.....	16
4939 "Im Namen Jesu Christi...." Lehren.....	17
<b>Jesu Kampf gegen Versuchungen und Anfechtungen des Gegners.....</b>	<b>18</b>
7056 Der Kampf Jesu gegen die Versuchungen.....	18
7317 Anfechtungen des Gegners.... Jesu Ängste auf dem Ölberg.....	19
<b>Nachfolge Jesu – Überwinden der gegnerischen Einflüsse.....</b>	<b>20</b>
2551 Lösen von irdischen Gütern.... Entbehrungen.....	20
6286 Kampf gegen Begierden und Leidenschaften.....	20
6118 Liebegeist ist Schutz gegen Versuchung und Gegner Gottes.....	21
4662 "Wachet und betet, auf daß ihr nicht in der Versuchung fallet....".....	22
<b>Jesu Liebewirken.....</b>	<b>24</b>
5282 Zu den Schwachen, Kranken und Bedürftigen kam Jesus.....	24
6804 Liebe- und Erbarmungswerk Jesu Christi.....	24
5577 Gottes Geist im Menschen Jesus.... Nachfolge.....	25
<b>Nachfolge Jesu - Erfüllung der Liebegebote.....</b>	<b>27</b>
3920 Nachfolge Jesu.... Lebensweg in Liebe und Selbstverleugnung.....	27
7857 Nächstenliebe.... Nachfolge Jesu.... Wahrheit.....	28
3797 Rechter Gottesdienst Mildtätigkeit und Barmherzigkeit.....	28
7638 "Wie ihr ausmisset, so wird euch zugemessen.... ".....	29
4544 "Folget Mir nach....".....	30
<b>Jesu Leidensweg.....</b>	<b>31</b>
8131 Der Leidensweg Jesu als Mensch.....	31
8463 Jesus hat unermesslich gelitten.....	32
4876 Kreuzgang Christi.....	33
<b>Nachfolge Jesu - Leid ertragen.....</b>	<b>35</b>

5791 Weg nach Golgatha.... Nachfolge Jesu.....	35
7622 Nachfolge Jesu.... Kreuztragen in Geduld.....	35
4051 Kreuzträger Jesus.... "Kommet alle zu Mir...."	36
<b>Willenswandlung und Willensstärkung mit Jesu Hilfe.....</b>	<b>37</b>
7497 Hilfe Jesu Christi zum Erdenwandel.....	37
6748 Willens- und Wesenswandlung.... Hilfe ist Jesus Christus.....	38
8468 Nur Jesus kann den Willen stärken.....	39
<b>Ruf zu Jesus Christus.....</b>	<b>41</b>
7129 Täglicher Anruf des Namens Jesus.....	41
7472 Anruf Jesu Christi.... Ernste Ansprache Gottes.....	42
6663 Die Kraft des Namens Jesu.....	43
7491 Sylvester-Wort.....	43
<b>Jesus als Führer und Wegbegleiter.....</b>	<b>45</b>
7496 Jesus als Führer.....	45
7492 Neujahrsbotschaft.....	46
4704 Liebevolle Vaterworte.... Führung.....	46
<b>Bekennen zu Jesus Christus.....</b>	<b>48</b>
1567 Bekennen Jesus Christus vor der Welt.... Göttlicher Schutz.....	48
4012 Bekennen Christi.... Lebendiges Christentum.....	49
5821 "Wer sich zu Mir bekennet...."	49
<b>Verlangen nach Gottes Wort.....</b>	<b>51</b>
2166 Gottes Wort - Liebelehre.... Nachfolge Jesu.....	51
7498 Verlangen des Kindes nach der Ansprache des Vaters.....	51
5827 Trostreiche und liebevolle Vaterworte.....	52
7632 "Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.... "	53
5376 Ich kenne die Meinen.... Guter Hirt.....	53

## Vaterworte....

B.D. Nr. **0406**

8. Mai 1938

**V**ernimm die Stimme, die zu dir spricht.... Es werden allzeit Menschen geboren, die den inneren Drang haben, sich in allem, was sie tun, der Göttlichkeit zu unterwerfen.... diesen ist auch das Leben fortdauernd nur eine Stufe auf der Leiter, die zur Vollendung führt. Daher banget und zaget nicht, ihr, die ihr erreichen wollt des ewigen Lebens höchste Glückseligkeit.... Euer Herz wird euch lenken, ihr werdet vernehmen die göttliche Stimme, die euch zuruft: "Folget Mir....", und das Leid der Erde ist überwunden für die, die nur des Herrn gedenken. Ein Augenblick voller Freude ist euch beschieden, der der Erde Leid tausendfach übersteigt. War die Welt für euch Entsagung, so lernet ihr nun das Glück in aller Fülle kennen, denn die Liebe Gottes kennt keine Grenzen, und dieses himmlische Glück könnt ihr euch selbst noch zu unermeßlicher Höhe steigern, so ihr in der Liebe zum Herrn und Heiland eins geworden seid mit Ihm.... Demnach ist das Ringen zur Erdenzeit nötig bis zur letzten Stunde.... Vernehmet daher den Mahnruf, den der Herr den Seinen zugehen läßt: Ihr werdet bedacht werden von Meiner Liebe, doch machet euch auch dieser Liebe wert. Die Meine Gebote halten und Mir nachfolgen, bleiben ewig in Meiner Liebe.... Sie werden der Erde Schwere nicht

drückend empfinden, so sie ganz in Meinem Willen aufgehen.... Die Letzten werden die Ersten sein, und so wird auch jeder, der Mir willig dienet, herrschen über unzählige Wesen im Weltall.... Denn Meine Kraft geht über in die Mir in Liebe ergebenen Kinder. Sehet in der Erde ein einziges Schulhaus, das Ich Selbst leite.... und wo Ich versuche, allen Schülern Meine Weisheiten zu lehren und ihnen Kenntnis zu geben von dem Wirken der Gottheit.... Und sehet diese Kinder, wie sie verschieden aufnehmen, was ihnen geboten wird.... wie sie teils aufmerksam an Meinem Munde hängen, teils aber auch voller Unwillen zuhören und Meinen Lehren entgehen möchten. Und so wird nur ein kleiner Teil verwerten, was ihnen Meine Liebe bietet.... Aber dieser kleine Bruchteil Meiner Erdenkinder ist so willig, daß ihm Meine vollste Liebe gilt und der Strom Meines liebeglühenden Herzens überfließt in die Herzen derer.... und so werden für diese wohl noch Zeiten der Prüfungen kommen, doch sie werden in Meiner Gnade sich immer wieder zu erheben wissen und Mir nachwandeln treu und ergeben.... Und so verlasse Ich niemals ein so um die innere Reife bangendes Herz.... Ich segne dieses und mache es Mir voll und ganz zuwendig.... bis Ich es dereinst hole in Meines Vaters Reich....

Amen

# Voraussetzungen zur Nachfolge Jesu

## Glaube an die Existenz Jesu....

B.D. Nr. 6485

26. Februar 1956

**D**er Lebenswandel Jesu auf Erden wird oft angezweifelt, wenn nicht gänzlich abgestritten, und auch dies ist eine Äußerung des freien Willens, sich zu Ihm zu **bekennen** oder Ihn **abzulehnen**. Denn auch den Gläubigen fehlen die Beweise, und doch zweifeln sie es **nicht** an, weil ihnen von **innen** die Wahrheit bestätigt wird.... was aber bei jedem Menschen der Fall sein könnte, wenn er nicht willensmäßig noch ein Gegner Gottes wäre. Es wird der **Glaube** an Jesus Christus als Erlöser der Welt gefordert.... Also kann es dafür auch keinen unwiderlegbaren **Beweis** geben. Da es aber keinen anderen Weg zur Seligkeit gibt als über Jesus Christus, so ist gerade dieses Christusproblem ebender Prüfstein des Willens des Menschen.... Es ist eine überaus wirksame Waffe des Gegners von Gott, Zweifel in die Menschenherzen zu legen ob der Existenz Jesu, und es wird einen solchen Zweifel aufgreifen, der noch Gott-widersetzlichen Willens ist, wie er aber ebenso bestimmt verjagt wird von Menschen, deren Widerstand gegen Gott schon nachgelassen hat oder gänzlich gebrochen ist. Es könnte aber ein jeder Mensch solche Zweifel verjagen, denn auch der vernunft-begabteste Mensch kann nicht alle Hinweise, alle Lehren und die christliche Lehre selbst als "aus der Luft gegriffen" abtun.... Und es sprechen weit mehr (Hinweise oder Beweise = d.Hg.) dafür als dagegen.... Der gläubige Mensch bedarf keines weiteren Beweises, denn die "Ausgießung des Geistes", die Jesus den Menschen verheißt hat, ist ein so schlagender Beweis, daß jeder Zweifel hinfällig wird. Es kann aber dieser Beweis nicht einem ungläubigen Menschen geliefert werden, weil die Erleuchtung durch den Geist erst den Glauben an Jesus Christus voraussetzt, der durch die **Liebe** zu einem **lebendigen** Glauben geworden ist.... Die Menschen, die nicht glauben an den Lebenswandel des Menschen Jesus auf Erden, sind so völlig verdunkelten Geistes, sie finden keinerlei Zusammenhänge, sie sehen alles nur mit weltlichen Augen an, sie leben keinerlei geistiges Leben, und ihr Lebenswandel wird uneigennützig Liebe vermissen lassen.... die sichere Aufhellung des Geistes zur Folge haben würde. Es sind Menschen, die sich auf ihren geweckten Verstand berufen, der jedoch beschlagnahmt ist vom Gegner Gottes, und dieser versteht es wahrlich, solche Menschen zu bestärken in der Ablehnung Jesu Christi und des Erlösungswerkes. Niemals aber werden solche "Christus-Leugner" an ein Fortleben nach dem Tode glauben, und ihr Leben, ihre Verstandestätigkeit, wird immer nur das irdische Leben betreffen, und im besonderen werden solche Menschen sich einsetzen dafür, den Mitmenschen beweisen zu wollen, daß der Glaube an Jesus Christus ein Phantom sei.... Denn sie werden sich nicht mit ihrer eigenen Anschauung zufrieden geben, sondern diese auch auf ihre Mitmenschen zu übertragen suchen. Auch das ist das Einwirken des Gegners von Gott, denn die "Erlösung durch Jesus Christus" ist es, die ihm seinen Anhang entreißt. Und er wird alles tun, um den Glauben an Jesus Christus zu untergraben. Jene Christusleugner sind in seiner Gewalt.... und sie wirken auf Erden nur für den Satan.... was ihnen jedoch erst verständlich wäre, wenn sie in geistiges Wissen eindringen könnten.... dies aber erst die **Folge** des Glaubens an Jesus Christus und Seine Erlösung ist, die das Wirken Seines Geistes im Menschen garantiert.... Der Kampf zwischen Licht und Finsternis wütet in einem Maß, das ihr Menschen nicht für möglich haltet.... Und da eine Erlösung nur durch Jesus Christus möglich ist, wird der Gegner Gottes gerade diese **Erlösung** zu entkräften suchen, er wird das Christusproblem als unbeweisbar hinstellen und so die Menschen vom Glauben an Ihn abzubringen suchen.... Und er wird immer Menschen finden, die seinen gedanklichen Vorstellungen folgen, die ihr geweckter Verstand überheblich werden ließ und die darum verstandesmäßig etwas zu zerpfücken suchen, was nur im Glauben und in der Liebe begriffen werden kann. Denn wo der Geist aus Gott nicht wirken kann, dort zieht der Verstand des Menschen falsche Schlüsse.... und dieser befindet sich

in undurchdringlicher Finsternis.... weil er den Weg meidet, der allein zum Licht führt.... den Weg über Jesus Christus, den Weg des Glaubens und der Liebe.... der Wahrheit und des Lebens....

Amen

## Warum ist Jesu Anerkennung nötig?....

B.D. Nr. 8453

30. März 1963

**I**mmer dringender müsset ihr Menschen hingewiesen werden auf den göttlichen Erlöser Jesus Christus, weil die Zeit zu Ende geht, die eurer Seele zur Freiwerdung aus der Form zugebilligt worden ist.... Ihr könntet aber nicht die volle Freiheit erlangen, wenn nicht die Tilgung eurer Urschuld vorangegangen ist, die allein durch die Anerkennung Jesu als Erlöser der Welt erlangt werden kann. Um einer Schuld ledig zu werden, muß sie erkannt werden als Schuld und bewußt ihre Vergebung erbeten werden.... Und das könntet ihr Menschen nur erreichen, wenn ihr an Jesus als Gottes Sohn und an Sein Erlösungswerk glaubet.... Wenn ihr selbst wisset, daß ihr Anlaß waret Seines bitteren Leidens und Sterbens, weil ihr einst schuldig wurdet und erst eurer Schuld ledig werden müsset, bevor ihr wieder in das Reich des Lichtes und der Seligkeit eingehen könntet.... Daß der Gang Jesu über die Erde stattgefunden hat, der mit dem Tode am Kreuz endigte, wird auch noch von vielen Menschen gestritten, da.... um des freien Glaubens willen.... sich keine Beweise dafür erbringen lassen.... Doch immer wieder wird den Menschen Kenntnis gegeben davon, daß Gott Selbst Seinen Sohn zur Erde sandte.... daß ein von Ihm ins Leben gerufenes Lichtwesen Sich erbot, den Gang über die Erde als Mensch zu gehen, um für die große Schuld des einstigen Abfalles vieler Wesen Sühne zu leisten.... Es wird den Menschen auch begründet, worin der Abfall bestand und warum die Sühne geleistet werden mußte.... Es wird klar und deutlich den Menschen Kenntnis gegeben, was sich uranfänglich abspielte im Reiche der Geister, um den Menschen den Glauben leichtzumachen an das Erlösungswerk Jesu. Und alle Menschen könnten auch diesen Glauben gewinnen, wenn sie sich nur durch ein Liebeleben zubereiten würden, daß der Geist aus Gott in ihnen wirken könnte.... Doch gerade daran mangelt es den Menschen, und so lehnen sie alles ab, was ihnen auch berichtet wird, bis auf wenige Menschen, die nun wieder ihrerseits bemüht sind, die Mitmenschen hinzuweisen auf Jesus Christus, auf daß diese Erlösung finden von ihrem Zustand, in den sie geraten sind eben durch jene Urschuld, die noch ungetilgt auf ihnen lastet.... Und das Ende kommt näher.... Eine endlos lange Zeit der Aufwärtsentwicklung sollte im Erdenleben als Mensch zum Abschluß kommen, doch es wird dieses Erdenleben nicht mehr ausgenützt in der Weise, daß der Mensch bewußt sich dem Einen zuwendet, Der ihn frei machen kann für alle Ewigkeit.... Eine große Gelegenheit läßt er vorübergehen, sowie er sein Erdendasein lebt **ohne** Jesus Christus, sowie er sich nicht Ihm gedanklich verbindet, in Dem Gott Selbst Sich den Menschen und allen Wesen vorstellbar gemacht hat.... Und seine Reue wird einst sehr schmerzlich sein, wenn er im jenseitigen Reich erkennen wird, was er auf Erden versäumte.... Denn er wird auch dort zu Ihm finden müssen, bevor es Licht wird um ihn, und die Sündenschuld wird ihn so lange belasten, bis er Jesus um Vergebung gebeten hat. Doch dann hat er nicht mehr die Möglichkeit, zu einem "Kind" Gottes heranzureifen, was ihm auf Erden wohl möglich war.... Es ist ein völlig neuer geistiger Abschnitt, in den die Seele eingeht, wenn sie erlöst wurde von Dem, Der ihre Urschuld am Kreuz gesühnt hat; es ist dann die Finsternis von ihr abgefallen, in der die Seele weilte seit ihrem Abfall von Gott.... und das Licht, das ihr nun erstrahlt, beseligt sie ungemein, und sie selbst erkennt sich nun auch als göttliches Wesen, weil jegliche Mangelhaftigkeit von ihr gewichen ist, sowie sie frei ist von der Sünde und ihren Folgen.... Daß Gott Gerechtigkeit walten lassen muß und also Sühne fordert, ist in Seiner Vollkommenheit und dem göttlichen Gesetz der Ordnung begründet, und so muß auch der Mensch im Erdenleben alles abbüßen, was ihn als Sünde, als Vergehen wider die göttliche Ordnung, belastet, oder dies im jenseitigen Reich tun.... Doch die große Ursünde abzubüßen ist ihm weder auf Erden noch im jenseitigen Reich möglich, weil diese Schuld zu groß war und einer Sühne bedurfte, die ein Mensch niemals zu leisten fähig wäre.... Darum hat **Jesus** für die Menschen diese Schuld auf Sich genommen und sie durch Seinen Tod am Kreuz getilgt.... Doch Er fordert, daß der Mensch auch selbst frei werden **will** von seiner Schuld und also bewußt sich unter das Kreuz stellt, bewußt Ihm die Schuld übergibt und Vergebung erbittet.... Und ist ihm diese Vergebung geworden,

daß er erlöst ist von dieser großen Urschuld, so hat er auch die Vergebung aller anderen Sünden, die er im Erdenleben begangen hat, denn es starb der Mensch Jesus für **alle** Sünden, die begangen wurden und werden.... in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.... Er hat alle Sündenschuld getilgt, doch die Erlösung davon muß **bewußt angefordert** werden, ansonsten schlagartig alles gefallene Geistige wieder in seinen Urzustand zurückversetzt wäre, aber dann keine Vollendung der Wesen zu Göttern möglich wäre, die den freien Willen bedingt. Wenn aber ein Mensch den göttlichen Erlöser Jesus Christus bewußt anerkennt als Gottes Sohn, in Dem Gott Selbst Sich verkörperte, dann übergibt er Ihm auch in aller Demut sich selbst und bittet Ihn um Hilfe, weil er allein aus eigener Kraft dem Gegner Gottes nicht Widerstand zu leisten vermag und Jesus braucht, Der diesen Feind besiegt hat, Der Seinem Gegner den Kaufpreis gezahlt hat für alle Seelen, die sich erlösen lassen **wollen**.... Es ist und bleibt eine freie Willensangelegenheit, frei zu werden von der großen Schuld sowie auch aller Sünden, die der Mensch im Fleisch begangen hat.... Aber er kann restlose Vergebung finden, er kann frei werden von jeglicher Schuld, weil Einer diese Schuld auf Sich genommen hat aus Liebe und Barmherzigkeit, weil Er unsäglich gelitten hat und den qualvollsten Tod gestorben ist, um den Menschen das unsäglich Leid zu ersparen, das sie hätten auf sich nehmen müssen, um eine gerechte Sühne zu leisten.... Ihr könnet jeglicher Schuld ledig werden, doch an euch selbst liegt es, ob ihr die unermessliche Gnade annehmet, ob ihr euch **erlösen lasset**, denn dazu werdet ihr nicht gezwungen, und das Erlösungswerk kann sich auch nicht wider euren Willen an euch auswirken und euch volle Freiheit schenken, die ihr nicht begehret.... Darum könnet ihr auch immer nur hingewiesen werden, euch an den göttlichen Erlöser Jesus Christus zu wenden.... Ihr könnet immer nur ermahnt werden, nicht an Ihm vorüberzugehen.... Ihr könnet nur wahrheitsgemäß aufgeklärt werden über Jesus und Sein Erlösungswerk.... doch den Weg zum Kreuz müsset ihr selbst gehen im freien Willen. Und ihr werdet es wahrlich nicht bereuen, wenn ihr jene anhöret, die euch in den Weg treten als Boten Gottes, um euch aufzuklären.... Dann ist euer Erdengang kein Leerlauf, denn dann werdet ihr ganz sicher auch das Ziel erreichen, frei von Sünde einzugehen in das Reich des Lichtes und der Seligkeit....

Amen

### Forderungen.... Nachfolge Jesu.... Sündenvergebung....

B.D. Nr. 1359

28. März 1940

**D**ie Forderungen, die Gott nun an den Menschen stellt, sind heut die gleichen wie zur Zeit des Wandels Jesu auf Erden. Es gab der Herr Sein Blut hin für alle Sünder, und Er nahm also auch die Sündenschuld aller auf Sich. Es standen jedem Menschen die Gnaden des Erlösungswerkes zu, so er es als solches anerkannte. Und das gleiche verlangt der Herr noch heut. Es muß die Göttlichkeit Jesu anerkannt werden und die unendliche Liebe Gottes zu den Menschen, daß Er alle Sündenschuld dieser getilgt hat mit Seinem Blut. Die Gabe Gottes, die Tilgung der Sündenschuld, war ein unverdientes Geschenk, das nur die übergroße Liebe Gottes den Menschen bot. Doch es kann dieses Geschenk nimmermehr **dem** Menschen zugeteilt werden, der es bewußt ablehnt. Es muß der Mensch seine Unwürdigkeit erkennen, er muß sich dessen bewußt sein, wie tief er durch seine Sünde gesunken ist und wie weit er sich von der ewigen Gottheit entfernt hat.... Er muß in der Erkenntnis seiner Unwürdigkeit den Vater im Himmel um Erbarmen anflehen, Ihm seine Unwürdigkeit gestehen und um des Erlösungswerkes willen, um der übergroßen Liebe Jesu willen um Befreiung von seiner Sündenschuld bitten im tiefsten Glauben an Jesus Christus, den göttlichen Erlöser. So der Mensch Ihm nun alle seine Sünden darstellt, so er klein und niedrig wird vor der erbarmenden Liebe Gottes, so er nun in tiefster Demut um Gnade fleht und sich und seine Sündenschuld dem ewigen Richter anheimstellt zum Urteilsspruch, wird der Herr Gnade für Recht ergehen lassen.... Er wird um Seines Sohnes willen alle Schuld tilgen und voll Erbarmen Sich zu diesem Kinde neigen, das bewußt sich die Gnade des Erlösungswerkes erbeten und die Nachfolge Jesu anzutreten sich entschlossen hat.... Denn wer um Jesu willen erlöst zu werden begehrt, wird auch bestrebt sein, seinen Lebenswandel zu gestalten nach dem Willen des Herrn. Er wird sich den göttlichen Erlöser zum Vorbild nehmen, er wird Ihm nachzufolgen trachten, und es wird das Erlösungswerk für ihn nicht nur ein Akt einmaliger Sündenvergebung sein, sondern der Anlaß zu einem völlig neuen Leben.... Es wird alle Schuld von



ihm genommen sein und mit ihr auch die Macht des Widersachers gebrochen werden, jemals großen Einfluß auszuüben auf einen solchen Menschen, der sich bewußt dem Herrn und Heiland zu eigen gab, indem er in den Kreis jener trat, für die der Herr Sein Leben hingab....

Amen

# Nachfolge Jesu

Jesus lebte den Menschen das Leben vor....

B.D. Nr. 8331

18. November 1962

**D**as Leben des Menschen Jesus auf Erden war ein unausgesetztes Dienen in Liebe, denn Er wollte den Menschen ein Beispiel geben von einem rechten Lebenswandel, um sie zu veranlassen, Ihm nachzufolgen und so also auch in den Segen der Auswirkung eines Liebelebens zu kommen.... Er Selbst war erfüllt von Liebe, denn Er brachte die Liebe mit aus dem Reiche des Lichtes, aus dem Seine Seele herabgestiegen war zur Erde.... Er war nicht mit der Ursünde belastet, die darin bestand, daß sich die Wesen gänzlich ihrer Liebe begaben, daß sie die Liebeanstrahlung ihres Vaters von Ewigkeit zurückwiesen.... Er war mit dem Vater aufs innigste verbunden, und also empfing Er auch unausgesetzt Seine Liebeanstrahlung und brachte die Liebe daher mit zur Erde.... Und kraft Seiner Liebe wußte Er auch, was Liebelosigkeit bedeutete für die Menschen.... Er wußte es, daß sie verfinsterten Geistes waren ohne Liebe und daß sie daher auch gänzlich dem verfallen waren, der bar jeglicher Liebe sie beherrschte und zu Gott-widrigem Handeln veranlaßte.... Und dieser großen Not der Menschen erbarmte Er Sich.... Er zog alle Menschen in Sein Liebereich und Er diente ihnen, indem Er Sich aller irdischen Nöte derer annahm, die Ihn umgaben, indem Er ihre Kranken heilte und sie von ihren Schwächen und Gebrechen befreite.... Und auch der geistigen Not nahm Er Sich an, indem Er lehrte und die Menschen einzuführen suchte in die Wahrheit, um die Finsternis aus ihnen zu vertreiben.... um sie aufzuklären, daß sie nur durch die Liebe wieder zu Gott zurückkehren konnten.... Denn Er wußte, daß Er das Erlösungswerk für die Menschheit vollbringen würde, um die Rückkehr der gefallenen Brüder zu Gott wieder möglich zu machen, die ohne Seinen Tod am Kreuz als Tilgung der Urschuld nimmermehr hätte stattfinden können. Doch das Erlösungswerk konnte nur dann erfolgreich sein für die Menschen, wenn sie nun auch ein Liebeleben führten, weil sie dadurch erst wieder ihr uranfängliches Wesen gewinnen konnten.... weil nur die Liebe eine Annäherung an Gott als die Ewige Liebe möglich machte.... Darum lehrte Er unentwegt, und der Inhalt Seines Evangeliums bestand aus der göttlichen Liebelehre.... den Geboten der Gottes- und der Nächstenliebe.... das dann auch Seine Jünger verbreiten sollten in der Welt.... Darum sollet ihr Menschen den Weg der Nachfolge Jesu gehen.... Ihr sollet einen Lebenswandel in Liebe führen, aber auch ein Maß von Leiden geduldig auf euch nehmen. Denn der Erdenweg Jesu war unsäglich leidvoll, und Er wußte es zuvor schon, welch großes Leid Ihn erwartete, und ging dennoch diesen Weg im freien Willen.... Denn Er war zur Erde gekommen, um eine übergroße Sühne zu leisten dem Vater gegenüber für Seine gefallenen Brüder. Diese Sündenschuld konnte nur durch einen ungewöhnlichen Leidensweg getilgt werden, und diesen ist wahrlich der Mensch Jesus gegangen.... Doch die Liebe in Ihm gab Ihm auch die Kraft dazu.... Er war erfüllt von der göttlichen Liebe, Sein Körper barg die Ewige Liebe Selbst in sich.... Und also bezog Er auch ständig die Kraft von Ihm, die Ihn dazu befähigte, das Erlösungswerk zu vollbringen. **Gott Selbst** war in Ihm, Seine Seele war eine Seele des Lichtes, und nur der Körper gehörte der Erde an, der noch unreife Substanzen in sich barg, die der Mensch Jesus aber vergeistigte durch Sein Liebeleben und zuletzt durch Sein Leiden und Sterben am Kreuz.... Er hat also den Menschen das Leben vorgelebt, das alle Menschen führen können mit Seiner Hilfe, d.h., sowie sie erlöst sind durch Jesus Christus und Vergebung ihrer Schuld gefunden haben.... Denn **ohne** diese Erlösung sind sie zu schwach, in der Nachfolge Jesu zu leben, sie werden weder Liebe üben noch Leid zu tragen gewillt sein, weil die Urschuld sie noch niederdrückt und sie also unter dem Einfluß des Gegners stehen, der ihren Fall zur Tiefe veranlaßt hat.... Wer aber bereit ist, den Weg der Nachfolge Jesu zu gehen, der erkennt Ihn auch an als den göttlichen Erlöser, und er hat seine Schuld unter das Kreuz getragen, er erbittet sich von Ihm Stärkung des Willens, denn er wird die Gnaden nützen, die der Mensch Jesus durch Seinen Tod am Kreuz für ihn erworben hat. Und es wird auch dessen Seele

ausreifen durch Liebe und Leid.... Sie wird.... als ihrer Urschuld ledig.... nun auch alle Schlacken abstoßen können, was Liebe und Leid zuwege bringen.... Denn Jesus hat nicht umsonst die Worte ausgesprochen: Nehmet euer Kreuz auf euch und folget Mir nach.... Er ist euch als Kreuzträger vorangegangen, und Ihm sollet ihr folgen. Er nahm die Kraft für Seinen Kreuzgang aus der Liebe, Die in Ihm wohnte.... Ihr Menschen könnet jederzeit die Liebe Jesu und Seine Kraft in Anspruch nehmen, denn Er ist die Ewige Liebe Selbst, Die Wohnung nahm in Seiner fleischlichen Hülle, Die diese Hülle völlig vergeistigte und sie durchstrahlte, um Sich Selbst den Wesen schaubar zu machen, die aus der Ewigen Liebe einst hervorgegangen waren und Gott schauen wollten.... Immer aber muß der Mensch durch Liebe sich in jenen Zustand versetzen, der ihm zu Anbeginn eigen war.... Er muß die Rückwandlung zur Liebe vollziehen, solange er auf Erden weilt, und er kann es, wenn er nur zu Jesus Christus seine Zuflucht nimmt.... wenn er Ihm nachfolgt und den Weg der Liebe und des Leides geht....

Amen

# Jesus lehrte die Liebe

Jesu Wirken auf Erden....

B.D. Nr. 8308

23. Oktober 1962

**D**as Evangelium der Liebe lehrte Ich euch Menschen, als Ich über die Erde ging, denn die Liebe solltet ihr zur höchsten Entfaltung bringen, und ihr solltet auch wissen um ihre Auswirkung, die ihr an Mir Selbst feststellen konntet.... Denn Ich heilte die Kranken und wirkte Wunder jeder Art und konnte dies nur kraft der Liebe, die in Mir wohnte, die Mich ganz erfüllte und die auch die Vereinigung mit dem Vater.... der Ewigen Liebe.... nach sich zog, die Ziel eines jeden vom Vater erschaffenen Wesens ist. Ich also lebte euch ein Leben in Liebe vor, und Ich strahlte auch auf Meine Umgebung immer nur Liebe aus.... Und folglich konnte Ich auch lehren in aller Weisheit, Ich konnte den Menschen ein Licht bringen, das ihr geistiges Dunkel erhellte, denn das Feuer Meiner Liebe strahlte dieses Licht der Weisheit aus. Und so auch werdet ihr Menschen immer erst dann zur Erkenntnis kommen, wenn ihr ein Leben in Liebe führet, denn die Liebe ist der göttliche Lichtstrom, der im Herzen des Menschen Helligkeit verbreitet, so daß er zu einem tiefen Wissen gelangt, das ihm Aufschluß gibt über sich selbst und sein Verhältnis zu Gott, seinem Vater von Ewigkeit.... Die Menschen lebten in völliger Lichtlosigkeit dahin, ihr Denken war irrig, denn ihre Herzen waren ohne Liebe, und also fehlte ihnen das Feuer, das ein Licht ausstrahlen konnte.... Und Ich kam zu ihnen, Ich trat mitten unter die Menschheit und brachte ihnen ein Licht, aber sie erkannten Mich nicht, sie nahmen das Licht nicht an.... Sie verfolgten Mich und feindeten Mich an, weil ihr liebloser Lebenswandel auch ein Wandel in der Sünde war. Doch Ich vergalt alles Böse nur mit Liebe, Ich nahm Mich ihrer Leiden erbarmungsvoll an, Ich befreite sie von Krankheiten und lehrte immer nur Liebe, weil diese das alleinige Heilmittel war, sowohl irdisch als auch geistig.... Und es waren nur wenige, die Mich erkannten, die Mir nachfolgten und sich eines Liebewandels befleißigten, und in diesen wurde es auch Licht, und sie schlossen sich Mir an.... weil sie auch den Messias in Mir erkannten, den Erretter aus tiefster Not, Der ihnen durch Propheten angekündigt wurde schon lange zuvor. Aber es waren nur wenige, die Meinen Worten Glauben schenkten und sie auslebten, die in der Liebe wandelten und durch die Finsternis des Geistes hindurchgeführt wurden zum Licht.... denn das Licht weilte mitten unter ihnen.... Ich predigte unentwegt die Liebe, und immer wieder werde Ich den Menschen die göttliche Liebelehre künden, Ich werde sie als Wichtigstes hinstellen und alle Menschen ermahnen, gleich Mir ein Leben in Liebe zu führen, um dadurch auch zum Erkennen zu kommen, weswegen sie auf der Welt sind, was ihre Aufgabe ist und wonach sie streben sollen.... Und sowie ein kleiner Lichtschein in ihre Herzen gefallen ist, sowie sie durch Liebewirken in Uneigennützigkeit sich Mir als der Ewigen Liebe verbinden, wird es in ihnen immer heller werden, sie werden zunehmen an Wissen, und es wird dieses Wissen auch der Wahrheit entsprechen, denn Ich, die Wahrheit und die Liebe sind eins.... Wer in der Liebe lebt, der wird verbunden sein mit Mir und auch in vollster Wahrheit sich befinden.... Er ist aus der Nacht des Geistes herausgetreten in das Licht, und jegliche Dunkelheit ist von ihm gewichen. Nur die Liebe bringt solches zuwege, und darum wird euch Menschen immer wieder das Evangelium der Liebe verkündet, und was euch also auch an Gedankengut zugetragen wird von außen, es muß immer euer Herz entflammen lassen zur Liebe, immer müssen es Mahnungen sein, euer Erdenleben in Liebe zu führen, immer müsset ihr selbst euch zur Liebe wandeln, ihr müsset einen Kampf führen gegen die Eigenliebe und sie zu wandeln suchen in uneigennützigem Nächstenliebe.... Ich Selbst muß euch als ein Gott der Liebe vorgestellt werden, Den ihr wieder nur durch die Liebe erreichen könnet.... Denn die Liebe ist alles.... sie ist Kraft und Licht, sie ist Seligkeit.... Wer ohne Liebe dahingeht, den belastet auch noch die Finsternis, und sein Erdenweg liegt dunkel vor ihm.... Wer zur Liebe sich gestaltet hat, den wird nichts mehr schrecken, denn er erkennt seinen Gott und Schöpfer als liebenden Vater und strebt Ihm bewußt zu.... Die Liebe

löset, sie macht frei von allen Gebundenheiten, die Liebe beglückt und schenkt Seligkeiten im Übermaß.... Die Liebe geht von Mir aus und führt wieder zu Mir zurück.... Denn die Liebe verbindet das Kind mit dem Vater.... Die Liebe schenkt das höchste Glück auf Erden schon und dereinst in der Ewigkeit, denn die Liebe ist Gott, Sie vereint Vater und Kind bis in alle Ewigkeit....

Amen

**Inhalt der Bibel Liebelehre... Erklärung Jesu...  
Aufzeichnungen...**

B.D. Nr. 4000

16. März 1947

**D**er Geist in euch muß euch lehren, ansonsten ihr ohne Wissen bleibt. Er kann aber erst dann in Tätigkeit kommen, so ihr in der Liebe lebet.... Und darum bestand vorerst Meine Mission als Mensch auf Erden in der Übermittlung der göttlichen Liebelehre, denn diese mußte erst durch Befolgen den Menschen so umgestalten, daß der Geist in ihm in Aktion treten konnte und dann erst weitere geistige Vermittlungen möglich waren. Die Menschen aber waren zur Zeit Meines Erdenwandels so weit von der Liebe abgewichen, daß sie immer wieder und eingehender auf die Folgen ihrer Lieblosigkeit hingewiesen und das Liebegebot ihnen ständig vorgehalten werden mußte, und nur wenige konnte Ich in tiefes Wissen einführen. Doch dieses Wissen allgemein den Menschen zu vermitteln wäre nicht weise von Mir, weil es ohne die Liebe ein totes Wissen bleibt ohne Auswirkung. Und darum sind auch die Aufzeichnungen Meiner Jünger durch Meinen Willen in einer Form erhalten geblieben, die wohl tiefes Wissen vermissen lassen, jedoch die Liebelehre zum Inhalt haben, und wer diese befolget, der dringt auch in tieferes Wissen ein, so er ernstlich danach verlangt. Ich Selbst habe wohl auf Erden Wissen in Fülle ausgeteilt, doch Ich kannte auch die Herzen Meiner Zuhörer, Ich wußte um ihren Liebegrad, ihren Willen und um die Erkenntnis Meiner Person, die Meine Zuhörer veranlaßte, das ihnen gebotene Wissen als alleinige Wahrheit anzunehmen. Ich belehrte auch Meine Jünger und machte sie fähig durch Ausgießung Meines Geistes nach Meiner Auffahrt zum Himmel, wieder das gleiche ihren Mitmenschen zu vermitteln, was sie durch den Geist empfangen, und also waren auch die Menschen wohlversorgt, denen die Jünger das Evangelium brachten, doch da ein Liebeleben stets die Voraussetzung ist, um tiefes geistiges Wissen zu verstehen und in den Segen dessen zu kommen, sollte der Nachwelt das Gebot der Liebe weitergegeben werden, und darum wurde dieses in Meinem Auftrag von den Jüngern niedergeschrieben, auf daß es erhalten blieb so, wie es von Mir auf Erden gelehrt wurde. Und auch Mein Lebenswandel, der allen Menschen zum Beispiel dienen sollte, war Inhalt der Aufzeichnungen, die der Menschheit als Nachlaß Meiner Jünger hinterblieben, die aber tieferes Wissen vermissen lassen, weil dies Mein Wille ist. Denn wer das Wissen aus dem Buche schöpfen will, das wohl Mein Wort in sich birgt, und hat die Liebe nicht, der würde nichts damit anzufangen wissen, weil das geistige Wissen das Licht ist, das durch die Liebe entzündet wird, das erst dann strahlen kann in vollster Leuchtkraft, wenn der Geist im Menschen geweckt ist und nun der Mensch von innen erleuchtet wird. Schulmäßig übermitteltes Wissen hätte nur dann einen Wert, wenn es geprüft und verarbeitet werden kann, um gedankliches Eigentum zu werden, was aber immer nur unter Assistenz des Geistes möglich ist, weshalb die Liebe unerläßlich ist. Was also ist verständlicher, als daß durch Mich Selbst auf Erden wie auch durch die nach Meinem Willen entstandenen Aufzeichnungen immer nur die Liebe gelehrt wurde und immer nur das Liebegebot als Erstes und Wichtigstes den Menschen vorgestellt werden muß? Was ist verständlicher, als daß der Mensch nicht oft genug ermahnt werden kann, dieses Gebot zu befolgen, um zur seelischen Reife zu gelangen? Jedes weitere Wissen ist nur die Folge eines Liebelebens und wird dem einzelnen Menschen vermittelt, wie es für ihn von Nutzen ist. Denn sowie sein Geist in Tätigkeit gesetzt ist, kann er ungemessen das Wissen empfangen, denn er selbst bestimmt den Grad der Weisheit, in dem er wandeln will, und er braucht es dann nicht aus Büchern entgegenzunehmen, sondern es wird ihm direkt geboten aus dem geistigen Reich, was aber nur der Mensch verstehen kann, der durch Befolgen Meines Liebegebotes den Geist in sich erweckt hat, was niemals denen begreiflich sein wird, die ohne Liebe dahinleben und ihr Wissen aus Büchern zu erwerben suchen. Dieses ist nur totes Wissen, das Leben aber gibt erst der Geist.... das volle Verständnis gibt erst die Liebe....

Amen

**E**s wird euch ganz gewiß Meine Lehre so rein geboten, wie sie von Mir Selbst gepredigt wurde, als Ich über die Erde wandelte. Denn es kann von Mir aus immer nur die reine Wahrheit ausgehen, es kann von Mir aus immer nur ein Lehrgut euch vermittelt werden, das frei ist von jedem Irrtum, frei von jeder Unklarheit. Und es wird euch auch immer so geboten werden, daß es verständlich ist für euch, sowie ihr nur des Willens seid, es zu verstehen. Denn dem Gleichgültigen wird das Verständlichste doch unverständlich bleiben, weil er in geistiger Finsternis dahingeht und nicht zum Licht gelangen will. Und darum kann letzterem auch Irrtum unterbreitet werden, er wird solchen eher annehmen als die Wahrheit, weil die Wahrheit auch Willigkeit des Herzens voraussetzt, um erkannt und anerkannt zu werden als Wahrheit. Was ihr nun als Wahrheit von Mir empfanget, das gibt euch hell und klar Aufschluß über alle Fragen, die euer Seelenleben betreffen, und immer wieder wird euch nur die gleiche Lehre vermittelt, die von Mir und Meinen Jüngern verbreitet wurde. Ich gab den Jüngern den Auftrag: "Gehet hinaus in die Welt und lehret alle Völker..." Und die gleiche Lehre sollen auch nun Meine Jünger der Endzeit hinaustragen und sie als "Mein Wort" verkünden allen, die guten Willens sind. Und diese werden sie auch erkennen als die frohe Heilsbotschaft, die ihnen ihr Gott und Vater Selbst zukommen läßt, um ihnen dadurch zu verhelfen, zur Reife ihrer Seelen zu gelangen. Denn wer Meine Lehre annimmt, dem wird auch bald das Licht der Erkenntnis leuchten, er wird alles verstehen können und darum gern und freudig Meinen Willen erfüllen, der in Meinem Wort zum Ausdruck kommt.... Er wird auch bald nicht nur Hörer, sondern ein eifriger Täter Meines Wortes sein und die Kraft des göttlichen Wortes bald an sich selbst erfahren dürfen. Und es kann Meine Lehre immer nur in ihren Grundzügen den Menschen vermittelt werden, denn erst dann kann ihnen tiefere Weisheit erschlossen werden, wenn sie jene Grundzüge begriffen haben und sie erfüllen.... Dann aber wird der Mensch blicken können in unendliche Tiefen der Weisheit, und er wird schöpfen können aus dem Born des Lebens unbeschränkt.... Und darum predigte Ich auf Erden immer nur die Liebe.... Denn das Erfüllen Meiner Liebegebote ist die Grundbedingung, um in unermeßliche Tiefen der Weisheit nun eindringen zu können, denn **Ich** habe dem Wissen der Menschen keine Grenzen gesetzt. Doch **ohne** Liebe setzt sich der Mensch selbst unüberwindliche Schranken, ohne Liebe bleibt er finsternen Geistes, ohne Liebe vermag er die reine Wahrheit nicht zu unterscheiden vom Irrtum und ohne Liebe fehlt ihm auch der Wille, ein geistiges Wissen in sich aufzunehmen. Darum muß immer nur die Liebe gepredigt werden auch von Meinen Jüngern der Endzeit und dann wird auch der Mensch, der sich bemüht, in der Liebe zu leben, leicht die Wahrheit zu erkennen vermögen, die immer die gleiche bleibt, die sich ewig nicht verändern wird und die jeder Mensch annehmen muß, will er im Licht der Erkenntnis stehen und selig werden.... Und **Mein Wort** verbürgt euch Menschen die reine Wahrheit, denn "Himmel und Erde werden vergehen, aber Mein Wort bleibt bestehen bis in alle Ewigkeit...." Und darum ertönt es immer wieder euch Menschen von oben herab, unverfälscht und rein, und jeder wird es als "Mein Wort" erkennen, der eines guten Willens ist....

Amen

## Nachfolge Jesu - Verbreiten der Liebelehre

### Vaterworte - Liebe-Lehre.... Äußere Formen....

B.D. Nr. 2239

20. Februar 1942

**P**redigt die Liebe den Menschen, und ihr werdet die Lehre verkünden, die Ich auf Erden den Menschen gab und somit auch Meine rechten Vertreter sein. Es ist belanglos, in welcher Form ihr diese Meine Lehre bietet und in welcher Form ihr sie befolget, wenn nur die Liebe bestimmend ist für euren Erdenlebenswandel. So ihr nur immer Liebe gebet, folget ihr Mir nach, und dann wird euer Erdenleben euch die Erlösung eintragen. Die Liebe wird euch frei machen aus der Gefangenschaft dessen, der euren Sündenfall verschuldet hat.... Die Liebe wird euch mit Mir innig verbinden und euch die Gotteskindschaft eintragen.... Aber nur die Liebe vermag solches.... Wo die Liebe ist, dort ist jede äußerliche Form unnötig; der Form aber achte ich nicht, denn sie ist nicht von Mir. Denn Ich benötige wahrlich keine äußeren Zeichen zur Kundgabe der inneren Gesinnung, Ich sehe in das Herz und weiß um die verborgensten Winkel, Ich weiß um einen jeden Gedanken, und so ist Mir wahrlich keines Menschen Sinn verborgen, und also beurteile Ich auch den Menschen danach. Welchen Wert hat sonach die Form? Wer ohne Liebe auf Erden wandelt, der ist Mir fern, wengleich er jegliche Form erfüllt; doch wessen Herz von Liebe erfüllt ist, dem bin Ich nahe, auch ohne daß er dies nach außen kundtut. Es wird die Zeit kommen, da ihr Menschen gehindert werdet an der Ausübung jener Formen, die euch heut noch wichtig erscheinen, und es wird die Liebe allein ausschlaggebend sein, ob ihr Meiner Kirche angehört und ob ihr Meine Lehre befolgt, denn so ihr euch in der Liebe übet, lebet ihr nach Meiner Lehre, und ihr beweiset dadurch auch euren Glauben an Mich und Mein Erlösungswerk, denn dann folget ihr Mir nach.... und also erkennet ihr Mich an.... Und dann wird euch auch alles unwichtig erscheinen, was über den Rahmen Meiner Lehre hinausgeht. Meine Lehre umfasset nur die Gebote der Liebe.... Gott über alles zu lieben und den Nächsten wie sich selbst.... das ist alles, was Ich von den Menschen verlange, und so diese Gebote erfüllt werden, hat der Mensch alles getan, was er auf Erden tun soll. Und er wird sich Meiner ständigen Liebe und Gnade erfreuen, und sein Erdenleben wird gesegnet sein. Was er sonst tut an Äußerlichkeiten, wird ihm weder zum Schaden noch zum Nutzen gereichen, und sein Seelenheil wird nimmermehr davon abhängig sein. Nur der Liebesgrad des menschlichen Herzens ist bestimmend für den Reifegrad der Seele, und nur das innerste Empfinden ist ausschlaggebend, ob und wann Ich einen Menschen mit Meiner Liebe und Gnade bedenke....

Amen

### Nachfolger Jesu.... Verbreiten Seiner Lehre.... Geistwirken....

B.D. Nr. 4785

21. November 1949

**I**n Meinem Namen sollet ihr tätig sein.... Was Ich also auf Erden getan habe, das sollet auch ihr tun, immer Mich und Mein Wirken, Meine Liebelehre anführend, auf daß ihr als Meine Nachfolger euch ausweiset oder auch als Knechte den Auftrag des Herrn erfüllet. Dann wirket ihr in Meinem Namen für das Reich Gottes, ihr setzet das Erlösungswerk fort, das Ich begonnen habe, indem ihr den Mitmenschen die Mittel und Wege angebt, sich zu erlösen. Es ist dies ein schöner Dienst, den ihr Mir leistet, wenn ihr gleich Mir den Mitmenschen die Liebe predigt, wenn ihr ihnen Meine Lehre vermittelt, die euch zu diesem Zweck rein und unverbildet gegeben wird. Ich Selbst bilde euch dazu aus, Ich gebe euch, was ihr euren Mitmenschen weitergeben sollet.... Ich belehre euch, auf daß ihr das Evangelium weitertraget in die Welt. Ich verlange nichts von euch, als daß ihr das tut, was Ich getan habe.... in der Liebe zu leben und dadurch das Licht der Weisheit in euch zu entzünden; dann könnet ihr dieses Licht leuchten lassen und das Dunkel erhellen, das über die Erde gebreitet ist. Warnet und ermahnet eure Mitmenschen und kündigt ihnen das nahe Ende an, wie auch Ich den Menschen das

Gericht angekündigt habe. Dann seid ihr Meine rechten Diener, Meine Stützen in der Endzeit, dann seid ihr treue Arbeiter im Weinberg des Herrn. Nur kurz wird die Zeit eures Wirkens sein, das in seinem ganzen Umfang erst einsetzet, so Ich Mich den Menschen offenbart habe durch die Elemente der Natur. Doch auch zuvor schon sollet ihr eifrig tätig sein und die Vorarbeit leisten, die euer Wirken nachher bedingt. Ihr sollt euch mit Meinem Wort so vertraut machen, daß ihr lebendige Vertreter dessen werdet, ihr sollt euch von Mir belehren lassen und Meine eifrigen Schüler sein. Ihr sollt euch selbst bemühen, Mir nachzufolgen in eurem Lebenswandel, ihr sollet Mir dienen mit dem Herzen und dem Mund, d.h., Mich durch euch sprechen lassen, auf daß Mein Wille den Menschen kundgetan wird. Ihr sollt die reine Wahrheit empfangen und sie auch vertreten, d.h. gegen den Irrtum vorgehen, der verderblich ist für die Menschen und sie hindert am Seligwerden. Und alles, was ihr tun sollt, erfahret ihr durch Mein Wort.... Darum seid dankbar, daß ihr Mein Wort empfangen dürft, daß Ich zu euch rede direkt oder durch Boten, daß Ich euch zu Mitarbeitern annehme und euch die Arbeit anweise, die ihr leisten sollet für Mich und Mein Reich. Die Liebe soll euch antreiben zur Tätigkeit, doch Ich werde euch helfen, wie Ich es euch verheißen habe, und euer Lohn dereinst wird wahrlich kein geringer sein....

Amen

### Das lebendige Zeugnis für Jesus Christus....

B.D. Nr. 7786

2. Januar 1961

Ihr sollet Zeugnis ablegen von Mir... d.h., ihr sollt Mich in Jesus Christus verkünden. Als Ich Meine Jünger einst hinaussandte in die Welt, um den Menschen das Evangelium zu künden, sollten sie Meines Erlösungswerkes Erwähnung tun, denn alle Menschen sollten davon erfahren, was die Liebe des Vaters für Seine Kinder getan hat... Und darum sind Meine ersten Jünger Zeugen gewesen, die Meinen Lebenswandel, Meinen Gang zum Kreuz und Mein Leiden und Sterben erlebt hatten und also auch **lebendiges Zeugnis** ablegen konnten von Mir... Und so wurde Mein Name und Meine Lehre hinausgetragen in die Welt... Die Jünger, die ständig in Meiner Nähe waren, konnte Ich einweihen in die tiefsten Geheimnisse, die sie auch nach der Ausgießung des Geistes verstanden haben. Und so waren sie befähigt, zu lehren, von Mir zu künden und zu zeugen von dem Werk der Barmherzigkeit, das Ich für die Menschheit vollbracht hatte. Hätte Ich diese Jünger nicht einweihen können in Meinen Erlösungsplan, dann würden sie nur des Werkes eines Menschen Erwähnung getan haben.... So aber erkannten sie Mich, und diese Erkenntnis erst gab ihnen die **Überzeugungskraft** ihrer Worte, denn sie glaubten an Mich und Meine Mission als Mensch Jesus, und Ich Selbst konnte auch ihren Geist stärken und ihnen die rechten Worte in den Mund legen, auf daß ihr Zeugnis von Mir ein lebendiges war. Denn die Menschen sollen alle glauben lernen an **Mich** als den göttlichen **Erlöser**, Der die Welt erlöst hat von Sünde und Tod. Aber sie mußten auch **wahrheitsgemäß** unterwiesen werden, was Meine Jünger wohl konnten, denn sie waren von Mir Selbst gelehrt, sie waren ausgebildet für das Lehramt, für die Aufgabe, mit der Ich sie hinaussandte in die Welt. Das Wissen um **Jesus Christus**, in Dem Ich Selbst Mich verkörpert habe, um die Sündenschuld der Menschheit zu tilgen, muß allen Menschen zugehen. Und darum bilde Ich Mir immer wieder Jünger aus, die von Mir zeugen sollen und dies auch lebendig können, weil Ich Selbst ihnen das Wissen vermittele um Meinen Erdenwandel, um die Mission des Menschen Jesus und um die große Bedeutung Seines Erlösungswerkes; denn die Menschen müssen alle zu Ihm finden, wollen sie erlöst eingehen in das Reich des Lichtes, wenn ihre Seelen den Körper verlassen und das geistige Reich sie wieder aufnimmt, das ihre wahre Heimat ist. Dann kann ihnen der göttliche Erlöser Selbst die Pforten öffnen.... Dann kann Ich Selbst Meine Kinder wieder aufnehmen in Mein Reich, was ohne die Erlösung durch Jesus Christus jedoch nicht möglich ist. Und es ist also eure wichtigste Aufgabe, euren Mitmenschen Kenntnis zu geben von Jesus Christus, sowie ihr selbst diese Kenntnis von Mir empfangen habt, sowie Ich Selbst durch Meinen Geist euch unterwiesen habe über die **Bedeutung des Erlösungswerkes**, über Jesus Christus, den Sohn Gottes und Erlöser der Welt, in Dem Ich Selbst das Erlösungswerk vollbrachte.... Nur der selbst dieses Wissen besitzt, der kann es auch weitergeben.... nur wer lebendigen Glaubens ist, der kann zeugen von Mir, denn in ihm wirkt Mein Geist, und dieser belehret ihn wahrlich von innen und gibt



ihm die Fähigkeit, sein Wissen weiterzuleiten an seine Mitmenschen. Und also kann er zeugen von Mir in Jesus, Der am Kreuz gestorben ist für die Sünden der Menschheit. Und wer also **lebendig** reden kann von Mir, der wird auch wahrlich geistigen Erfolg aufweisen können, denn er wird Glauben finden bei seinen Mitmenschen, denn sie werden sich von Mir Selbst angesprochen fühlen, sie werden Verständnis haben für das Erlösungswerk und zu denen gehören wollen, für die Ich am Kreuz Mein Blut vergossen habe. Denn es werden keine toten Reden sein, sie werden zu Herzen gehen und zu Ihm hinführen, zu Jesus Christus, dem göttlichen Erlöser, Der Mir nur die Hülle gewesen ist, weil Ich die große Sündenschuld tilgen wollte, weil Ich die Schuld auf Mich nehmen und sie entschützen wollte.... und dies nur in der Hülle eines Menschen geschehen konnte. Und also sollet ihr Menschen Kenntnis nehmen von der übergroßen Liebe eures Vaters und niemals vergessen, was Er für euch getan hat.... Und immer sollet ihr zeugen von Seinem Erlösungswerk, weil Ich Selbst euch eingeführt habe in dieses Wissen durch Meinen Geist, denn ihr könnet ein **lebendiges** Zeugnis ablegen, wie es auch Meine Jünger konnten, die Mich Selbst erlebten, als Ich über die Erde ging.... Denn nur, wer lebendig an Mich glaubt, der kann auch ein lebendiges Zeugnis geben, denn sein Denken ist erleuchtet, er steht in der Erkenntnis, im Licht.... und kann daher auch Licht ausstrahlen und die Mitmenschen damit beglücken....

Amen

### **"Im Namen Jesu Christi...." Lehren....**

B.D. Nr. 4939

20. Juli 1950

**S**o immer ihr in Meinem Namen lehret, lehret ihr richtig.... Doch es genügt nicht die bloße Nennung Meines Namens, den auch ein jeder aussprechen kann, der nicht im lebendigen Glauben an Mich steht, sondern im Geist und in der Wahrheit müsset ihr Mich zu euch rufen, dann werdet ihr auch in Meinem Namen reden, und eure Worte werden recht sein, euer Denken wird der Wahrheit entsprechen, und ihr werdet selbst voll überzeugt sein von dem, was ihr redet, also auch erfolgreich eure Mitmenschen belehren können. Mich aber dürfet ihr niemals ausschalten.... Im Namen Jesu Christi sollet ihr also den Menschen das Evangelium bringen, als Sendboten von Mir sollet ihr auftreten, und eure Sendung sollet ihr den Menschen glaubhaft zu machen suchen durch Übermittlung des Wortes, das ihr von Mir direkt empfanget. Ihr sollet in Meinem Namen reden und Meinen Namen wieder verherrlichen, indem ihr von Meinem außergewöhnlichen Wirken in und an euch berichtet, auf daß auch die Mitmenschen überzeugt glauben lernen. Ihr sollt Mein Evangelium hinausragen in die Welt.... als rechte Sendboten von Mir sollet ihr die Liebe predigen und auch selbst üben, um einen Beweis der Kraft der Liebe zu geben allen, die guten Willens sind. Denn die Liebelehre muß erneut verkündet werden, so wie Ich Selbst sie auf Erden gelehrt habe. Und darum muß Mein Geist in euch tätig sein können, Ich Selbst muß bei euch weilen können durch euren Willen. Sowie ihr nun voller Andacht Meinen Namen aussprechet, bin Ich bei euch, und dann wird alles von Mir gelenkt und gefügt, dann werdet ihr rechte Jünger sein, die unter Meiner Assistenz ihre Aufgabe erfüllen, also das Evangelium hinausragen unter die Menschen. Redet ihr in Meinem Namen zu ihnen, dann sind die Worte von Mir Selbst an die Mitmenschen gerichtet, dann werden sie auch ihre Wirkung nicht verfehlen, denn der willige Mensch erkennt Meine Stimme und ist auch von ihr berührt, weil er es fühlt, daß es nicht Menschenworte, sondern Gottesworte sind. Niemals sollet ihr von euch aus sprechen, sondern immer in Meinem Namen das Gespräch beginnen, und ihr werdet erstaunt sein über den Erfolg und die Wirkung eurer Reden auf den Zuhörer. Denn wo Ich weilen kann durch euren Willen, dort ist wahrlich auch Erfolg gewährleistet, wenn auch nicht sofort erkennbar, doch die Worte behalten ihre Wirkung und kommen immer wieder mit Deutlichkeit in die Gedanken dessen, dem sie gelten. Mein Name hat große Kraft, und selig, der sich diese Kraft zunutze macht....

Amen

# Jesu Kampf gegen Versuchungen und Anfechtungen des Gegners

## Der Kampf Jesu gegen die Versuchungen....

B.D. Nr. 7056

5. März 1958

**A**uch Mein irdisches Leben war den gleichen Versuchungen und Kämpfen ausgesetzt, die ihr zu überwinden habt.... auch Ich mußte ringen, um alle Substanzen des irdischen Körpers in die rechte Ordnung zu bringen. Auch Ich kannte die Begierden und mußte gegen sie ankämpfen, denn Ich war mit den gleichen Schwächen behaftet, die euch zu schaffen machen, und nur die Willenskraft in Mir wurde ihrer Herr. Und Ich tat daher Meinem Körper Gewalt an, Ich ließ ihn nicht über Meine Seele Macht gewinnen, sondern Ich überwand ihn und konnte dies kraft der Liebe, die in Mir aufglühte, als Ich mitten unter der geknechteten Menschheit wandelte.... Ich sah die Not um Mich, die sowohl irdisch als auch geistig die Menschen bedrückte. Und in Mir entflammte das heiße Verlangen, ihnen zu helfen.... Darum achtete Ich nicht des körperlichen Verlangens in Mir, Ich kam ihm nicht nach, denn Ich wußte, daß Ich nur geschwächt worden wäre in Meinem Hilfswillen, hätte Ich Meiner leiblichen Begierden geachtet und sie erfüllt. Doch es war ein schwerer Kampf, denn von allen Seiten drängten die Versuchungen auf Mich ein, und das Menschliche in Mir suchte Erfüllung.... Aber Meine Seele wandte sich zu Gott, sie suchte stets mehr die Verbindung mit dem Vater, je heftiger die Anfechtungen wurden, und sie empfing daher auch stets mehr Kraft, weil diese Bindung niemals ohne Wirkung blieb. Ich hatte wahrlich kein leichtes Leben auf Erden zurückzulegen, bis die völlige Vereinigung mit dem Vatergeist stattgefunden hatte.... Denn Ich war ein Mensch gleichwie ihr, und Ich mußte zuvor das gleiche tun, was auch eure Aufgabe ist: die Liebe zur höchsten Entfaltung zu bringen, um dadurch Gott.... die Ewige Liebe.... in ganzer Fülle in Mich aufnehmen zu können, also den endgültigen Zusammenschluß mit Ihm zu finden, der auch euer Ziel auf Erden ist. Und wengleich Meine Seele aus dem Lichtreich war, so wurde sie doch von ihrer fleischlichen Hülle überaus bedrängt, die Materie war wie euer Körper und die daher aus geistig-unreifen Substanzen bestand, über die der Gegner noch Gewalt hatte, die er ständig antrieb zu Begierden und Leidenschaften aller Art. Daß Ich diesen nicht erlag als Mensch, brachte nur die Liebe in Mir zuwege, die den Willen in Mir stärkte zum Widerstand. Und der Aufenthalt in der finsternen, sündhaften Umgebung gab auch den Ungeistern von außen Gelegenheit, den Körper zu bedrängen und ihm verlockende Bilder vorzugaukeln, welche die Sinne benebeln und Mich schwächen sollten im Widerstand. Aber Ich durfte nicht diese Ungeister abdrängen.... Ich mußte sie zu sänftigen suchen, Ich mußte auch ihnen gegenüber die Liebe hervortreten lassen, weil Ich erkannte, daß auch sie erbarmungswürdige Wesenheiten waren, die der Gegner in seiner Gewalt hatte und die einmal erlöst werden sollten von ihm. Und darum durfte Ich nicht mit Gewalt gegen diese Ungeister vorgehen, sondern Ich mußte Mich in Geduld und Sanftmut üben, Ich mußte ihnen widerstehen und durch Meinen Liebewillen sie sänftigen, bis sie von Mir abließen.... Ich war ein Mensch und habe kämpfen und leiden müssen wie ein Mensch, weil alles dieses zu dem Erlösungswerk gehörte, das Ich für Meine gefallenen Brüder vollbringen wollte.... Denn Ich wollte gleichzeitig auch den Menschen zeigen, durch welche Weise sie Herr ihrer Schwächen und Begierden werden können, Ich wollte ihnen das Leben vorleben, das auch ihnen zur Freiwerdung und zum Zusammenschluß mit dem Vater von Ewigkeit verhelfen soll.... Ich wollte ihnen beweisen, daß es möglich ist, allen Versuchungen zu widerstehen mit der Kraft der Liebe, daß also die Liebe erste und letzte Bedingung ist, um das Erdenleben mit dem Erfolg zurückzulegen, vollkommen zu werden und sich mit Gott zu vereinen.... Die Liebe in Mir gab Mir als Mensch die Erkenntnis von der Ursache des unglückseligen Zustandes, wie auch ihr Menschen durch die Liebe erst zur rechten Erkenntnis gelangen können. Und die Liebe in Mir gab Mir auch den starken Willen, das Werk der Erlösung auszuführen, zwecks dessen sich Meine Seele auf Erden verkörpert hatte.... Ich wußte es als Mensch, daß Ich nur mit der Liebekraft aus Gott

dieses Werk würde vollbringen können, und darum forderte Ich die "Liebe" an, Ich flehte Sie an, Sich Mir zu schenken, und Ich richtete Mich Selbst also auch dazu her, die Liebekraft Gottes in Mich aufzunehmen.... Ich suchte allen Begierden zu wehren, allen unreinen Gedanken, die der Gegner in Mir erwecken wollte, wehrte Ich den Einlaß, Ich setzte immer wieder Meine Liebe ihm entgegen, der er weichen mußte, und so erfüllte bald nur die Liebe Mein Herz, Ich verband Mich immer inniger mit der Ewigen Liebe, Die Sich Mir verschenkte und Mich nun auch kraftvoll werden ließ, so daß Ich starken Willens dem Endziel Meines Erdendaseins entgegenging. Dennoch ließ der Gegner nicht ab, immer wieder Meinen Körper ungewöhnlich zu bedrängen, indem er Mich stets mehr versuchte, je ersichtlicher ihm Mein Vorhaben wurde.... Und Ich mußte kämpfen gegen ihn bis zu Meinem Ende.... immer wieder trat das Menschliche in Mir hervor, so daß Ich in Meiner Schwäche zum Vater betete: "Wenn es möglich ist, so lasse diesen Kelch an Mir vorübergehen...." Aber die Bindung mit dem Vater war stärker, und Ich ergab Mich völlig in Seinen Willen.... Ich ersah das grenzenlose Elend der Menschheit, und die immer gewaltiger-werdende Liebe war zum Rettungswerk für diese Menschheit bereit.... Es litt und starb ein Mensch den Tod am Kreuz, doch dieser Mensch war nur die Hülle Meiner Selbst, Ich konnte in Ihm Wohnung nehmen, und es war die **Liebe**, Die das Erlösungswerk vollbrachte, es war die **Liebe**, Welche die Sündenschuld der Menschheit tilgte, und diese Liebe war Ich Selbst....

Amen

### **Anfechtungen des Gegners.... Jesu Ängste auf dem Ölberg....**

B.D. Nr. 7317

26. März 1959

**I**hr werdet noch des öfteren euch bewähren müssen, denn die Anfechtungen werden nicht nachlassen bis zum Ende. Aber ihr sollt auch bedenken, daß ungewöhnliche Gnadengaben es euch erleichtern werden, allem standzuhalten, daß ihr durch die Zuführung Meines Wortes von oben auch ein bedeutendes Maß von Kraft empfanget, wozu Ich immer wieder sagen muß, daß dies eure Seele wahrlich empfindet, selbst wenn ihr körperlich in großer Schwäche euch befindet und glaubet, nicht stark genug zu sein zum Widerstand. Ich stehe euch bei, Ich lasse euch nicht allein, Ich weiß um euer Ringen und um eure Seelennöte, Ich weiß um eure körperlichen Nöte und Schwächen, aber Ich habe euch Meine Hilfe verheißen, so ihr euch nur an Mich wendet, und Ich werde euch diese Hilfe auch sicherlich gewähren, denn Ich liebe euch und will euch nicht verlieren an Meinen Gegner, der in nicht-verkennbarer Weise sein Spiel mit euch treibt, um euch zu gewinnen. Doch lasset ihm nicht diesen Triumph, sondern wendet euch einfach an Mich, und Ich werde euch helfen. Gerade das geistige Streben sucht er zu unterbinden und euch in jeder Weise zu hindern und so ihr dies wisset, sollt ihr mit erhöhter Kraft euch einsetzen, indem ihr vorerst betet nur um Stärkung in eurer Schwäche.... und sichtlich wird sie euch zugehen, nur erfordert es von euch Überwindung, und diese muß euer freier Wille aufbringen. Aber ein herrlicher Sieg wird euch beschieden sein, denn die Seele hat ihren Vorteil von einem jeden bestandenen Kampf, wenn auch ihr selbst nur das Gefühl einer Liebeerfüllung Mir gegenüber verzeichnen könnet; doch ihr werdet stets stärker werden und Sieger bleiben über ihn.... Und gedenket **Meines** Erlösungswerkes und der starken Anfechtungen zuvor.... Auch über Mich suchte der Gegner Herrschaft zu gewinnen, auch Mich suchte er zurückzuhalten von dem Werk, das Ich vollbringen wollte, auch Mich hatte er mit dem Gefühl tiefster Schwäche erfüllt und Mir jeglichen Glauben genommen an Meine Widerstandskraft. Und Ich betete als Mensch und erfuhr Stärkung und wurde so der Sieger über ihn, weil Mein Wille stark war, euch Menschen zu erlösen. Und solange ihr den Willen Mir zulenket, brauchet ihr nicht zu fürchten, daß Ich euch Meinem Gegner überlasse. Ich werde mit ihm um eure Seele ringen, und wahrlich, Ich werde sie gewinnen für Mich für alle Ewigkeit....

Amen

# Nachfolge Jesu – Überwinden der gegnerischen Einflüsse

## Lösen von irdischen Gütern.... Entbehrungen....

B.D. Nr. 2551

15. November 1942

**L**öset euch von den Banden der Welt, und ihr werdet den größten Erfolg verzeichnen können, denn was die Welt euch bietet, währet nur kurze Zeit, dann aber erkennt ihr eure Mängel, die ihr nur der Welt gelebt habt und keinen anderen Erfolg zu verzeichnen habt, als weltlich in Ehren gestanden zu haben. Ein Leben auf Erden in beschränkten Verhältnissen, ein Leben in Einfachheit und Anspruchslosigkeit dagegen kann euch geistige Güter eintragen von unnennbarem Wert. Ihr müsset euch immer vorhalten, daß die Erde nur eine kurze Vorbereitungszeit ist für das eigentliche Leben in der Ewigkeit, ihr müsset bedenken, daß ihr nichts von den irdischen Gütern mit hinübernehmen könnt, daß Ansehen und Ruhm hinfällig sind angesichts des Todes, daß irdisches Wissen wertlos ist in der Ewigkeit. Ihr müsset ferner bedenken, daß der Körper vergeht und mit ihm die Annehmlichkeiten, die er beehrte.... Es bleibt nur die Seele übrig, deren Zustand entsprechend ist dem Streben nach geistigem Gut auf Erden.... Und geht ihr auf Erden in äußerster Anspruchslosigkeit dahin und gedenket dabei eurer Seele, so seid ihr überreich zu nennen beim Eintritt in das Jenseits, denn nun erst wirkt sich das Leben auf Erden aus. Und dieser Zustand ist von Ewigkeitsdauer, sowie er ein Lichtzustand ist, er bedeutet aber endlose Qualen für die Seele, die auf Erden geistiges Streben unterlassen hat und nur irdische Erfolge, irdisches Wohlleben und irdischen Reichtum anstrebt. Sowie die Welt euch noch lockt, sowie ihr von ihr Erfolg erwartet, wird dies immer geschehen auf Kosten der Seele, denn wo die Seele ernstlich strebt und ringet nach Vollkommenheit, dort erstirbt das Verlangen nach der Welt.... Wo die Seele Gott sucht und Ihm zu Gefallen leben will, dort bleiben die Freuden der Welt unbeachtet. **Dies** ist das rechte Leben auf Erden, wenngleich der Mensch seine Pflicht erfüllen, d.h. zum Nutzen der Mitmenschen seine Lebenskraft verwenden soll sowie es göttlicher Wille ist. Denn Gott hat einem jeden Menschen seine Aufgabe gestellt für das Erdenleben, deren Erfüllen zur Erlangung der Seelenreife beiträgt, so Liebe zum Nächsten die Triebkraft und der Mensch willig ist, sich selbst und seine Kraft in den Dienst des Nächsten zu stellen. Erhöhter Lebensgenuß aber verringert den Erfolg der Seele, denn geistiges Streben läset die Welt unbeachtet, weltliche Freuden aber machen geistiges Streben unmöglich. Und darum wählet und entscheidet, was euch kostbarer dünkt, irdischer Besitz, Reichtum und Ansehen und ein ewiges Leben in Lichtlosigkeit oder ein unbeachtetes Erdenleben in Einfachheit, das ihr zur Gestaltung eurer Seele nützet, um dann in ein lichtvolles Jenseits eingehen zu können, das euch für alle Entbehrungen überreich entschädigt.... Es denken die Menschen nur an die Gegenwart, und sie suchen der Gegenwart alles abzugewinnen, und doch geht das Erdenleben schnell vorüber, und sie stehen vor der Ewigkeit, die sie sich selbst zu einer herrlichen gestalten konnten, so sie die Gegenwart, die Zeit auf Erden, nicht so hoch bewerteten. Darum sucht, euch frei zu machen von dem, was die Welt euch bietet.... Denn es ist eitel Blendwerk, es ist Gift für eure Seele und ein stetes Hindernis für eure Seelenarbeit. Suchet Gott allein in dieser Welt, auf daß ihr Ihn gefunden habt, so ihr in jene Welt eingehet, die für die Seele erst das eigentliche Leben bedeutet. Denn Gott ist eure Seligkeit, und Seine Liebe erfasset euch, die ihr um Seinetwillen der Erde Güter unbeachtet lasset....

Amen

## Kampf gegen Begierden und Leidenschaften....

B.D. Nr. 6286

16. Juni 1955

**E**rtötet alle eure Begierden, und ihr werdet reifen in kürzester Zeit.... So ihr den Willen habt, vollkommen zu werden, muß alles überwunden werden, was noch herabzieht in die Tiefe.... und

es sind dies alle Begierden und Leidenschaften, die euch noch aus der Zeit der Vorentwicklung anhaften.... und die euch darum noch viel auf der Erde zu schaffen machen, weil durch jene Triebe und Begierden Mein Gegner auf euch einwirkt, der die Rückkehr zu Mir dadurch verhindern will.... Diese Triebe und Begierden sind aber ein Hindernis für die Vereinigung mit Mir, weil es ungöttliche Eigenschaften sind, die ein vollkommenes Wesen nicht haben kann.... und die darum zuvor überwunden werden müssen, ehe die Vereinigung mit Mir stattfinden kann. Der Mensch muß nun ankämpfen gegen jegliches Verlangen, das der Materie gilt, denn immer ist damit eine Gier verbunden, etwas zu besitzen, was dem Reiche Meines Gegners angehört, was also nur dienet zur Befriedigung der Sinne.... ganz gleich, was es auch sei.... Sowie des Menschen körperliche Sinne sich daran ergötzen, sind es Begierden, die irdisch ihre Erfüllung finden.... Alles gehört dazu, was dem Menschen körperliches Wohlbehagen verschafft, so es vom Menschen selbst angestrebt wird mit allen Kräften und darum für geistiges Streben der Grund fehlt: die Erkenntnis der Vergänglichkeit alles Irdischen. Es werden auch die Menschen von **Mir** bedacht irdisch, und auch ihr irdisches Leben wird gesegnet sein und ihnen alles bieten, und das auch reichlich, sowie Ich ihr geistiges Streben erkenne, sowie ihre Liebe **Mir** gilt und die Annäherung an Mich ihr erstes Ziel ist.... Dann schenkt Meine Liebe ihnen reichlich, und auch ihr irdisches Leben wird gesegnet sein und ihnen alles bieten, weil es ihnen nicht mehr schadet, weil es nicht ihre Sinne fesselt. Doch sowie noch das Begehren nach irdischen Genüssen, Besitz und Anregung stark ist im Menschen, dann muß er den Kampf dagegen führen, denn diese Begierden sind Meines Gegners Waffen, die oft ihm zum Sieg verhelfen. Dennoch wird der Mensch nicht untauglich werden für das Leben auf dieser Erde, seine Kraft wird wachsen, doch er wird sie anders verwerten.... Er wird geistig arbeiten wollen und nur darin seine Befriedigung finden.... jedoch sofort nachlassen, wenn seine Blicke sich wieder der Welt zuwenden, er etwas dort ersieht, das zu besitzen er begehrt.... Darum "brauchet das Himmelreich Gewalt, und nur, wer Gewalt anwendet, reißet es an sich...." Die Erde ist das Reich der gefallen Geister, sie ist das Reich Meines Gegners.... Wer sich das ernstlich bedenket, der wird auch wissen, daß alles Begehrenswerte der irdischen Welt immer nur das Entrichten des Tributes an **ihn** erfordert und daß, wer diesen Tribut zahlt, auch ihm angehören wird.... Er wird auch wissen, daß es keine Kompromisse geben kann zwischen Mir und ihm, daß Ich euch **voll** und **ganz** verlange und daß der Mensch Mich schwerlich erreichen wird, der noch mit einem Auge nach dem Reiche Meines Gegners schießt.... Ihr dürft euch nicht gefangennehmen lassen von der Welt, ihr müsset euch selbst kontrollieren, welche Dinge euch noch begehrenswert erscheinen, und ihr müsset nun ernstlich die Begierden danach unterdrücken, ihr dürft ihnen nicht nachgeben, aber ihr dürft getrost genießen, was Ich Selbst euch schenke.... Ihr dürft euch dessen erfreuen, was ihr empfanget, ohne es begierig angestrebt zu haben.... was euch Meine Liebe gibt, weil ihr Mir gehöret, weil ihr den Erdenlebenszweck erkannt habt und nun willig seid, Mir zu dienen.... Doch begnüget euch damit, und ersticket stets jede auftauchende Begierlichkeit, und ersehet immer darin nur eine Falle, die euch Mein Gegner stellen will, um euch für sich zurückzugewinnen.... Ohne inneren Kampf werdet ihr nicht Sieger werden über diesen, gilt aber euer Streben Mir, dann brauchet ihr nicht mehr zu kämpfen, denn dann reizt euch die Welt nicht mehr, dann ist euer Sehnen himmelwärts gerichtet.... dann hat die Materie die Herrschaft über euch verloren, dann lernet ihr sie verachten.... sie muß euch **dienen**, weil ihr Herr geworden seid über sie....

Amen

### Liebegeist ist Schutz gegen Versuchung und Gegner Gottes....

B.D. Nr. 6118

24. November 1954

**V**erbleibet immer im Geist der Liebe.... Nur dann seid ihr gefeit gegen die Angriffe des Feindes, denn die Liebe flieheth er, und an einen Menschen, der immer liebebefüllt ist, tritt er nicht heran. Doch sowie sich nur ein Fünkchen Lieblosigkeit im Herzen eines Menschen bemerkbar macht, findet er Einschlupf und versucht alles, um sich noch mehr Raum zu verschaffen. Er verleitet ihn zur Unduldsamkeit, zur Selbstgerechtigkeit und zum Hochmut, um in ihm die Liebe zu ersticken, um dann freie Hand zu haben und sich den Willen des Menschen gefügig zu machen. Es wird ihm das niemals gelingen, wo die Liebe ist, denn diese gibt ihm kein Angriffsfeld, sie wehret ihm und hat auch

die Kraft, ihn abzuwehren.... Doch immer wieder kommt der Mensch in Lagen, wo er sich bewähren soll, weil er nur dann aufwärtssteigen kann, wenn er kämpft oder dienet.... Und also wird er Widerstände überwinden müssen, er wird sich hinabneigen müssen zu dem Hilflosen und ihm emporhelfen, er wird sich also in dienender Nächstenliebe betätigen müssen.... Tut er dies, dann wird sein Kämpfen geringer werden, weil dann die Liebe ihm Kraft gibt zum Bewähren, wenn ihm Widerstand erwächst. Doch hüten muß sich der Mensch vor dem Nachlassen des Liebefeuers.... wenn er nicht dem Versucher sich ausliefern will, der dann sofort bereit ist, nachzuhelfen und das Liebefeuerganz zu ersticken.... Er ist voller List und Tücke, und er versteht es meisterhaft, euch Fallen zu stellen, in die ihr ahnungslos geratet, wenn nicht das Liebelicht in euren Herzen so hell brennt, daß ihr ihn erkennt, und ob er sich noch so gut tarnt.... Darum kann euch immer nur zugerufen werden: Verbleibet im Geist der Liebe.... denn dann seid ihr verbunden mit Gott und habet den Feind nicht zu fürchten. Und ihr könnet auch jeder **Versuchung** erfolgreich mit Liebe begegnen.... was es auch sei.... Wenn Menschen euch demütigen wollen, wenn sie euch zur Ungeduld reizen wollen, wenn sie in euch den Neid zu erwecken suchen.... immer steckt der Versucher dahinter, und immer werdet ihr ihn schlagen und verjagen, wenn ihr in der Liebe verbleibet.... Dann wird alles ohne Eindruck bleiben auf euch, dann werdet ihr die Mitmenschen nur als kranke Seelen betrachten, die sich zu solchen Versuchen dem Widersacher hingeben, und ihr werdet ihnen mit Liebe entgegentreten und es zuweilen auch erreichen, daß sie in sich gehen und ablassen von ungerechtem Reden und Handeln.... Denn die Liebe ist Kraft und bleibt nicht ohne Wirkung, wo sie keinen Widerstand findet.... Darum sollet ihr euren Mitmenschen ein Liebeleben vorleben, das oft erfolgreicher ist als Worte, die nicht bewiesen werden durch die Tat.... Verbleibet in der Liebe, und denket daran, daß ihr dann in Dem verbleibet, Der Selbst die Liebe ist.... und daß Seine Gegenwart euch ein sicherer Schutz ist gegen alle Angriffe des Feindes eurer Seelen....

Amen

**"Wachet und betet, auf daß ihr nicht in der Versuchung fallet...."**

B.D. Nr. 4662

9. Juni 1949

**W**achsam sollet ihr sein und beten, auf daß ihr nicht in der Versuchung fallet.... Es ist ein immerwährender Ansturm gegen euch, die ihr Mir treu bleiben wollet, von seiten Meines Gegners, der euch Mir entfremden will. Er wendet alle Mittel an und nicht zuletzt solche, die euch unfähig machen sollen, die Verbindung mit Mir herzustellen, auf daß er leichtes Spiel hat, sowie ihr schwach seid. Er lauert auf Gelegenheiten, euch zum Fall zu bringen, und nur wer starken Willens ist, wer stets einen innigen Gedanken zu Mir senden kann um Hilfe, der wird ihm nicht erliegen. Rufet Mich an in jeder Not des Leibes und der Seele.... das nenne Ich beten und wachsam sein.... richtet eure Gedanken zur Höhe, wohin er nicht folgen kann, und ihr entfliehet ihm sicher und begehbet euch in Meinen Schutz. Er wird euch an die Erde zu fesseln suchen mit aller Gewalt, an das, was sein Anteil ist und zu seinem Reich gehört.... er wird euch abtrünnig machen wollen von Mir, von geistigem Streben, er wird Zweifel in euch streuen und eure Gedanken verwirren wollen durch Nöte und Schrecken, auf daß ihr nicht mehr findet zu Mir, auf daß ihr euch versenkt in Irdischem und Meiner vergesset.... Wachet und betet.... und ihr löset euch von ihm, der Mein Gegner ist, und kettet euch mehr und mehr an Mich, Der Ich euer Vater bin von Ewigkeit und Der euch wahrlich Schöneres bieten kann als er.... Wachet und betet, denn der Versucher ist ständig um euch und suchet euch zu fangen. Wer achtsam ist, der erkennt ihn und kann ihm entfliehen.... Und seid heiter und fröhlich, daß ihr Mich als ständigen Beschützer um euch wisset, zu Dem ihr euch wenden könnet, wenn euch Gefahr droht, denn Ich höre den leisesten Ruf, der aus dem Herzen kommet und stehe euch bei, daß ihr im Kampf wider ihn siegreich seid. Wer aber sich selbst und seiner eigenen Kraft zu sehr vertraut und Meine Hilfe entbehren zu können glaubt, der wird erliegen, er überschätzt sich und denkt nicht an die Kraft des Gegners, die stärker ist als er. Mit Mir werdet ihr siegen, ohne Mich aber erliegen und jeder Versuchung zum Opfer fallen. Mit Mir gehen aber heißt Meine Gegenwart zulassen durch Gebet und Liebeswirken.... Dann seid ihr gefeit gegen alle Übergriffe des Feindes, dann ist er machtlos gegen euch, denn dann müßte er ankämpfen gegen Mich, Der Ich weit mächtiger bin als er. Wachet und

betet, und er hat jeden Angriffspunkt verloren, er wird euch meiden, weil ihr dann im Licht steht, das Meine Nähe ausstrahlt und das ihm unerträglich ist.... Rufet Mich an in jeder Versuchung, und Ich werde immer bei euch sein....

Amen

# Jesu Liebewirken

## Zu den Schwachen, Kranken und Bedürftigen kam Jesus....

B.D. Nr. 5282

27. Dezember 1951

**F**ür die Schwachen, Kranken und Bedürftigen bin Ich zur Welt gekommen, denn die Starken und Gesunden benötigten Mich nicht, sie fanden allein ihren Weg, glaubten ihn wenigstens zu finden, und erst, wenn sie sich verirrt, erkannten sie ihre Schwäche und riefen nach Mir... wenn ihre eigene Kraft nicht genügte, um das Leben zu meistern. Alle, die nach Mir rufen, die Mich brauchen, sind schwach und krank an ihren Seelen, und allen denen komme Ich zu Hilfe, weil sie durch ihren Ruf nach Mir ihren Notzustand bekennen, aus dem sie sich durch Mich Rettung erhoffen. Ihr Menschen seid alle schwach und krank, und wohl denen, die es erkennen... Die aber sich stark und gesund fühlen, sind übel dran, denn ihnen kann nicht geholfen werden... Und viele sind es, die keine Hilfe zu benötigen glauben, viele sind es, die von ihrer eigenen Kraft überzeugt sind und gar leicht sich der Kraft dessen bedienen, der sie für sich gewinnen will, der sie bestärkt in ihrem überheblichen Glauben und der darum ihnen Kraft zuführt, jedoch nicht ohne Gegenleistung... Er verlangt die Seele und gibt dafür dem Körper, was er verlangt... Ich aber bin der Arzt der Kranken und Schwachen, Ich bin der Tröster der Betrübten und die Hoffnung der Verzagten... Sie alle kommen zu Mir, und sie werden nicht vergeblich bitten, Ich sage ihnen allen Meine Hilfe zu, auch wenn ihr Menschen sie nicht umgehend erfahret. Dann aber weiß Ich auch, warum, und ihr seid dennoch nicht verlassen, denn Mich ruft niemand vergeblich an, der aus dem Herzen um Hilfe bittet. Kommet alle zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken... Also habe Ich euch Meine Hilfe verheißen, und so ist sie euch auch sicher... Dessen gedenket immer, wenn Not an euch herantritt, wenn ihr euch körperlich oder seelisch bedrängt fühlt, wenn das Erdenleben schwer auf euch lastet, wenn ihr Hilfe benötigt. Dann denket daran, daß Ich zu den Armen, Kranken und Schwachen kam einst und auch jederzeit und daß Ich nur eures Rufes harre, um Mich euch zu erkennen zu geben, daß Ich aber angerufen werden will, auf daß ihr frei aus euch erkennt eure Schwäche und nach Mir, eurem Arzt und Helfer, Verlangen habet, daß ihr durch euren Ruf euren Glauben beweiset, daß Ich euch helfen kann und will... und diesen Glauben lasse Ich niemals zuschanden werden...

Amen

## Liebe- und Erbarmungswerk Jesu Christi....

B.D. Nr. 6804

11. April 1957

**F**ür alle Menschen habe Ich Mein Blut vergossen, für alle habe Ich gelitten, und für alle bin Ich gestorben am Kreuz... Es ist kein Mensch ausgeschlossen von Meinem Erlösungswerk, denn alle Menschen sind mit der Sünde belastet, die ihnen die Pforte ins Lichtreich verschlossenhält. Und darum sind alle Menschen unselig, die keine Vergebung finden von dieser großen Sünde ihres einstigen Abfalls von Mir. Es steht aber dennoch einem jeden Menschen frei, von Meinem Erlösungswerk Gebrauch zu machen. Denn es sind die Menschen nicht schlagartig erlöst worden, als Mein Werk der Erbarmung vollbracht war, sondern es gehört auch die Zustimmung des Menschen selbst dazu, um als erlöst zu gelten, ansonsten es wahrlich kein Wesen mehr gäbe auf Erden und auch im geistigen Reich, das noch unter der Last der Sünde dahinwandelte. Es kann aber niemals der freie Wille des Menschen ausgeschaltet werden, es muß ein jeder sich selbst frei bekennen zu Mir in Jesus Christus und also auch zu Meinem Erlösungswerk, und es muß ein jeder nun auch die Gnaden des Erlösungswerkes in Anspruch nehmen, um von seiner Sündenlast frei zu werden. Der freie Wille der Menschen also erklärt den geistigen Tiefstand, in dem sie sich befinden trotz Meines Kreuzesopfers... Denn nur die wenigsten Menschen stehen bewußt zu Mir, zu ihrem göttlichen Heiland und Erlöser der



Welt. Die Mehrzahl aber nimmt wenig Notiz von dem größten Liebe- und Erbarmungsakt, der je auf dieser Erde stattgefunden hat, wengleich sie nicht ohne Kenntnis davon sind. Es steht ihnen ein unermeßlicher Gnadenschatz zur Verfügung, an dem sie vorübergehen, den sie nicht auswerten, der sie überhaupt nicht reizt, ihn einer näheren Betrachtung zu unterziehen.... Und sie wissen nicht, was sie selbst sich verscherzen durch ihre Gleichgültigkeit, sie wissen nicht, welch unerträgliches Los sie auf sich nehmen müssen nach ihrem Leibestode durch eigene Schuld. Denn sie gehen unerlöst in das jenseitige Reich ein, wo sie doch auf Erden ihre restlose Erlösung hätten finden können.... Was Ich als Mensch Jesus an Schmerzen und Leiden, an Schmähungen und Bitternissen, an Feindseligkeiten und Haß-erfüllten Handlungen auf Mich genommen habe, das tat Ich nur aus Liebe zu euch, um für euch zu büßen, um eure Sündenschuld abzutragen.... Ich wollte leiden für euch, um von euch die Auswirkung eurer Sünden abzuwenden, Ich wollte sie entsühnen und also eure Schuld tilgen.... Es war ein Maß von Qual und Leid, das ihr Menschen nicht ermessen könnet, denn es war übermenschlich, was Ich für euch getan habe.... Es war wirklich ein Liebe- und Erbarmungswerk, denn Ich hätte als Mensch das alles nicht ertragen können, wenn nicht Meine Liebe zu euch Mir die Kraft gegeben hätte.... und Meine Liebe zu euch war unendlich groß, und darum also litt und starb Ich für euch.... Und ihr Menschen brauchtet nichts weiter zu tun, als euch Meine große Liebe einmal vorzustellen, nachzudenken, was der Mensch Jesus ertragen hat um euretwillen, ihr brauchtet euch nur die Qualen Seines Kreuzesganges, die Mißhandlung durch Seine Peiniger und Sein übermenschliches Leiden und Sterben am Kreuz vorzustellen.... Und es müßte euch eine heiße Liebe zu Ihm erfassen, Der alles das für euch ertragen hat, was ihr selbst um eurer großen Sünde willen hättet ertragen müssen.... Und eure Liebe müßte euch nun zu Ihm hintreiben, Dem ihr reuevoll auch eure Sündenschuld nun übergebet, Ihn bittend, daß Er auch für euch Sein Blut vergossen haben möge.... Und ihr würdet frei sein von jeder Schuld, ihr würdet Meine große Liebe zu euch erkennen, Der Ich Selbst im Menschen Jesus für euch das Werk der Erlösung vollbracht habe. Wie leicht könntet ihr euch das ewige Leben erwerben, wie sicher könntet ihr durch die Pforten des Lichtreiches eingehen nach dem Tode eures Leibes, wenn ihr nur die Gnaden des Erlösungswerkes in Anspruch nehmen möchtet, wenn ihr Dessen gedenken möchtet, Der diese große Liebetat für euch vollbrachte, und wenn ihr Ihn bitten würdet um Zuwendung von Kraft, wo euer eigener Wille zu schwach ist.... wenn ihr nur vollgläubig euch Mir Selbst in Jesus Christus anvertrauen würdet.... An Ihn müsset ihr glauben als den göttlichen Heiland und Erlöser, weil ihr dann auch Mich Selbst anerkennt, Der Ich in Ihm für euch am Kreuz gestorben bin....

Amen

### **Gottes Geist im Menschen Jesus.... Nachfolge....**

B.D. Nr. 5577

14. Januar 1953

**D**es göttlichen Geistes voll könnet ihr Menschen sein, so ihr lebet in der Nachfolge Jesu.... Er war als Mensch nicht anders als ihr, Sein Leben war nur ein Kämpfen und Ringen wider die Begierden, die Er gleich euch empfand, aber unterdrücken wollte aus Liebe zu Mir. Sein Leben war ein Leben in Liebe zum Nächsten, den Er in Not wußte und dem Er helfen wollte. Was Er vollbrachte, das könntet ihr Menschen auch vollbringen, so es euch ernst wäre, Mich Selbst in aller Fülle in euch aufzunehmen. Seine Seele war wohl aus dem Reiche des Lichtes, doch sie erkannte sich nicht als solche, **bevor** der Mensch Jesus von Meinem Liebegeist durchflutet war. Zuweilen wohl sprach Mein Geist aus Ihm, dann redete der Mensch Jesus übernatürlich weise und versetzte die Mitmenschen in Staunen.... Doch sowie sich Mein Geist wieder verbarg, fühlte Sich Jesus genauso als Mensch, wie ihr und Sein zuweilen hellerer Geisteszustand verwirrte und ängstigte Ihn; Er war verschlossen, doch Mir in immer innigerer Liebe zugewandt, die Ihm dann auch das Licht gab über Seine Erdenaufgabe.... Es mußte der Mensch Jesus ringen mit allen Gewalten, die wider Ihn waren, Er mußte alles erleben und erleiden, was nur ein Mensch erleiden kann, denn Er ist euch Menschen den Weg vorangegangen, den auch ihr gehen sollet und könnet mit Seiner Hilfe. Ihm Selbst half Ich mit Meiner Liebekraft, die Er ständig anforderte und Sich erwarb durch Sein Liebeleben. Und diese ungewöhnliche Zufuhr von Liebekraft befähigte Ihn, das Erlösungswerk zu vollbringen.... Auch ihr Menschen könntet

Ungewöhnliches vollbringen, so ihr selbst durch Liebeswirken euch Meine Liebekraft aneignen möchtet; doch euch fehlt der Wille, der im Menschen Jesus aber überstark entwickelt war, jedoch wieder nur als Folge der Liebe, die Er in Sich zur Entfaltung brachte. Seine Seele empfand als Seele des Lichtes die große geistige Not der Umwelt, und ihr Hilfswille war darum so stark und regte den Menschen Jesus an zum Wirken in Liebe.... Auch ihr Menschen sehet um euch Not, geistige und irdische, und so ihr helfen wolltet, würde euch auch die Kraft zugehen.... denn dem Willen wird Rechnung getragen.... Und auch ihr könntet voll des göttlichen Geistes sein, weil jedes Liebewerk euch Meine Liebekraft eintragen und also Mein Geist in euch wirksam werden könnte. Die Nachfolge Jesu würde wahrlich nicht von euch Menschen verlangt werden, wenn sie nicht zu erfüllen wäre. Denn immer wieder muß betont werden, daß Jesus als **Mensch** Seinen Weg auf Erden gewandelt ist und daß alle göttlichen Eigenschaften Seine als Mensch erworbenen Verdienste waren, daß nicht die Gottheit Ihn **bestimmte** zu Seinem Lebensweg, sondern daß der Mensch Sich die Gottheit untertan machte.... wohlverstanden: daß die Liebe des Menschen Jesus Mich zur schrankenlosen Liebeentäußerung bewog, weil Ich gegen die **Liebe** machtlos bin, weil Ich Selbst die Liebe bin von Ewigkeit.... Der Mensch Jesus hat Mich Selbst bezwungen mit Mir, Er hat getan, was Ich Selbst tun mußte.... was Mein Urwesen verlangt.... die Liebekraft wirken zu lassen.... Und jeder Mensch, der in Liebe wirkt, zwingt Mich zur Selbstentäußerung.... Doch es ist **dieser** Zwang das beglückendste Gefühl für Mich, Der Ich stets Mich verschenken möchte, doch nur nach Meinem Gesetz von Ewigkeit Mich verschenken **kann**, wo Mir Liebe entgegenkommt. Die Liebe muß das Wesen mit Mir verbinden, dann ist es erfüllt von Meinem Geist, von Meiner Liebekraft, und dann kann es wirken in und mit Mir, dann ist der Mensch den Weg der Nachfolge Jesu gegangen, der zur Vereinigung führt mit Mir....

Amen

# Nachfolge Jesu - Erfüllung der Liebegebote

Nachfolge Jesu.... Lebensweg in Liebe und Selbstverleugnung....

B.D. Nr. 3920

1. November 1946

**W**er nicht gleich Mir sanftmütig und geduldig ist, wer sich nicht darin in der Nachfolge übet, daß er alle Eigenschaften ablegt, die sich dem Wesen Meines Gegners anpassen, wer nicht unausgesetzt die Tugenden anstrebt, die ihn zu einem göttlichen Wesen stempeln, der wird schwerlich das Ziel erreichen, den Zusammenschluß mit dem Vater von Ewigkeit zu finden, Der in Sich pur Liebe ist und Der nur mit den Geschöpfen sich zusammenschließen kann, die Ihm gleich zur Liebe geworden sind. Mein Wandel auf Erden sollte euch zum Beispiel dienen, denn als Mensch war Ich den gleichen Versuchungen ausgesetzt wie ihr, weil Ich den Weg gehen mußte, der allein eine Seele zur Vollendung führen konnte.... Ich mußte ankämpfen gleich euch gegen alle Begierden des Fleisches wie auch gegen alle Eigenschaften eines ungöttlichen Wesens, ansonsten Mein Lebenswandel euch nicht als Beispiel dienen konnte, so Ich frei von allen menschlichen Fehlern geboren die Erprobung Meines Willens hätte umgehen können. Ich mußte das Leben auf Erden in seiner Tiefe durchleben, d.h. zu den gleichen Sünden vom Körper aus die Möglichkeit haben, um sie aus freiem Willen zu unterlassen und allen Anreiz dazu zu meiden.... Ich mußte gegen fleischliche Begierden ankämpfen und dadurch die Seele in Mir stark machen und willig, sich mit dem Geist zu einen. Die Sündhaftigkeit der Umwelt setzte Meine Liebe und Geduld oft auf harte Proben, doch wollte Ich sanftmütig und von ganzem Herzen demütig bleiben, durfte Ich Mich auch nicht überheben.... Und Mich erbarmte die Schwäche der Mitmenschen, daß sie nicht Widerstand leisteten den Versuchungen, und Meine Liebe nahm zu.... Ich wollte denen helfen, die am Boden lagen und sich nicht von selbst erheben konnten.... Denn als Selbst Mensch wußte Ich um alle Schwächen eines Menschen, und diese Kenntnis verstärkte Meine Sanftmut und Geduld. Als Selbst Mensch konnte Ich Mich jederzeit in die Seele dessen versetzen, der sündigte, obgleich Ich Selbst ohne Sünde war, obgleich Ich Selbst kraft Meines Willens Sieger geblieben war in allen Versuchungen des Fleisches und der Seele. Doch Ich entnahm die Kraft dazu aus der Liebe, und jeder Mensch, der sich in der Liebe übet, wird auch die Kraft und den Willen aufbringen, anzukämpfen gegen seine Fehler und Schwächen, und auch er wird den Sieg davontragen, denn die Liebe selbst ist die Kraft.... Und wer also liebetätig ist, der wird auch alle Tugenden üben, die ein göttliches Wesen kennzeichnen: er wird sanftmütig und geduldig sein, barmherzig, friedfertig, demütig und gerecht.... Denn so er den Mitmenschen Liebe entgegenbringt, ist auch sein Denken voller Liebe, und er bekämpft alle Schwächen und Fehler mit Leichtigkeit. Folget Mir nach.... führet einen Lebenswandel gleich Mir in Liebe und Selbstverleugnung und ihr werdet euch frei machen von allen sündhaften Begierden, ihr werdet selbst nicht in Sünde verfallen, ihr werdet euch dem Wesen der ewigen Liebe angleichen und den Zusammenschluß finden mit ihr schon auf Erden, und die Erreichung eures Zieles wird euch gewiß sein. Und also müsset ihr auch allzeit euer Kreuz auf euch nehmen, gleich Mir, und ihr dürfet nicht ungeduldig werden, denn so ihr ernstlich Mich bittet um Beistand, helfe Ich es euch tragen, und eure Seele wird sich desto eher frei machen von irdischen Begierden, je williger sie das Kreuz trägt, das des Vaters Liebe ihr auferlegt hat, auf daß sie ausreift. Folget Mir nach, und nehmet euch Meinen Lebenswandel auf Erden zum Beispiel, und nimmermehr werdet ihr in Sünde verfallen, ihr werdet euch erlösen kraft eures Willens und der Liebe, ihr werdet frei werden, unendlich selige Wesen werden, mit allen göttlichen Eigenschaften versehen, ihr werdet voller Licht und Kraft sein im geistigen Reich und selig leben in Ewigkeit....

Amen

**O**nehmet euch alle Meinen Lebenswandel zum Beispiel und folget Mir nach.... Führet ein Leben in Liebe, übet Geduld und Sanftmut dem Nächsten gegenüber, seid friedfertig und barmherzig, und trachtet immer nur danach, euch die Liebe des Mitmenschen zu erringen, denn dann reget ihr auch ihn an, sich an euch ein Beispiel zu nehmen und ein Liebeleben zu führen nach Meinem Willen. Es kann euch nur die Liebe verhelfen zur Seligkeit, und darum müsset ihr euer Wesen wandeln.... Ihr müsset die Ichliebe überwinden, ihr müsset in der Liebe zum Nächsten aufgehen, es muß euer ganzes Wollen und Denken von der Liebe getragen sein.... ihr dürfet nicht in Gehässigkeit des Nächsten gedenken, ihr dürfet ihm keinen Schaden zufügen, ihr dürfet nicht euch zu Richtern über ihn aufwerfen, ihr müsset geduldig auch seine Schwächen ertragen und ihm immer nur liebevoll auf den rechten Weg helfen, daß auch er sich selbst erkenne und bemühe, sein Wesen zu wandeln.... Und es wird Mein Segen ruhen auf allem Wollen und Handeln, ihr werdet Mir in Wahrheit nun nachfolgen, Der Ich voller Liebe war und immer bereit zu helfen. Es muß euch also immer die Liebe bestimmen, was ihr auch unternehmet.... ihr müsset euch immer fragen, wie würde Ich wohl handeln an eurer Stelle? Und immer wird euch euer Herz Antwort geben, daß ihr immer nur die Liebe walten lasset und keinem unedlen Gedanken mehr Raum gebet in eurem Herzen. Doch ihr sollt auch immer in der Wahrheit bleiben und auch den Nächsten nicht im Irrtum wandeln lassen, ihr sollt ihm helfen, daß er seinen Irrtum erkenne, weil dieser keinen Segen nach sich ziehen kann. Was **ihr** also als Irrtum erkennet, das traget in Liebe eurem Nächsten vor und stellet es ihm anheim, ob er damit zu Mir kommt und Mich Selbst bittet um rechtes Denken, um Aufklärung. Ich Selbst habe es euch verheißen, daß Ich euch nicht im Irrtum belasse, wenn ihr ernsthaft die Wahrheit begehret, und Ich werde auch stets Meine Verheißungen erfüllen und euch Licht schenken, wo es noch dunkel ist in euch. Doch erwartet die Antwort dann auch in eurem Herzen, wenn ihr Mir aus dem Herzen heraus Fragen stellet.... Lasset euch ansprechen von Mir Selbst, und ihr werdet eine klare Antwort in euch auch vernehmen.... Es ist Mein Wille, daß ihr selbst die innige Bindung mit Mir eingehet daß ihr selbst zu Mir kommt, auf daß ihr Meine Ansprache in euch vernehmet und ihr nun auch selbst beweiset, wie ihr zu Mir steht. Und dazu werde Ich euch immer Gelegenheit geben, indem euch Gedanken bewegen, die ihr allein nicht recht zu richten vermögt.... Und dann sollet ihr zu Mir kommen und Mich bitten.... und Ich werde euch recht unterweisen, so daß ihr in euch eine Klarheit empfindet und nicht mehr fraget, sondern handelt nach Meinem Willen, weil Ich euch diesen Willen ins Herz legte als Antwort. Und so sollet ihr alle selbst handeln, die ihr Mir angehören wollet.... so sollet ihr auch euren Nächsten zu beeinflussen suchen, wenn ihr an ihm liebetätig sein und ihn beschützen wollet vor Irrtum oder falschem Tun. Ihr brauchet immer nur den Vater, und wie Ich in Liebe auf Erden wirkte, immer nur Liebe lehrte und Liebe gab, so auch soll euer Erdenweg immer nur von der Liebe bestimmt sein, dann werdet ihr wahrlich Mir rechte Nachfolger sein, dann werdet ihr zum Segen der Mitmenschen wirken, dann seid ihr wahrlich erlösend tätig auf Erden....

Amen

**Rechter Gottesdienst Mildtätigkeit und Barmherzigkeit....**

B.D. Nr. 3797

11. Juni 1946

**S**o ihr mildtätig und barmherzig seid, dienet ihr Mir in der offensichtlichsten Weise, denn ihr bekennet dann eure Zugehörigkeit zu Mir, Der Ich die Liebe Selbst bin, sowie ihr Werke der Liebe verrichtet. Die Menschheit ist in großer Not, irdisch und geistig, und ihr sollt jedem beistehen und die Not zu mildern suchen. Ihr sollt geben, wo eure Gaben nötig sind, ihr sollt trösten und Schmerzen zu lindern suchen, und ihr sollt durch geistigen Zuspruch ihren Seelen zu Hilfe kommen, die noch mehr leiden als der Körper.... Ihr sollt euch ihre Not vor Augen halten und helfen, wo ihr helfen könnt.... Und ihr werdet nicht nur die irdische Not verringern, sondern Liebe erwecken und dadurch auch die geistige Not beheben, denn nur Liebe ist ein wirksames Gegenmittel gegen jegliche geistige und irdische Not, und nur durch Liebeswirken kann ihr erfolgreich gesteuert werden. Und darum ist das Liebeswirken der einzige Mir wohlgefällige Gottesdienst, den ihr jederzeit verrichten könnet, an

jedem Tag und an jedem Ort. Wo es not tut, daß ihr helfend eingreift, dort bringet eure Liebe zum Ausdruck, und Mein Auge wird wohlgefällig ruhen auf euch, die ihr Mir dadurch dienet, die ihr Mich ehret durch jegliche Hilfe, die ihr einem der geringsten eurer Brüder zuteil werden lasset.... Denn ihr alle seid Meine Geschöpfe, ihr alle seid Kinder eines Vaters, und so ihr eure Mitmenschen liebt und ehret, liebt und ehret ihr auch Mich, und Ich nehme eure Dienste an, die Meinem Willen entsprechen. Und darum befließt euch alle des wahren Gottesdienstes, dienet Mir mit Taten, nicht nur mit Worten oder äußeren Gebärden, die nichts dazu beitragen, irdische oder geistige Not zu lindern. Suchet durch Liebeswirken euch Meine Nähe, Meine Gegenwart zu sichern, und wisset, daß ihr dann krafterfüllt vieles zu leisten imstande seid, um irdische und geistige Not zu beheben. Denn dann bin Ich es, Der durch euch wirket, weil ihr Mich durch Liebeswirken zu euch ziehet und Ich euch nun sichtlich unterstützen kann. Gelegenheit wird euch immer geboten werden, euch liebend zu betätigen, denn die Not um euch ruft dringend um Hilfe, und so ihr die Notleidenden aufrichtet und ihr ihnen geistig und irdisch beistehet, folget ihr Mir nach.... ihr gehet den Weg der Liebe, den Ich euch gezeigt habe, ihr lebet das echte Christentum, ihr befolget Meine Liebelehre, und ihr werdet auch die Segnungen erfahren, wie Ich es euch verheißen habe.... ihr werdet Mein Reich erben, das nicht von dieser Welt ist, denn die Liebe erlöst euch von allen Sünden, sie macht euch frei und führt zum Zusammenschluß mit Mir, Der Ich die ewige Liebe Selbst bin....

Amen

**"Wie ihr ausmessen, so wird euch zugemessen.... "**

B.D. Nr. 7638

2. Juli 1960

**U**nd es wird euch zugemessen werden, wie ihr selbst ausmessen eurem Nächsten.... ihr werdet empfangen, wie ihr willig seid zu geben, ihr werdet niemals Not zu leiden brauchen, wenn ihr teilet, was ihr besitzt, mit eurem Mitmenschen, der in Not ist.... Und Ich werde euch segnen alle Zeit, weil ihr in Meinem Willen tätig seid, wenn ihr nur in Liebe wirket. Das sei euch allen gesagt, daß euer Lohn im Himmel nur gering ist, wenn ihr auf Erden egoistisch nur an euch selbst denkt, wenn ihr selbst dem Leben abgewinnt, was nur möglich ist, und eures Nächsten nicht gedenket; dann habt ihr auf Erden schon euren Lohn dahin, dann werdet ihr **irdisch** bedacht mit Gütern, die keinen Bestand haben, weil ihr euch keine Liebe erwerbet auf Erden, die euch nachfolgen kann in die Ewigkeit.... Doch ihr sollt in Liebe geben, niemals soll euch die Aussicht auf Lohn zum Liebewirken veranlassen, denn dann fehlt die rechte Liebe, die erst die Gabe zu rechten Geschenken macht. Und es wird euch zugemessen werden, wie ihr selbst ausmessen.... Ihr werdet geistig und irdisch bedacht werden, eurem Gebewillen entsprechend, und ihr werdet reich gesegnet euren Erdenweg gehen können und euch niemals in Not befinden. Und im geistigen Reich werdet ihr euren Lohn empfangen für euren Lebenswandel, der euch beglücken wird, denn jedes Liebewerk wirkt sich aus im Jenseits als Licht und Kraft, mit denen ihr nun arbeiten könnt zur eigenen Seligkeit.... Ich Selbst werde euch bedenken, gleichwie ihr euren Nächsten bedacht habt.... nur daß Meine Gaben unbegrenzt sind, daß Ich ausmesse im Übermaß, daß Meine Liebe zu euch eure Gaben tausendfältig erwidert und daß ihr darum nicht Mangel leiden werdet, weder auf Erden noch im geistigen Reich. Ihr könnt euch also während des Erdenlebens einen großen Reichtum sammeln, der euch folgen wird in die Ewigkeit.... wenn ihr nur immer die Liebe zum Nächsten in euch sprechen lasset, wenn ihr dessen Not beachtet und sie zu verringern sucht. Und diese Not kann geistig oder auch irdisch sein.... Helfet ihr ihm nun in geistiger Not, so ist euch ein großer geistiger Gewinn gewiß, denn dann sorget ihr für die Ewigkeit, und es wird euch die Seele dereinst danken für das, was ihr dieser geboten habt. Denn die irdische Not geht vorüber, weil der Mensch nicht ewig lebt auf dieser Erde. Die geistige Not aber ist anhaltend und kann Ewigkeiten währen, wenn der Seele nicht geholfen wird, sich daraus zu befreien. Und weil Ich euch geistiges Gut zugehen lasse unbeschränkt, so sollet auch ihr dieses weiterleiten und damit beglücken euren Nächsten, der so lange sich in geistiger Not befindet, wie er noch nicht in der Wahrheit steht, wie er noch nicht den Weg zu Mir gefunden hat und seines Erdenzweckes ernstlich gedenkt. Könnt ihr ihm dazu verhelfen, dann habt ihr wahrlich ein Werk christlicher Nächstenliebe getan, das euch dereinst reichlich vergolten werden wird, denn dann habt ihr an Meiner Statt euch betätigt, ihr habt für

Mich geworben bei dem Mitmenschen, und ihr habt Mich Selbst durch euch reden lassen, was niemals ohne Segen sein wird für euch und für den Nächsten. Denn jeder Mensch ist in Not, der Mir noch nicht lebendig nahegetreten ist, und jedem Menschen soll dazu Gelegenheit geboten werden, daß er das innige Verhältnis herstellt mit Mir, seinem Gott und Schöpfer von Ewigkeit.... Denn Ich will ihm ein Vater sein, und Ich will von ihm als Vater erkannt werden.... und wenn ihr ihm dazu ver helfet und Mir dadurch Mein Kind zurückbringt, so wird eure Arbeit für Mich und Mein Reich gesegnet sein. Und Ich werde euch zuteilen, wie ihr selbst austeilet, und ihr werdet niemals Mangel haben, weder geistig noch irdisch, denn euer Vater im Himmel will euch beschenken im Übermaß, weil Er euch liebt....

Amen

## "Folget Mir nach...."

B.D. Nr. 4544  
18. Januar 1949

**F**olget Mir nach, und ihr werdet das Ziel schon auf Erden erreichen, das euch gesetzt ist seit Anbeginn. Ihr müsset euch eines Liebelebens befleißigen, das euch Dem ganz naheführt, Der die ewige Liebe Selbst ist. Und so ihr euch nun Meinen Erdenwandel vor Augen haltet und ihr Mich um des Erlösungswerkes willen um Verstärkung eures Willens bittet, wird es euch auch ein leichtes sein, in der Liebe zu leben, denn Ich helfe euch und führe euch ständig Gelegenheiten zu, wo ihr euren Liebewillen tätig werden lassen könntet, so es euch dazu drängt. Mein Leben auf Erden war nur ein Ausüben uneigennütziger Nächstenliebe. Und die Folge war der Zusammenschluß des Vaters, der ewigen Liebe, mit Mir, so daß Ich über Seine Kraft und Macht, über Licht und Weisheit verfügen konnte gleich Meinem Eigentum. Ich war erfüllt von Seinem Geist, von Seiner Kraft und Seinem Licht.... Und also war Mir alles möglich, weil Gott Selbst in Mir wirkte. Ich habe als Mensch den Beweis geliefert, daß es nichts Unmögliches ist, voll des göttlichen Geistes zu sein, daß also ein jeder Mensch fähig ist der Wunder und Zeichen, die Ich gewirkt habe, daß der Mensch selbst sich dazu formen kann, daß er als Ebenbild Gottes sich alle Kräfte dienstbar machen kann und also auch alles vollbringen, was er will. Folget Mir nach.... Euch steht die ganze Kraft Gottes zu Gebote, Er legt euch keine Beschränkung auf, Er gibt ungemessen, und ihr dürfet euch alles dessen bedienen, was Er austeilen will, weil Er euch liebt.... Folget Mir nach.... lebet ein Leben in uneigennütziger Nächstenliebe, und ihr werdet vollkommen werden und euch ständig der Liebe und Gnade Gottes erfreuen können. Ich spreche als Mensch zu euch, wie Ich als Mensch auf Erden wandelte, Der göttliche Kraft Sich gleichfalls erringen mußte durch ein Leben in Liebe, die zum Zusammenschluß mit der ewigen Gottheit auch nur gelangen konnte durch die Liebe.... Ich zeige euch den Weg, den ihr nur zu beschreiten brauchet, um auch dann die Wahrheit Meines Wortes zu erkennen. Lasset euch von Mir auf diesen Weg drängen, leistet Mir keinen Widerstand, versucht euch im Liebeswirken, und eure Kraft wird sich steigern, euer Liebewillen angeregt werden, denn die Liebe selbst ist Kraft und so ihr sie ausübet, strömt auch das, was ihr gebet, wieder als Kraft zu euch zurück.... Versucht es, lasset euch Meine Worte zu Herzen gehen, lasset euch rufen von Mir, und folget Mir nach.... Ich bin der Rufer in der Wüste eures Lebens. Alles droht zu verdorren um euch, so ihr nicht mit dem göttlichen Liebestrom das trockene Gebiet bewässert.... so ihr nicht durch die Liebe alle guten Triebe zur Entfaltung bringet und die Kraft in euch vermehret. Lasset Meinen Ruf nicht ungehört verhallen, achtet seiner und bedenket, daß Ich nichts Unmögliches von euch fordere, denn Ich Selbst gab euch als Mensch ein Beispiel dafür, was die Liebe und der Wille eines Menschen zu leisten imstande ist.... Folget Mir nach, und ihr werdet selig sein und bleiben bis in alle Ewigkeit....

Amen

# Jesu Leidensweg

## Der Leidensweg Jesu als Mensch....

B.D. Nr. 8131

21. März 1962

**A**uch Mir ist als Mensch Jesus der Gang über die Erde sehr schwer gefallen, denn Meine Seele war aus dem Reich des Lichtes zur Tiefe gestiegen.... sie war in eine Sphäre geraten, die ihr nur Pein bereiten konnte, denn sie war das Bereich Luzifers, des erstgefallenen Geistes.... Es war ein Bereich der Finsternis, der Sünde und des Todes. Und nur die in Mir lodernde Liebe machte Mir das Leben erträglich, denn diese Liebe erkannte das entsetzliche Los der Mitmenschen und suchte ihnen zu helfen.... Und jede helfen-wollende Liebe wirkt sich als Kraft aus, so daß Ich also über ungewöhnliche Kraft verfügte und diese zum Wohle der Mitmenschen anwenden konnte.... Ich war rein und sündenlos und befand Mich mitten in der Sünde.... Und Meine Seele litt unsäglich, weil alles Sündhafte auch auf den Körper einwirkte.... weil Schwächen und Begierden den Körper befielen und die Seele mit diesen kämpfen mußte, um ihnen nicht zu erliegen. Es waren große Versuchungen, die an Mich herantraten, denn Luzifer wußte um Meinen Plan, die von Gott abgefallenen Wesen aus seiner Gewalt zu befreien und dem Vater wieder zuzuführen. Und er hat wahrlich alles versucht und getan, wodurch er glaubte, Mich Selbst zum Fall bringen zu können. Er hat Mir zugesetzt in Meinem Ringen um die völlige Vergeistigung Meiner Seele, die sich mit der göttlichen Liebe einigen wollte, um mit Kraft zur Ausführung des Erlösungswerkes erfüllt zu werden, die nur durch Liebe erworben werden konnte. Es war wohl das schwerste Los, das ein Mensch getragen hat, der über diese Erde ging.... Denn Ich wußte auch um Meine Aufgabe, als die Einigung mit dem Vatergeist in Mir stattgefunden hatte.... Ich wußte um den entsetzlichen Leidensweg, den Ich gehen mußte, Ich wußte um den Kreuzweg, den Mein Sterben am Kreuz beendete.... Ich wußte alles schon zuvor und ging doch bewußt und im freien Willen diesen Weg, weil Meine Liebe so groß war zu der leidenden Menschheit, die ohne Mein Erlösungswerk verloren gewesen wäre für ewige Zeiten.... Denn kein Mensch konnte selbst die schwere Sünde des einstigen Abfalles von Gott tilgen, weil dieser Abfall stattfand in hellster Erkenntnis dessen, **was** das Wesen getan hat.... Es war keine Sünde aus Schwäche, es war ein ganz bewußtes Auflehnen gegen Gott wider bessere Erkenntnis.... Doch Mich erbarmte die Menschheit, erkannte Ich doch alle Zusammenhänge und darum auch die Unmöglichkeit, je wieder zum Licht zu kommen, wenn nicht ein Liebewerk vollbracht wurde, durch das die übergroße Schuld getilgt wurde.... Hätte ich als Mensch diese Erkenntnis nicht gewonnen, die Folge Meiner großen Liebe war, dann hätte Ich auch nicht den Willen aufbringen können zu diesem übermenschlichen Leidensweg.... Doch nur ein Opfer im völlig freien Liebewillen nahm der Vater als Sühnewerk an.... Und so bin Ich bewußt den Weg zum Kreuz gegangen, bewußt nahm Ich ein Erdenlos auf Mich, das nur die Liebe in Mir ertragen konnte.... Und Ich hielt durch bis zum Ende.... Es kann kein Mensch diese Leiden und Qualen ermessen, die eine reine Seele von oben auszustehen hatte, aber es ging Mir unentwegt Kraft zu, weil Ich in innigster Bindung blieb mit dem Vater, weil Ich Seine Liebe anforderte und sie auch unbeschränkt erhielt.... Und so wird euch immer wieder die Erklärung gegeben, daß die "Liebe" das Kreuzesopfer dargebracht hat, daß die "Liebe", Die mich ganz erfüllte, der Vatergeist von Ewigkeit Selbst war.... daß also Er Selbst die Welt erlöst hat von Sünde und Tod, mit Dem Ich Mich gänzlich vereinigte, weil die "Liebe" Aufenthalt nahm im Menschen Jesus, in einer menschlichen Hülle, die zu leiden **fähig** und **willig** war, weil der Geist der Unendlichkeit nicht leiden konnte, aber Er eine Form gänzlich durchstrahlen konnte und also nun Er Selbst und die durchstrahlte Form eins waren.... Der Erdengang als Mensch Jesus war überaus schwer, aber er brachte dem "Menschen" Jesus die volle Vereinigung mit Mir, er brachte Ihm die Vergöttlichung Seiner Seele.... Und es hat der Mensch Jesus auf Erden das Ziel erreicht, das alle Menschen erreichen sollen: sich mit dem Vatergeist von Ewigkeit zu vereinen, das sie auch können, weil sie in dem göttlichen Erlöser

Jesus Christus eine Hilfe haben, Der ihnen die Last der Ursünde abnimmt, wenn sie unter das Kreuz getragen wird, und Der dann auch ihren Willen stärken wird, die völlige Einigung, den Zusammenschluß mit Mir, dem Vatergeist von Ewigkeit, zu erreichen.... Denn dafür ist der Mensch Jesus am Kreuz gestorben, daß nun die Menschen Erlösung finden von Sünde und Tod....

Amen

### Jesus hat unermesslich gelitten....

B.D. Nr. 8463

10. April 1963

Immer wieder sollet ihr daran denken, was der Mensch Jesus für euch gelitten hat, weil Seine Liebe euch helfen wollte, frei zu werden aus der Fessel des Satans. Alle eure Schuld hat Er auf Sich genommen und als Sühne für diese Schuld übermenschliche Leiden ertragen und zuletzt diese Schuld bezahlt mit dem qualvollsten Tode am Kreuz. Und ob euch auch immer wieder die Größe Seines Opfers und das Maß Seiner Leiden vorgestellt wird, es ist euch gefühlsmäßig nicht möglich, dieses Leid nachzuempfinden, und dennoch sollet ihr oft dessen gedenken, um auch Seine übergroße Liebe zu euch ermessen zu können, die Ihn zu Seinem Erlösungswerk bewog. Seine Seele war rein und makellos, sie kam aus den höchsten Lichtsphären in die finstere, sündige Welt, sie kam zu einer Menschheit, die sündig war durch den einstigen Abfall von Gott und die auch im Erdenleben sündigte, weil sie unter dem Einfluß des Gegners stand, der sie ständig antrieb zur Lieblosigkeit und dem sie deshalb nicht widerstehen konnte, weil sie völlig geschwächt war durch die Last der Ursünde.... Die Menschen befanden sich selbst in dichter Finsternis und konnten daher auch nicht den Feind ihrer Seele durchschauen, und so befanden sie sich in tiefster geistiger Not und hätten aus eigener Kraft auch niemals davon frei werden können. Und Jesus erbarmte diese Menschheit, es waren Seine gefallenen Brüder, die vom Vater ewiglich getrennt geblieben wären und denen Er darum Hilfe bringen wollte, denen Er wieder den Weg aufzeigen wollte, der zurückführt ins Vaterhaus. Jesus erbot Sich freiwillig zu einem Sühnewerk, das ihr Menschen nicht in seiner Größe ermessen könnet.... Er litt körperlich und seelisch, denn was man Ihm antun konnte, um Ihn zu peinigen, was man Ihm an Leiden und Schmerzen zufügen konnte, das haben die Menschen getan, die Anhang waren des Gegners, der das Erlösungswerk verhindern wollte mit allen seinen Kräften.... Was aber die Seele erduldet hat in dem Bereich des Fürsten der Finsternis, ausgeliefert seinen Knechten und Helfershelfern, das ist unfablich für euch Menschen, denn sie kam aus einer göttlichen, lichtvollen Sphäre und stieg hinab in die Hölle, in das Gebiet des Gegners von Gott, wo es finster war und wo die Seele nun unermessliche Qualen ausstehen mußte, weil alles Sündige, Finstere sie schmerzhaft berührte, weil alles Ungeistige sich an die Seele anklammerte und sie mit hinabzuziehen suchte in endlose Tiefen.... Sie aber leistete Widerstand, sie bediente sich der Kraft aus Gott.... Denn die Seele Jesu war voller Liebe, und diese Liebe war ihre Kraft, die ihr das Erlösungswerk möglich machte.... Jesus sah den unglückseligen Zustand der Menschen auf Erden, Er sah ihre Ohnmacht und ihre Blindheit, und Er nahm in Seiner Liebe den Kampf auf mit dem, der die Menschen in seiner Gewalt hatte, der sie in die Unseligkeit gestürzt hatte und sie hindern wollte, (aus dieser) herauszufinden. Er (Jesus) setzte seinem Haß und seinem bösen Wirken Seine Liebe entgegen.... Und diese Liebe war stärker als der Haß, sie überwand den Gegner.... Die Liebe opferte sich für die Mitmenschen, und die Liebe kaufte durch Seinen Kreuzestod die Menschen frei von dem, der sie gefangenhielt.

(10.4.1963) Der Preis ist sehr hoch gewesen, Er gab das Letzte hin für die Sündenschuld der Menschen, Er opferte Sich Selbst.... Er bewies dem Gegner, daß die Liebe stärker ist als der Haß, daß die Liebe alles vollbringt, daß sie selbst vor dem Tode nicht zurückschreckt, wenn sie dadurch dem Unfreien die Freiheit schenken wollte, wenn sie das Tote dem Leben wieder zuführen wollte, wenn sie das Gefangene seinem Kerkermeister entwinden konnte.... Es waren dem Menschen Jesus keine Schmerzen und Qualen zu groß, als daß Er Abstand genommen hätte von dem Erlösungswerk, denn Sein Erbarmen mit der sündigen Menschheit war so tief, daß Ihn nichts mehr zurückschreckte und Er ergeben und willig in den Tod ging, daß Er übermenschliche Leiden vorher ertragen hat um der Sünden der Menschheit willen.... Und wenn ihr Menschen daran denket, dann müsset ihr mit heißer Liebe Ihm zudrängen, ihr müsset unter das Kreuz eilen, um zu denen zu gehören, für die der Mensch



Jesus Sein Blut vergossen hat.... Ihr müsset von der Gewalt Seiner Liebe so durchdrungen sein, daß ihr sie erwidert aus tiefstem Herzen und euch Ihm voll und ganz hingebet, um Sein zu werden und zu bleiben bis in alle Ewigkeit.... Ihr könnet euch nicht oft genug Sein Leiden und Sterben vor Augen halten, und ihr werdet Ihm dann immer näherkommen, wenn euch der Gedanke erfüllt, daß alles Leid, das Er getragen hat, ihr selbst hättet tragen müssen, um die große Schuld zu sühnen.... und daß Er euch davon erlöst hat.... Es war dies nur möglich durch die in Ihm Sich bergende Liebe.... Und diese Liebe war Gott Selbst, Die den Menschen Jesus gänzlich durchstrahlte und Ihm die Kraft gab, das Erbarmungswerk zu Ende zu führen und den Gegner zu besiegen, denn die Liebe **ist** die Kraft, der selbst der Gegner Gottes erliegen mußte.... so daß er ablassen muß von jenen Seelen, die den Weg zum Kreuz gehen, die Jesus Christus anerkennen als den göttlichen Erlöser und Ihn bitten, daß Er die Schuld vergeben möge....

Amen

## Kreuzgang Christi....

B.D. Nr. 4876

8. April 1950

**W**er Mir nachfolgen will, der geht einen einsamen Weg, unverstanden von den Mitmenschen, wie es auch Mein Anteil war, trotz der Liebe, die Ich den Mitmenschen schenkte. Wer Mir nachfolgen will, der muß sein Kreuz auf sich nehmen, wie Ich es tat, wenngleich Meine ewige Liebe keines Menschen Kreuz so schwer werden läßt, wie das des Menschen Jesus war.... Er muß es tragen, doch kann er jederzeit die Last verringern, so er Mich anruft um Hilfe. Ich nehme dann das Kreuz auf Meine Schultern und trage es für ihn, und mit Mir wird alles leichter, mit Mir geht er nicht mehr einsam, Ich verstehe ihn jederzeit und teile alles mit ihm, Leiden und Freuden; er kann stets in stiller Zweisamkeit mit Mir seinen Erdenweg wandeln, und er wird darum sein Kreuz tragbar empfinden und sich ergeben in sein Schicksal fügen....

Ich nahm das Leid der gesamten Menschheit auf Meine Schultern, als Ich dahinschritt, den Kreuzestod vor Augen, und unsägliches körperliches Leid erdulden mußte. Für alle, die Mir dereinst nachfolgen wollten, bin Ich den schweren Weg gegangen, der mit dem Tode am Kreuz endete. Als Mensch litt Ich unsäglich, auf daß der Menschen Leid verringert wurde. Ich nahm teil an dem Leid der gesamten Menschheit und trug das Kreuz für diese. Und wer Mich liebte, folgte Mir nach.... Es waren nur wenige, gemessen an der ganzen Menschheit, für die Ich starb, es teilten nur wenige Meinen Schmerz, sie litten mit Mir und für Mich. Sie trugen gleichfalls ihr Kreuz, weil sie Mir nachfolgten, denn die Liebe zu Mir ließ sie alles Leid doppelt empfinden. Doch ihre Liebe war Balsam auf Meine Wunden, die Mir die grausamen Menschen schlugen; ihre Liebe erhöhte Meinen Willen, für die Menschen zu leiden und ihnen Hilfe zu bringen durch Meinen Kreuzestod. Viele folgten Mir auf dem Wege zur Richtstätte, doch wenige nur nahmen Anteil an Meinen Schmerzen.... Viele wandeln auf Erden dahin, doch wenige nur folgen Mir nach.... Für alle Menschen bin Ich gestorben am Kreuz, doch wenige nur nehmen Mein Opfer an und die erworbenen Gnaden in Anspruch. Wenige nur folgen Mir nach, und doch können die Menschen nur durch Meine Nachfolge selig werden. Ein jeder nehme sein Kreuz auf sich und gedenke Meines Opfertodes nach Golgatha, der fast zu schwer war für einen Menschen und Mich zusammenbrechen ließ.... Die Liebe eines Menschen aber half Mir, wo Ich als Mensch fast versagte, und Ich brachte das Opfer dar, Ich trank den Kelch des Leides aus bis zur Neige.... Und so ihr Menschen leiden müsset, so gedenket Meiner Worte: "Wer Mir nachfolgen will, der nehme sein Kreuz auf sich...." Wisset, daß jedes Leid, das ihr ergeben in Meinen Willen traget, euch als Kreuzgang angerechnet wird, der für euch Erlösung und Freiwerdung von aller Schuld bedeutet.... Wisset, daß ihr den Erdengang gehet, um einer Schuld ledig zu werden, deren Größe ihr als Mensch nicht ermessen könnet, eine Schuld, für die Ich wohl gestorben bin, um sie zu verringern, die aber auch jeder einzelne von euch abtragen muß, soweit es in euren Kräften steht, wollet ihr euch an dem Erlösungswerk beteiligen, das Meine Liebe begonnen hat mit Meinem Kreuzestod. Euch Menschen ist nur ein leichtes Kreuzlein zu tragen auferlegt, weil Ich die schwerste Last von euch genommen habe, doch gänzlich ohne Leid könnet ihr nicht bleiben, um euch zu Dem hinzutreiben, Der euch jederzeit helfen will, Dem ihr nachfolgen sollet, auf daß ihr ewig selig werdet....



## Nachfolge Jesu - Leid ertragen

### Weg nach Golgatha.... Nachfolge Jesu....

B.D. Nr. 5791

16. Oktober 1953

**D**en Weg nach Golgatha zu gehen ist die rechte Nachfolge Christi.... Ihr werdet das nicht verstehen, so ihr glaubet, daß Jesus Christus **für euch** diesen Weg gegangen ist, daß Er eurer Sünden wegen alle Qualen dieses Kreuzganges auf Sich nahm, euch also das Leid abgenommen und Selbst für euch getragen hat.... Und ihr **seid** auch darüber im rechten Glauben.... Er hat für euch die Schuld getilgt durch Seine Leiden und Sterben am Kreuz.... Die Krönung Seines Erdenganges aber war die Vereinigung mit Seinem Vater von Ewigkeit.... Er schloß Sich auf ewig mit Ihm zusammen.... Er und der Vater wurden eins.... Und um dieses Ziel zu erreichen, ist die Nachfolge Jesu der einzige Weg.... um dieses Ziel zu erreichen, muß der Mensch **auch** ein leidvolles Erdenleben auf sich nehmen, er muß geduldig den Erdenweg zu Ende gehen, und ob er ihm noch so großes Leid, noch so große Trübsal und Entbehrungen bringt.... Er muß den Kelch austrinken bis zur Neige und nur immer den göttlichen Herrn und Heiland vor Augen halten, Dem nachzufolgen sein ganzes Streben ist, und Dem auch er vereint sein möchte bis in alle Ewigkeit.... Von Ihm wird dem Menschen auch Kraft zugehen, und so der Mensch schwach wird, steht der Heiland Jesus Christus neben ihm und stützt ihn, Er hilft ihm das Kreuz tragen, bis er sein Ziel erreicht hat.... Und nun werdet ihr begreifen, warum fromme, Gott-ergebene Menschen oft von Leid und Krankheit verfolgt sind, warum ihnen ein Kreuz aufgebürdet wurde, das ihnen fast untragbar erscheint.... Es geht um die Kindschaft Gottes, um den Zusammenschluß mit Ihm in der Weise, daß sie - als dem Vater am nächsten stehend - unbegrenzt Kraft und Licht empfangen können und unbegrenzte Seligkeit empfinden, die nur die gänzliche Vereinigung mit Ihm auslösen kann, und dieser Zustand daher das Kostlichste ist, was auf Erden erreicht werden kann, doch unter großen Opfern, unter Hingabe alles dessen, was auf Erden der Mensch als angenehm empfindet.... Er muß in Wahrheit den Weg nach Golgatha gehen.... er darf die Welt nicht mehr sehen, er muß mit ihr abgewandten Blicken Schritt für Schritt zurücklegen in Not und Qual. Er muß wissen, daß sein Körper nur für die Seele leidet, damit diese dann als völlig gereinigt vor das Angesicht Gottes treten kann, um vom Vater mit tiefster Liebe angenommen zu werden, als Sein Kind, das Ihm zuliebe Ihm nachgefolgt ist, das Ihm zuliebe den Kreuzgang auf Erden zurücklegte und das Er nun in alle Rechte eines Kindes einführt.... denn es hat - als schon zum Vater zurückgekehrt - nun auch noch auf Erden die Probe abgelegt und bestanden, die jedes geschaffene Engelswesen zur völligen Verschmelzung mit seinem Schöpfer und Vater von Ewigkeit bestehen muß, um als vollendet nun schaffen und wirken zu können im Reiche des Lichtes....

Amen

### Nachfolge Jesu.... Kreuztragen in Geduld....

B.D. Nr. 7622

15. Juni 1960

**D**ies ist das Zeichen, daß ihr Mir nachfolget, wenn ihr auch euer Leid geduldig auf euch nehmet, das Meine Liebe euch aufbürdet, auf daß ihr ausreifet an euren Seelen. Immer sollet ihr dessen eingedenk sein, daß Ich euch zur Nachfolge aufgefordert habe mit den Worten: "... der nehme sein Kreuz auf sich und folge Mir nach.... " Ich will euch gewiß auch euer Kreuz tragen helfen, aber ihr sollt es nicht ganz von euch zu werfen suchen, ihr sollt immer bedenken, daß ihr viele Schlacken abstoßen könntet von eurer Seele, wenn ihr geduldig euer Kreuz traget. Und Ich werde euch immer Kraft dazu geben, wenn ihr diese erbittet, denn Ich bin euch stets nahe, so ihr in Meiner Nachfolge lebet auf Erden. Und es bleibt euch nicht mehr viel Zeit.... Darum werdet ihr vermehrtes Leid tragen müssen, weil Ich euch helfen will, daß ihr auf Erden noch einen Lichtgrad erreicht, der euch zur

Seligkeit eingehen lasset, wenn euer Ende gekommen ist. Nur bleibt immer mit Mir verbunden, durch Liebewirken, Gebet und ständiges Gedenken, denn dann kann Ich ständig in eurer Nähe sein, und ihr werdet sicher des Weges gehen können, selbst wenn ihr ein kleines Kreuz zu tragen habt. Ein Leben in Gleichmäßigkeit, in sorgloser Ruhe aber würde euch nicht zum Segen gereichen, es sei denn, ihr wäret so ungewöhnlich liebetätig, daß sich eurer Seele Reifeprozess erfolgreich vollzieht.... Aber ihr seid alle noch im Liebewirken zu lau und gewinnet darum zuwenig für eure Seele, und das Leid muß daher beitragen zu eurer Reinigung. Und gedenket jederzeit, welches unsägliche Leid Ich auf Mich genommen habe für euch.... Ihr **selbst** hättet dieses Leid ertragen müssen eurer Sündenschuld wegen, und ihr wäret dazu nicht fähig gewesen. Darum übernahm **Ich** die Schuld für euch und habe unsäglich gelitten, weil Ich euch liebe und das Leid für euch tragen wollte. Und dann wird euch euer Kreuz klein dünken, ihr werdet es gern tragen, weil ihr Mir nachfolgen wollet, und ihr werdet sicher eingehen durch die Pforte ins Reich des Lichtes, weil Ich euch vorangehe und euch die Pforte öffne, auf daß ihr selig werdet. Nehmet euer Kreuz auf euch, d.h., traget geduldig und aus Liebe zu Mir alles Leid, das euch drückt, das aber nötig ist für eure Seelenreife, denn einstmals wird sich die Seele des Lichtes erfreuen dürfen, einstmals wird ihr das Kreuz leicht erscheinen, das zu tragen ihr auferlegt war. Und lasset ihr Mich an eurer Seite gehen, dann werde Ich euch auch tragen helfen, und ihr werdet die Last nicht so schwer empfinden. Und Ich bin bei einem jeden, der Mich anrufet in Gedanken, Ich warte nur auf diesen Ruf, weil Ich nicht wider euren Willen wirken kann an euch trotz Meiner Liebe. Aber Ich lasse euch niemals allein, und selbst das Kreuz, das euch auferlegt ist, ist ein Beweis Meiner Gegenwart, weil Ich euch damit leise mahne, Mir nachzufolgen, Der Ich alles Leid der Menschheit auf Meine Schulter geladen habe und damit den Weg zum Kreuz gegangen bin. So seid geduldig, was euch auch drückt, Meine Liebe wird euch stärken, Meine Liebe wird euch das Kreuz abnehmen, wenn es an der Zeit ist....

Amen

### **Kreuzträger Jesus.... "Kommet alle zu Mir..."**

B.D. Nr. 4051

29. Mai 1947

**D**er Sich ans Kreuz schlagen ließ für euch Menschen, Dessen Liebe will euch auch jedes irdische Kreuz tragen helfen, so ihr nur Ihn anerkennt und Ihm euer Kreuz aufbürden wollet. Denn Ihn erbarmet jeder Mensch, der sich im Leid befindet, der in seinen Sorgen und Leiden zu Ihm flüchtet, Ihn um Seinen Beistand bittend und fest auf Seine Hilfe vertrauend.... "Kommet alle zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken...." Das sind Seine Worte, die voller Liebe und Trost euer Herz erfüllen, die ihr euch in jeder Not des Leibes und der Seele ins Gedächtnis rufen sollet.... "Ich will euch erquicken...." Und so wird Er alles Schwere von euch nehmen, Er wird es euch tragen helfen, so daß ihr die Last nicht mehr spüret. Denn Sein Wort ist Wahrheit, und nur der feste Glaube daran ist Vorbedingung, daß ihr im Leid und in der Not Hilfe findet, sowohl geistig als auch irdisch. Und wer also zu Ihm seine Zuflucht nimmt, wer sich unter Sein Kreuz stellt und Ihn anrufet als Erlöser der Welt, dem wird bald geholfen werden, denn das ist das Verdienst des Menschen Jesus, daß er all sein Leid und Seine Schmerzen Gott aufopferte für die leidende Menschheit, daß Er bereit war, ein Sühneopfer darzubringen.... daß Er Sich als reinstes Lichtwesen auslieferte den Schergen und Henkersknechten, die durch ihre Zugehörigkeit zum Satan Ihm vielfache Qualen bereiteten, weil Seine Reinheit sich innerlich auflehnte gegen die schwarzen Seelen Seiner Peiniger. Doch Er trank den Kelch des Leidens bis zur Neige und brachte so Gott ein Sühneopfer dar für die gesamte Menschheit, die nun die übergroße Gnadengabe auswerten konnte, die alle Lasten Ihm aufbürden kann und jederzeit einen bereitwilligen Kreuzträger findet, so sie nur glaubt an Jesus Christus als Erlöser und Gottes Sohn. Doch allen Gläubigen ruft Er zu: "Wer Mich liebt, der nehme sein Kreuz auf sich und folge Mir nach...." Wer sich gleich Ihm zur Liebe gestaltet, den wird das Kreuz nicht allzusehr drücken, weil die Nachfolge Jesu auch dem Menschen zugleich die Gegenwart Gottes sichert, Der in jedem Werk der Liebe.... Nachfolge Jesu.... zugegen ist....

Amen

# Willenswandlung und Willensstärkung mit Jesu Hilfe

## Hilfe Jesu Christi zum Erdenwandel...

B.D. Nr. 7497

10. Januar 1960

Jeder Mensch braucht die Hilfe Jesu Christi, will er im Erdenleben sein Ziel erreichen: den Zusammenschluß mit dem Gott und Schöpfer von Ewigkeit, mit seinem Vater, herzustellen. Er befindet sich noch in weiter Gottferne, wenn er das Erdenleben als Mensch beginnt.... Denn er muß den Zusammenschluß mit Ihm im freien Willen herstellen, und dieser Wille also muß sich erst entscheiden für Ihn, was einen gewissen Kampf kostet, der auch negativen Ausgang nehmen kann. Es muß der Mensch erkennen lernen, daß es zwei Herren gibt, die ihn besitzen wollen, und daß sein eigener Wille ausschlaggebend ist, welcher Herr nun Besitz ergreifen soll.... Der eine Herr hat schon ein gewisses Anrecht auf ihn, kann ihn aber nicht zwingen, bei ihm zu verbleiben, sondern er muß den Menschen freilassen, wenn dieser selbst es will und sich dem anderen Herrn zuwendet.... Aber bis es zu dieser endgültigen Entscheidung kommt, kann ein langer Kampf vorausgehen, weil der erstere nicht kampflos die Seele aufgibt, sondern während des ganzen Erdenlebens noch darum ringt, daß sie ihm verhaftet bleibt. Doch auch Gott Selbst kämpft um jede Seele, wenn auch in anderer Weise wie Sein Gegner.... Er weiß es, daß dem Menschen geholfen werden muß bei diesem Willensentscheid, weil er selbst zu schwach ist, seinen Willen recht zu richten und zu gebrauchen. Und auf daß dem Menschen Willensstärkung zugeführt werden kann, ist der göttliche Erlöser Jesus Christus Selbst am Kreuz gestorben unter entsetzlichen Qualen und Leiden, um dadurch für die Menschen einen verstärkten Willen zu erwerben. Aber die Nutznießung dieser Willensstärkung muß er sich erbitten bei Jesus Christus.... Er muß unbedingt den Weg nehmen zu Ihm und sich bei Ihm die nötige Kraft holen zu rechtem Wollen und rechtem Handeln. Er muß also vorerst wollen, sein Erdenleben zu nützen nach dem Willen Gottes. Dadurch bekennt er sich schon zu dem **rechten** Herrn, und dann wird ihm auch in jeder Weise geholfen.... Nur über Jesus Christus geht der Weg zum Vater.... Und darum muß der Mensch auf Erden vorerst Kenntnis erlangen von Jesus Christus und Seinem Erlösungswerk. Und diese Kenntnis vermittelt ihm das Evangelium, die frohe Botschaft über den Weg, die Wahrheit und das Leben.... die göttliche Liebelehre, die ein klarer Wegweiser ist, vorerst zu rechtem Denken zu gelangen und dann auch den Willen aufzubringen, mit Hilfe Jesu Christi diesen Weg zu gehen.... Denn die frohe Botschaft lehret die Liebe, die Liebe erkennt Jesus Christus und kennet Ihn auch an.... die Liebe stellt den Zusammenschluß her mit Ihm, die Kraftzufuhr ist gesichert, und der Weg zum Vater ist beschritten worden und führt auch sicher zum Ziel, zur endgültigen Vereinigung mit Gott, Der Sich in Jesus Christus auf Erden verkörpert hat, um den Menschen den Weg zu bereiten zu Ihm, ihrem Gott und Vater von Ewigkeit. Will der Mensch auf Erden zum Ziel gelangen, so bedeutet das aber auch einen Kampf gegen den Herrn, der auch ein Anrecht hat an ihn und ihn nicht freigeben will.... Der Kampf erfordert Kraft, und die Kraft ist nur zu holen bei Jesus Christus, dem göttlichen Erlöser.... Ohne Ihn ist der Mensch nicht fähig, den Kampf siegreich auszutragen, er wird immer unterliegen, und sein Wille wird auch so schwach sein, daß er dem Gegner keinen Widerstand zu leisten vermag, er wird besiegt werden von ihm, er wird sich nicht erheben können, weil es ihm an Kraft gebricht.... Und darum muß er zu Jesus Christus rufen und Ihn bitten um Stärkung und Kraftzufuhr.... und er wird nicht vergeblich rufen, denn sowie es ihm ernst ist, der Gewalt des Gegners zu entrinnen, steht Jesus Christus als Kämpfer neben ihm, und er wird wahrlich Sieger sein und bleiben, denn dafür ist Er den bitteren Tod am Kreuz gestorben, und Er hat den Kaufpreis gezahlt für alle Seelen, die zu Ihm verlangen.... Also ist nur der **Wille** nötig, und auf daß dieser stark werde, muß der Mensch auch Jesus Christus bitten, und er wird wahrlich Willensstärkung erfahren. Der Mensch kommt ohne Kenntnis zur Welt, ihm wird dann vielerlei Kenntnis geboten, und dann muß er sich innerlich entscheiden für das Rechte.... Und sowie nur sein Wille gut ist, wird er auch das Rechte wollen und sich an eine höhere

Macht wenden, daß Sie ihm helfe, jederzeit das Rechte zu erkennen und zu tun.... Und dann wird ihm die rechte Erkenntnis zugeleitet über Jesus Christus, über Seine göttliche Liebelehre und über den Weg, den er zu gehen hat, um sein Lebensziel zu erlangen: den Zusammenschluß mit Gott in Jesus Christus.... der wieder das Verhältnis herstellt, das im Anbeginn bestand.... daß wahre Ebenbilder Gottes Ihn umgeben und schaffen und wirken nach Seinem Willen, der nun auch der Wille aller Seiner Kinder ist....

Amen

### **Willens- und Wesenswandlung... Hilfe ist Jesus Christus...**

B.D. Nr. 6748  
27. Januar 1957

**I**m Streben, Gott näherzukommen, liegt die ganze Erfüllung des Erdenlebens, denn dann hat sich der Wille auch Ihm zugewandt, und die Rückkehr zu Gott ist also willensmäßig schon vollzogen. Aber die einmalige Abkehr von Gott hatte auch das Wesen verändert und zu einem unvollkommenen Geschöpf gemacht, und so, wie der Wille sich wandeln muß zu Gott, so muß auch das Wesen sich wieder wandeln zur Vollkommenheit, bevor es sich wieder mit Gott vereinigen kann, um mit Ihm und in Seinem Willen nun schaffen und wirken zu können im geistigen Reich. Also muß der Mensch streben nach dieser Vollkommenheit während seines Erdenwandels, und das bedeutet, daß er bewußt an sich arbeiten muß, um alle Merkmale der Unvollkommenheit aus sich herauszuschaffen, um sich selbst in das Gegenteil zu verkehren: um alle Untugenden, Fehler und Laster abzulegen und zu Tugenden zu wandeln. Es ist dies ein schweres Beginnen, und es erfordert Kraft. Aber Gott wendet jedem Menschen die Kraft zu, der Ihn Selbst anstrebt.... Und sowie der Wille zu Gott im Herzen erwacht, ergreift Gottes Liebe ihn und versorgt ihn nun ständig mit Kraft, seinem Ziel näher zu kommen.... Aber wie wenige nur haben diesen ernstesten Willen.... denn es genügt nicht, daß der Mund es ausspricht, daß der Mensch zu Gott verlangt, sondern dieses Verlangen muß im Herzen entstehen und völlig ohne äußeren Druck zur Bindung mit Gott führen.... Der **Wille des Menschen** wird gefordert von Gott, und dieser ist frei. Darum aber ist auch ein jeder Mensch gesegnet und seines Aufstieges gewiß, den dieser Wille zu Gott bewegt, und er braucht nimmermehr zu fürchten, wieder in die Tiefe zu versinken, die er verlassen hat. Und wieder werdet ihr nun verstehen, daß der Wille zu Gott niemals der Wille zur Welt sein kann, denn es geht um zwei Gegensätze, es sind **zwei** Ziele, die des Menschen Streben sein können, Gott **oder** die Welt, aber niemals Gott **und** die Welt.... Wer ernsthaft zu Gott verlangt, den wird die Welt nicht mehr reizen, wer aber die Welt und deren Güter begehrt, der steht Gott in seinem Innern noch so fern, ihn hat die Tiefe noch nicht freigegeben, und er ist in großer Gefahr, wieder zur Tiefe abzusinken. Er wird auch niemals an sich selbst arbeiten, um sein Wesen zu wandeln, sondern er wird sein Wesen als recht und gut ansehen, er wird sich überall durchzusetzen wissen und dabei auch die Liebe außer acht lassen, denn sein Wesen ist nur von allen jenen Trieben beherrscht, die seine Gegnerschaft zu Gott beweisen. Und ob er nun auch über große körperliche Kraft verfügt, ob er irdisch auch das Leben wird meistern können, die Arbeit an seiner Seele aber kann er nicht vollbringen, weil ihm dazu die Kraft aus Gott zugehen muß, die ihm aber nicht zuströmen kann, solange sein Wille noch Gott abgewendet ist. Und sein Wille vermag sich nicht von der Welt zu lösen, wenn ihm keine Hilfe gewährt wird.... Die Hilfe aber ist **Jesus Christus**, die Hilfe ist der Gnadenschatz, den Jesus Christus am Kreuz für euch Menschen erworben hat, um euren schwachen Willen zu stärken. Und wer sich Jesus Christus zuwendet und Ihn um Kraft bittet, der erkennt auch Gott Selbst in Jesus an, und es ist dies gleich der Zuwendung des Willens an Gott, die auch immer mit Zufuhr von Kraft gelohnt wird. Aber die Welt gibt so leicht keine Seele frei, und ein Weltmensch wird auch nur selten den Weg nehmen zu Jesus Christus.... Und darum kann er nur durch das Wort Gottes hingewiesen werden, sich gedanklich mit Jesus Christus und Seinem Erlösungswerk zu befassen. Ein Weltmensch kann nur gewonnen werden durch Gottes Wort, denn dieses ist selbst Kraft, sowie es nicht zurückgewiesen wird. Denn Gott Selbst spricht jeden Menschen an, um ihn zu bewegen, Ihm seinen Willen zu schenken, den Widerstand gegen Ihn aufzugeben und sich Ihm voll und ganz hinzugeben.... Doch immer muß zuvor der Wille bereit sein, die Ansprache Gottes zu vernehmen, denn dies ist die Entscheidung des Menschen auf Erden, daß er seinen Widerstand aufgibt,

daß er Gott anerkennt und sich Ihm nun ergibt.... Und Gott wird ihn erfassen und emporziehen zu Sich, er wird zurückkehren in sein Vaterhaus, das er einst freiwillig verlassen hat....

Amen

### **Nur Jesus kann den Willen stärken....**

B.D. Nr. 8468

14. April 1963

**D**aß Ich für euch Menschen gestorben bin am Kreuz, war ein Gnadenakt von so tiefer Bedeutung, daß es euch nicht oft genug vorgehalten werden kann, auf daß ihr auch die Gnaden auswertet, die der Mensch Jesus durch diesen Tod für euch Menschen erworben hat. Denn sowie ihr das Erlösungswerk Jesu Christi unbeachtet lasset, gibt es für euch keine Erlösung, und ihr bleibt gefesselt in der Gewalt dessen, der euer Feind ist und bleiben wird, der niemals eure Seligkeit will, sondern euch nur ins Verderben stürzen wird, da ihm jegliche Liebe mangelt. Ihr selbst seid auch bar jeder Liebe durch euren einstigen Abfall von Mir, denn ihr wieset Meine Liebeanstrahlung zurück.... Und solange ihr noch in der Gewalt des Gegners seid, der euch zu eurem Abfall von Mir veranlaßt hat, werdet ihr auch niemals Meine Liebekraft empfangen können, denn dazu müsset ihr selbst freiwillig bereit sein, euch anstrahlen zu lassen, und diesen Willen bringt ihr ewig nicht auf, denn euer Wille ist aufs äußerste geschwächt. Durch Meinen Tod am Kreuz erwarb Ich euch die Gnaden eines verstärkten Willens, also es wird euch nicht mehr unmöglich sein, euch aus der Gewalt des Gegners zu befreien, wenn ihr dies ernstlich wollet und euch an den göttlichen Erlöser Jesus Christus wendet, daß Er euch frei mache, daß Er euch erlöse aus Sünde und Tod. Außer Ihm gibt es niemand, der euch helfen könnte in eurer Not, denn Jesus ist euer Erlöser, Er ist euer Gott und Vater, Er ist es, Dem ihr euer Dasein verdanket, denn Jesus und Ich.... euer Vater von Ewigkeit.... ist eins. Ich Selbst habe das Erlösungswerk für euch Menschen dargebracht in der Form des Menschen Jesus, auf daß das Sühnewerk für euch Menschen sichtlich vor sich ging und ihr nun auch eure Sündenschuld bewußt hintragen könnet zum Kreuz, denn ihr könnet nur dann von eurer Urschuld erlöst werden, wenn ihr selbst dies wollet.... wenn ihr erkennet, daß ihr selbst euch versündigt habt gegen Mich, und ihr Mich Selbst in Jesus nun bittet, daß Ich euch eure Schuld vergebe.... Was euch vor Meinem Kreuzestod unmöglich war, daß ihr selbst die Kraft aufbringen konntet, gegen den Feind eurer Seelen anzugehen, das wurde euch nach Meinem Kreuzestode möglich, weil euch dann im Übermaß Gnaden zur Verfügung standen, die ihr nur zu nützen brauchtet, indem ihr euch im freien Willen hinwendet zu Jesus und Ihn bittet, daß Er auch für euch gestorben sein möge.... Und wahrlich, es wird eure Schuld getilgt sein um des Blutes Jesu willen. Doch niemals könnet ihr von eurer einstigen Schuld frei werden, wenn ihr an Jesus Christus vorübergeht, dann traget ihr unwiderruflich weiter an eurer Last, die euch zu Boden drückt, und ihr bleibet Meinem Gegner verfallen, ihr bleibet weiter in Finsternis und Kraftlosigkeit, ihr seid unglückselige Wesen, die über die Erde gehen ohne jeglichen geistigen Erfolg, die Mein Gegner nicht freiläßt und die allein nicht die Kraft aufbringen können, sich von ihm zu lösen.... Könntet ihr Menschen doch nur die Bedeutung Jesu und Seiner Mission auf Erden erfassen, und könntet ihr nur den Willen aufbringen, euch an Ihn zu wenden um Hilfe in eurer Not, denn nur, wenn ihr Ihn anerkennet als den Sohn Gottes, in Dem Ich Selbst Mensch geworden bin und Der für euch und eure Sünden am Kreuz gestorben ist.... wird Er euren Willen stärken, und ihr werdet dann auch die Kraft haben, euch zu lösen von dem Feind eurer Seelen. Weil ihr aber nicht wisset um die Zusammenhänge, um die Ursache eures Daseins als Mensch, um euer eigentliches Verhältnis zu Mir, euren Gott und Schöpfer, denket ihr auch nicht ernst darüber nach, was dem Erdenleben Jesu und Seiner leidensvollen Mission zugrunde lag, und ihr nehmet nicht die Gnaden bewußt in Anspruch, die euch aber unbegrenzt zur Verfügung stehen, wenn ihr sie nur annehmen und ausnützen wollet.... So wie einst Luzifer.... der erstgefallene Engelsgeist.... euch hinabstürzte in die Tiefe, so hilft euch nun Jesus, der Sohn Gottes, aus dieser Tiefe wieder empor.... doch ihr waret damals nicht gezwungen zum Fall, und so auch seid ihr jetzt nicht gezwungen zur Rückkehr.... Es muß euer freier Wille euch veranlassen, euch Jesus zuzuwenden, und dann werdet ihr auch wahrlich Seine Kraft und Macht verspüren, dann werdet ihr frei werden von Meinem Gegner und selbst wieder licht- und kraftvoll werden, weil der göttliche Erlöser euch Licht und Kraft zuwendet, sowie ihr Ihn nur anerkennet und

also Mich Selbst in Ihm.... Er tilgte die große Urschuld alles gefallenen Geistigen und hat diesem nun wieder die Tür geöffnet in Mein Reich, das sie in ihrem mit der Ursünde belasteten Zustand nicht hätten betreten können.... Er bahnte für alle Wesen den Weg an heim in ihr Vaterhaus. Doch gezwungen wird kein Wesen, diesen Weg zu gehen, sondern er (der Mensch) muß freiwillig Jesus nachfolgen, er muß wollen, daß auch er erlöst sei durch den Opfertod Jesu am Kreuz, und sich daher auch freiwillig von Meinem Gegner lossagen.... Und was er nun aus eigener Kraft nicht vollbringt, das wird er können mit Hilfe des göttlichen Erlösers, Der für alle Seelen das Lösegeld (g)bezahlt hat, so daß der Gegner jede Seele freigeben **muß**, die von ihm frei werden **will**.... Und auf daß sie es will, ist der Mensch Jesus den bittersten Tod am Kreuz gestorben, Er brachte Sich Selbst zum Opfer und kaufte alle Seelen frei mit Seinem Blut.... Dieses Erbarmungswerk ist so unermesslich bedeutungsvoll, und doch gehen viele Menschen daran vorüber und nehmen nicht das Köstlichste in Anspruch, was ihnen auf dieser Erde geboten werden kann.... Sie verharren in der Sünde und verweigern Jesus die Anerkennung, und also erkennen sie auch nicht Mich Selbst an, Der Ich in Jesus für euch am Kreuz gestorben bin, um euch zu erlösen....

Amen



# Ruf zu Jesus Christus

**Täglicher Anruf des Namens Jesus....**

B.D. Nr. 7129

24. Mai 1958

**M**it Mir und in Meinem Namen sollet ihr jeden Tag beginnen, jedes Werk in Angriff nehmen und also eure täglichen Aufgaben erfüllen, und ihr werdet auch gewiß sein können, daß ihr gesegnete Arbeit vollbringt, sei es irdische oder geistige Tätigkeit. Sowie ihr aber allein wandelt, d.h., ohne Mich um Meinen Beistand gebeten zu haben, werdet ihr viel vergebliche Arbeit verrichten, ihr werdet mit Schwierigkeiten zu kämpfen haben, oder sie wird euch nicht immer gelingen. Ein inniger Gedanke an Mich schon sichert euch Meinen Beistand, und rufet ihr Mich bewußt an um Segen und Unterstützung, dann wird sich auch alles von selbst so ergeben, wie es gut ist, und ihr könnet in völliger Ruhe euer Tagewerk vollbringen. Ihr müsset immer wissen, daß ihr bedrängt werdet von finsternen Kräften, die stets dann Zutritt zu euch haben, wenn ihr es versäumtet, eine Schutzmauer um euch zu bilden, durch Anruf Meines Namens, durch Bitten um Meinen Segen zu eurem Tun. Und haben sie einmal Zutritt zu euch gefunden, dann ist es weit schwerer, sie wieder abzuwehren, als es anfänglich war, ihnen Zutritt zu verwehren. Denn sie schwächen euren Willen, der dann nur unter Aufbietung aller Kräfte aufholt, was versäumt wurde: Mich anzurufen um Hilfe. Der Kampf um eure Seele wird ständig geführt, und oft wird euch der Sieg schwergemacht durch jene finsternen Kräfte, aber es liegt dann oft an euch selbst, weil ihr unbeschränkt Kraft anfordern könnt und dies immer tun müsset durch inniges Gebet um Meine Führung, Meinen Schutz und Meinen Segen.... Darum sollet ihr niemals euer Tagewerk beginnen ohne Mich, ihr sollt im Herzen Meinen Namen anrufen, um Willensstärkung bitten und euch Mir schrankenlos hingeben.... Dann kann Ich euch auch schützen gegen den Feind eurer Seelen, dann werden zahllose Lichtwesen um euch sein und jenem den Zutritt verwehren, dann werdet ihr heiter und sorglos euer Tagewerk verrichten, im Gefühl von Kraft und innerem Frieden. Und dann wird euch auch nichts zu erschüttern vermögen, weil ihr wisset, daß Ich immer gegenwärtig bin und alles regle für euch. Die innere Bindung mit Mir ist die beste Garantie für gutes Gelingen aller eurer Pläne, seien es irdische oder geistige Angelegenheiten, immer kann Ich dann Selbst auf euch einwirken und eure Gedanken, eure Handlungen so lenken, wie es recht ist und euch dienlich. Doch sowie ihr euch isoliert von Mir, sowie ihr die Bindung lockert, werden auch andere Gedanken die Herrschaft auf euch gewinnen, die euch von Meinem Gegner zugeleitet werden, die euch den inneren Frieden nehmen, die euch beunruhigen und stets mehr dann schlechten Kräften Zugang gewähren, die nun das Werk innerer Zerrüttung und Disharmonie fortsetzen, so daß auch eure tägliche Arbeit keine gesegnete ist und eure Seele sich in Gefahr befindet, von ihm gefesselt zu werden. Und wieder könnet ihr euch aus solcher Gefahr nur befreien, wenn ihr Zuflucht nehmet zu Mir, denn Ich bin jederzeit bereit, euch beizustehen in eurer geistigen Not. Aber ohne Mich könnt ihr euch nicht von ihm und seinem Einfluß befreien, ohne Mich seid ihr zu schwach und darum ihm ausgeliefert. Allen solchen Bedrängungen aber könnet ihr entgehen, wenn ihr euch immer wieder Mir und Meinem Schutz übergebet, wenn ihr Mich immer um Meinen Segen bittet, wenn ihr Mir euer körperliches und geistiges Wohl anempfehet und niemals versäumtet, Meinen Namen anzurufen.... und euch dadurch offen zu Mir in Jesus Christus bekennet.... Dann richtet ihr eine Wand auf, die Mein Gegner nicht zum Einsturz bringen können, denn Mich und Meinen Namen flieht er, und also wird er auch von euch ablassen, wenn ihr nur gläubig Meinen Namen aussprechet in jeder Not und Gefahr....

Amen

**A**lle werdet ihr wieder in euer Vaterhaus zurückkehren und einmal unaussprechlich selig sein.... Die Zeit eurer Rückkehr aber bestimmet ihr selbst.... Und darum rede Ich euch immer wieder an, und Ich suche euch anzuregen, alles zu tun, daß ihr in diesem Erdenleben euch so weit gestaltet, um ins Lichtreich aufgenommen werden zu können, weil es ohne Licht keine Seligkeit gibt und die Rückkehr ins Vaterhaus gleichbedeutend ist mit höchster Seligkeit in Licht und Kraft und Freiheit. Ihr könntet euch die Zeit der Rückkehr erheblich verkürzen, ihr könnt sie aber auch wieder endlos verlängern, und das will Ich verhüten. Darum rede Ich euch immer wieder an und stelle euch das große Elend und die Qualen eines Rückganges von euch vor Augen, Ich setze dem gegenüber die Herrlichkeiten Meines Reiches, und Ich will euch nur dadurch veranlassen, Mein Reich anzustreben mit allem Ernst und Eifer, denn einstmals werdet ihr es erkennen, was es heißt, noch endlose Zeiten in der Gebundenheit, in Not und Qual, wandeln zu müssen auf dieser Erde, wo es aber auch möglich ist, zu Licht und Freiheit zu gelangen bei gutem Willen. Seid nicht gleichgültig, und lebet eure Tage nicht dahin, als wäre euch ein nie-endendes Erdenleben beschieden.... Denket daran, daß euch nur kurze Zeit bleibt, die aber doch genügt, euch frei zu machen aus der Gebundenheit, die vollauf genügt, euch den Weg ins Vaterhaus zu ebnen und Dem in die Arme zu eilen, in Dem allein ihr selig sein könntet.... Und nützet diese kurze Zeit für euer Seelenheil.... Schiebt nicht hinaus, was ihr bald tun solltet, denn ihr wisset nicht, welche Zeit euch noch auf Erden vergönnt ist.... Es ist dies eine Gnadenzeit von größter Bedeutung, denn sie kann genügen, euch zur Seligkeit zu führen, aber es muß euer freier Wille dies anstreben. Die Zeitspanne ist nur sehr kurz, die euch noch beschieden ist, und doch kann sie genügen zur völligen Vergeistigung eurer Seele.... Aber unermesslich lang ist die Zeit eures erneuten Kampfes, wenn ihr ganz versaget und ihr wieder erneut gebunden werdet in den Schöpfungen der neuen Erde. Immer wieder möchte Ich euch ermahnen, dessen zu gedenken, daß es eine unerhörte Gnade ist, daß ihr noch leben dürft, um euch selbst zu gestalten und zu formen zu Wesen, die Meinem Ebenbild entsprechen, und daß ihr dies auch könntet mit Meiner Unterstützung.... Ihr müsset aber frei wollen und eure Schritte lenken zum Kreuz, zu Jesus Christus, Der euch wahrlich helfen wird, euer Ziel zu erreichen. Das allein bestimmt eure Rückkehr ins Vaterhaus, daß ihr Jesus Christus anrufet um Hilfe, denn allein vermögt ihr eure Schritte nicht dem rechten Ziel zuzulenken. Er aber hilft euch, und euer Erdenleben wird kein Leerlauf sein, wenn ihr nur Ihn anrufet, weil ihr dann Mich Selbst erkennet in Ihm und die Verbindung also mit Mir Selbst herstellt, die nötig ist, um euer Ziel zu erreichen.... Und ein jeder Tag kann diese Umwandlung des Wesens zuwege bringen, weil ihr sofort mit Kraft versehen werdet, wenn ihr euch gläubig an Jesus Christus wendet, Der nur eures Rufes harret, um euch liebevoll zu bedenken, Der immer euch Kraft zuleiten wird, wenn ihr solche nur innig begehret. Denket daran, daß ihr in kurzer Zeit eurer Außenform ledig sein könntet, um dann ewig in Freiheit und Licht selig zu sein.... daß ihr aber auch bei falscher Nutzung eures Willens ewig noch in Unfreiheit verbleiben könntet, wenn ihr in diesem Erdenleben versagt und gleichgültig nur des Weltlichen achtet, nicht aber eurer Seele gedenket, die in großer Not ist.... Denn schneller, als ihr denkt, ist das Ende da.... Für jeden von euch kommt die Stunde unerwartet, weil niemand es weiß, wann sie bestimmt ist durch Meinen Willen. Und jeder soll daher sich ernstlich bemühen, so zu leben, daß jederzeit für ihn der Abruf vom Leben kommen kann, jeder soll so leben, daß er die Bindung mit Jesus Christus hergestellt hat und für sein Erdenleben und die Gestaltung seiner Seele Kraft empfangen kann von Mir, Der Ich Selbst nun in Jesus Christus anerkannt werde, wenn der Mensch zu Dem rufet, in Dem Ich Selbst Mich verkörpert habe, zu Jesus, mit Dem Ich Mich vereinigt habe, mit Dem Ich eins geworden bin, Der nur die Hülle gewesen ist, in der Ich Selbst Mich bergen konnte, um euch Menschen zu erlösen.... Ich war in Ihm, und Er war in Mir... und wer Ihn erkennet und anerkennt, der erkennt auch Mich an, und er wird nach seinem Tode zurückkehren zu Mir in sein Vaterhaus....

Amen

**W**enn ihr Meinen Namen in tiefer Andacht aussprechet, so erwächst euch geistige Kraft im Übermaß daraus, denn ihr bekundet damit euren Glauben an Mich, eure Ehrfurcht und Liebe, die ihr dem göttlichen Erlöser Jesus Christus schenket, und diesen Glauben kann Ich belohnen mit Kraftzufuhr, die ihr alle nötig brauchet. Und so ihr euch nun in Meinem Namen versammelt, dann seid ihr alle Kraft-durchströmt, und eure Seele empfindet Meine Gegenwart, denn Ich weile dann mitten unter euch, weil ihr Mich durch eure gläubigen Gedanken euch gegenwärtig sein lasset.... Und ihr befindet euch in einem Entwicklungsabschnitt, der eine Erlösung garantiert, sowie ihr euch zu Mir in Jesus Christus bekennet.... Seit Meinem Kreuzestod also ist eure Erlösung abhängig davon, ob ihr dieses Mein Erlösungswerk des Menschen Jesus anerkennt, ob ihr glaubet, daß euer Gott und Schöpfer zur Erde herabgestiegen ist, um im Menschen Jesus das Erlösungswerk für euch zu vollbringen.... Ihr müsset also diesen euren Glauben bezeugen, und ihr tuet dies, wenn ihr Meinen Namen gläubig aussprechet, wenn ihr in Jesus Christus euren Gott und Vater erkennt und dies also durch Nennung Meines Namens zum Ausdruck bringt. Den Ruf, den ihr zu Mir in Jesus Christus sendet, werde Ich immer hören und erhören, und er wird Mich bei euch gegenwärtig sein lassen. Und jede Zusammenkunft in Meinem Namen will Ich segnen.... Ich will eure Gedanken lenken, euren Geist erhellen, Ich will Selbst zu euch sprechen, und Ich kann dies nun auch, weil Ich mitten unter euch sein kann, weil ihr an Mich glaubet. Und darum sollet ihr euch des öfteren zusammenfinden, und wo zwei oder drei in Meinem Namen versammelt sind, da bin Ich mitten unter ihnen.... Ich kann Mich also jederzeit einschalten in eure Reden, in eure Gedanken, Ich kann alles das euch vermitteln, wessen ihr bedürftet zur Zeit; Ich kann euch aufklären, wo ihr noch im Zweifel seid, und Ich kann euch raten und helfen, denn Ihr alle brauchet Meinen Rat und Meine Hilfe, ihr alle seid noch schwachen Kindlein gleich, die an der Hand geführt werden müssen dem rechten Ziel entgegen. Aber ihr machet eine solche Führung dann auch möglich, sowie ihr nur Meinen Namen mit gläubigem Herzen aussprechet. Und darum werden die Menschen nicht sagen können: "Hier ist Christus.... da ist Christus....", denn Ich bin nicht **örtlich** zu suchen, Ich bin nur dort, wo ein gläubiges Menschenherz Mich gegenwärtig sein lässet durch Liebewirken und wo im lebendigen Glauben an Mein Erlösungswerk Mein Name in kleinem Kreise andächtig ausgesprochen wird.... Denn nur der durch die Liebe **lebendig**-gewordene Glaube erkennt und bekennt Mich als den Erlöser Jesus Christus, und er lässet Meine Gegenwart zu. Und so kann Ich wohl überall verkündet werden und doch nur in wenigen Herzen Aufenthalt nehmen, weil Mein Name eben nur von wenigen Menschen in vollster Überzeugung ausgesprochen wird, daß Ich ihnen Erlösung brachte durch Meinen Kreuzestod, und weil auch nur für diese wenigen Mein Name die Kraft hat, ihre Seele zu durchdringen und wahrhaft lebendig zu machen.... Und offensichtlich werden diese Meinen Segen spüren, sie werden sich Mir so innig verbunden fühlen und also verkehren mit Mir, wie ein Kind mit seinem Vater verkehrt, sie werden sich Meiner Gegenwart bewußt sein, und Harmonie und innerer Friede wird ihr Anteil sein, weil.... wo Ich bin.... Friede ist und Seligkeit.

Amen

## Sylvester-Wort....

B.D. Nr. 7491  
31. Dezember 1959

**I**hr müsset euch ernsthaft mit dem Gedanken befassen, daß ihr kurz vor dem Ende steht.... ganz gleich, ob es nur euer eigenes Ende ist oder das der gesamten Menschheit, weil die Zeit abgelaufen ist, die euch Menschen in dieser Erlösungsperiode zur Verfügung gestellt wurde, um euch zu lösen aus der Gewalt Gott-gegnerischer Macht. Ihr müsset euch mit dem Gedanken vertraut machen, daß ihr dem Ende entgegengeht. Und ihr sollt euch vorbereiten für dieses Ende. Ihr könnt nur gewarnt und ermahnt werden durch das Wort Gottes, Der Seine Propheten und Diener beauftragt hat, in Seinem Namen euch das Ende anzukünden, und ihr solltet das göttliche Wort ernst nehmen und Schlußfolgerungen daraus ziehen, ihr solltet euch selbst Rechenschaft ablegen, wieweit ihr vorbereitet seid, wenn das Ende plötzlich und unerwartet euch erreicht. Und ihr werdet selbst zugeben müssen,

daß euch noch vieles fehlt zur Vollkommenheit und daß ihr noch viel Hilfe nötig habt, die euch nur Einer leisten kann: Jesus Christus, der Retter aus Sünde und Tod.... Wo es euch mangelt, hilft Er nach, und wenn ihr mit allen euren Fehlern und Schwächen, mit Sünden jeglicher Art, zu Ihm geht und Ihn bittet, so wird Er euch frei machen davon, und ihr könntet mit Ruhe nun das Ende erwarten, ihr habt euch an Ihn gewandt, und Er lässet euch nun nicht mehr fallen. Ihr selbst seid zu schwach, selbst wenn ihr guten Willens seid.... ihr bedürftet einer Kraftzufuhr, die auch euren Willen stärken soll, und diese kann euch nur der Heiland Jesus Christus vermitteln, der Retter aus Sünde und Tod, Der nur eures Rufes harret, um Sich eurer annehmen zu können, um euch zu befreien aus der Gewalt Seines Gegners, in dessen Ketten ihr euch so lange befindet, bis ihr zu Jesus Christus gerufen habt um Seine Hilfe. Er allein hat die Macht über jenen, Er allein kann eure Sündenschuld tilgen, Er allein kann euch stärken im Willen nach Vollendung, und Er allein wird dies alles tun, wenn ihr nur Ihn darum angeht, wenn ihr zu Jesus Christus rufet.... Denn mit eurem Ruf ergebet ihr euch eurem Gott und Vater von Ewigkeit, Der Sich in Ihm auf Erden verkörpert hat, um das große Erlösungswerk an euch zu vollbringen.... um euch freizukaufen von Seinem Gegner. An all dieses sollet ihr denken, wenn euch immer wieder das nahe Ende vorausgesagt wird, wenn ihr ermahnt oder gewarnt werdet durch das göttliche Wort.... Dann sollet ihr nur immer wissen, daß ihr hingewiesen werdet zu Jesus Christus, und diesem Hinweis sollet ihr Folge leisten.... Und es wird nur zu eurem Vorteil sein. Ihr werdet eurer Seele den größten Dienst (erweisen = d. Hg.), den ihr dieser leisten könntet, denn die Seele muß dann mit ihrem Lose fertigwerden im jenseitigen Reich, wenn die Stunde ihres Endes gekommen ist. Und soll ihrer ein seliges Los warten, dann wird sie dieses nur finden an der Seite des göttlichen Erlösers, aber **ohne Ihn** wird ihr das Reich zur Seligkeit verschlossen sein.... Und ihr könntet es fest glauben, daß ihr vor dem Ende steht.... ihr könntet es glauben, daß einmal die Zeit zur Gegenwart wird, die euch angekündigt wurde seit Beginn dieser Epoche, daß einmal die Erde eine Umwälzung erfährt, weil einmal wieder alles neu gemacht werden muß, auf daß die Fortentwicklung alles Geistigen weitergeht, auf daß alles wieder gerichtet wird und das Geistige wieder seinem Reifezustand nach eingegliedert wird in die Schöpfungen der neuen Erde.... Diese Zeit ist lange schon vorausgesagt, und sie kommt mit Gewißheit, denn die Zeit ist erfüllet, und ihr alle müsset mit einem baldigen Ende rechnen, wenn ihr nicht zuvor schon abgerufen werdet in die Ewigkeit....

Amen

# Jesus als Führer und Wegbegleiter

Jesus als Führer...

B.D. Nr. 7496

8. Januar 1960

**W**ohin führt euer Weg, wenn ihr nicht Mich zu eurem Führer auserkoren habt?... Das solltet ihr euch immer wieder fragen und nichts anderes begehren, als daß Ich euer Führer sei, Dem ihr euch anvertrauen und an Seiner Hand sicher durch das Erdenleben gehen könntet. Und ihr werdet wahrlich immer recht geleitet sein, ihr werdet keine falschen Wege wandeln und euch vom Ziel entfernen, ihr werdet immer die Wege gehen, die recht sind und auf denen ihr ins Himmelreich gelangen könntet, weil ihr dann den Weg gehet ins Vaterhaus, eurer ewigen Heimat zu. Aber ihr müsset euch Meine Führerschaft erbitten.... Ich dränge Mich nicht euch auf, Ich werde nicht wider euren Willen euch zu bestimmen suchen, diese oder jene Wege zu gehen oder zu meiden.... Ich will gebeten sein, als euer Führer auftreten zu können immer und überall.... Ich will, daß ihr Mich darum bittet, euch zu lenken und zu leiten über alle unebenen Wege hinweg, und Ich will, daß ihr euch ohne Widerstand dann Meiner Führung überlasset, daß ihr Mir folget auf dem Wege, da Ich euch vorangehe, um euch der ewigen Heimat zuzuführen. Denn es führt nur ein Weg dahin, der steil ist und Anstrengung kostet, (8.1.1960) der Kraft erfordert, einen festen Stab und eine Stütze, auf daß ihr sicher diesen Weg gehen könntet.... Lasset Mich nur immer euer Führer sein, und ihr werdet bald nicht mehr fehlgehen können, ihr werdet keine Bedenken zu haben brauchen, daß der Weg in die Irre führt oder daß er unpassierbar sei für euch und eure schwachen Kräfte.... Wenn Ich euch vorangehe, könntet ihr Mir unbesorgt folgen, denn Ich weiß es, wie ihr am besten zum Ziel gelangt, und Ich werde euch wahrlich den Weg verkürzen, euch alles Unpassierbare aus dem Wege räumen, euch hinwegtragen über Hindernisse und immer euch an der Hand nehmen, damit ihr sicher und ungefährdet das Ziel erreicht. Aber ihr müsset euch Mir bedenkenlos anvertrauen, ihr dürft nicht zögern oder fürchten, falsch geleitet zu werden, denn einen besseren Führer als Mich könntet ihr im Erdenleben niemals finden, selbst wenn ihr noch so treue Freunde unter euren Mitmenschen findet, aber alle kennen sie doch nicht den Weg, der aufwärts führt, zu Mir... Und darum sollt ihr euch immer nur an Mich halten, dann aber keinerlei Sorge mehr aufkommen lassen in euch, denn vertrauet ihr euch einmal Mir an, dann lohne Ich euch auch euer Zutrauen und nehme euch unter Meine schützende Obhut auf eurem Lebenswege. Und ihr werdet den Aufstieg kaum spüren, denn neben Mir zu wandeln heißt auch, Meine Kraft in Empfang zu nehmen, euch an Meiner Hand halten zu können und nun mühelos den Aufstieg zurückzulegen, zwecks dessen ihr auf Erden weilet. Denn es muß euer Weg aufwärts steigen. Solange ihr auf ebener Erde wandelt, ist der Weg nicht der rechte, denn euer Ziel ist oben, und darum erfordert er auch Kraft, die ihr jederzeit von Mir empfangen dürft, so ihr Mich zu eurem Führer gewählt habt für euren Erdenlebenslauf. Doch schwer ist dieses Leben, wenn ihr allein wandelt oder Meinem Gegner das Recht gebt, sich euch zuzugesellen, der es sehr gut verstehen wird, euch den Weg zu verzerren und mit Lockmitteln zu füllen, so daß ihr nicht merket, daß er nicht zur Höhe, sondern in den Abgrund führt.... Dann seid ihr in großer Gefahr, denn ihr verlängert euch den Weg der Rückkehr zu Mir oder macht ihn ganz unmöglich, denn in der Tiefe bin Ich nicht zu finden, und der Weg, der durch schöne Auen führt, der leicht gangbar ist und von den Kindern der Welt beschritten wird, dieser Weg führt nicht zu Mir, sondern unabwendbar in die Tiefe, woraus der Aufstieg dann entsetzlich schwer ist und wieder endlose Zeiten braucht. Den Führer müsset ihr euch aber selbst wählen, ihr brauchet nur Mich anzugehen, daß Ich eure Führung durch das Erdenleben übernehme, und Ich werde bei euch sein und jenen abdrängen, wenn er sich euch zugesellen will. Denn rufet ihr Mich an als euren Führer, dann seid ihr auch jeder Verantwortung enthoben, dann handle Ich für euch und lenke und leite euch auf rechten Wegen, so daß ihr sicher euer Ziel erreicht: daß ihr zu Mir zurückkehret in

eure wahre Heimat, daß ihr wieder einkehret in euer Vaterhaus, wo Ich eurer harre, um Mich wieder euch zu verbinden bis in alle Ewigkeit....

Amen

### **Neujahrsbotschaft....**

B.D. Nr. 7492

1. Januar 1960

**U**nter Meiner Führung werdet ihr euren Lebensweg fortsetzen, wenn ihr Mir nur treu bleiben wollet bis zum Ende. Dann brauchet ihr niemals zu fürchten, euren Weg allein gehen zu müssen, Ich werde euer ständiger Begleiter sein, und das bedeutet, daß ihr völlig sorgenlos dahingehen könnet, daß ihr immer das rechte Ziel anstreben und auch erreichen werdet, weil Ich Selbst euch führe an Meiner Hand und es nicht dulde, daß ihr abweicht vom rechten Wege.... Denn ihr vertrauet euch Meiner Führung an, und das bedeutet, daß Ich Selbst die Verantwortung übernehme für euch. Dann brauchet ihr auch keine gegnerische Kraft mehr zu fürchten, selbst wenn sie immer wieder euch zu bedrängen sucht, aber durch eure Hingabe an Mich, durch euren Willen, daß Ich euer Führer sein möge auf dem Lebenswege, gebt ihr Mir jederzeit das Recht, euch zu isolieren von jenem, Mich zwischen euch und ihn zu stellen und euch ruhig zu geleiten hinweg von ihm dem ewigen Ziel entgegen. Sowie euer Wille nur ernsthaft darauf gerichtet ist, daß ihr Mir angehören wollet, seid ihr selbst jeder Verantwortung enthoben, dann ist jeder Weg von Mir bestimmt, und wahrlich so, daß es gut ist für euch, daß er dem rechten Ziel zuführt. Und ihr müsset immer eine feste Stütze haben, die ihr in Mir findet.... ihr seid allein zu schwach und schwankenden Rohren gleich, die der Sturm zu knicken vermag, dem ihr nicht standhalten könnet; ihr brauchet einen starken Stab und eine Stütze, an der ihr euch halten könnet, ihr brauchet eine treue Vaterhand, die euch erfaßt und nicht mehr losläßt, die euch über alle Gefahren hinweggeleitet, die immer euch behütet, wo ihr auch gehet und stehet.... Ihr brauchet einen Bruder, Der stark ist und euch in Seinen Schutz nimmt.... Und dieser Bruder will Ich immer sein für euch, der Wegbegleiter, der Freund, der Führer und Beschützer in jeder Not des Leibes und der Seele.... Ich will euer Anfang und euer Ende sein, euer erster und letzter Gedanke, Ich will alles sein für euch, euer Gott und Schöpfer und euer Vater, und ihr sollet Mir anhängen in Liebe und Treue.... Und euer Weg wird stets der rechte sein, wohin ihr auch gehet im Erdenleben.... er wird zu Mir führen, in euer Vaterhaus, er wird zum Herzen des Vaters führen, denn Ich Selbst ziehe euch, und weil Ich Mich nach euch sehne, werde Ich euch auch nicht mehr verlassen, bis ihr gänzlich Mein geworden seid, bis ihr zurückgekehrt seid zu Mir, eurem Gott und Vater von Ewigkeit, von Dem ihr einstens euren Ausgang genommen habt.... Ich werde nicht eher ruhen, bis diese Rückkehr stattgefunden hat, und Ich werde daher auch auf Erden euch nicht mehr allein lassen, sowie ihr nur Mir euren Willen bekundet habt, daß ihr Mir angehören wollet....

Amen

### **Liebevolle Vaterworte.... Führung....**

B.D. Nr. 4704

4. August 1949

**M**einer Führung könnet ihr euch stets anvertrauen, und ihr werdet sie auch immer spüren, so ihr nur achtsam seid. Nicht einen Schritt gehet ihr allein, solange ihr Mich nicht aus euren Gedanken ausschaltet, solange ihr mit Mir und für Mich zu leben euch bemüht, solange ihr bewußt Mir zustrebt. So erkennet in jeglichem Geschehen: Meine Lenkung, Meine Hand und vertrauet euch Mir an, denn wer Mich zu seinem Vertrauten erwählet, der findet wahrlich in Mir den treuesten Freund, den liebevollsten Bräutigam, den sorglichsten Vater und Beschützer, Den niemand auf Erden ersetzen kann, Der aber darum auch von euch geliebt sein will, wie Er euch liebt. Ich schreite immer neben euch, sowie ihr Mich einmal zum Führer erwählet habt, und Ich führe euch wahrlich recht, so Ich die Sorge um euch übernommen habe, und alles wird so an euch herantreten, daß es euch zur Aufwärtsentwicklung der Seele verhilft. Könnet ihr diesen Glauben in euch lebendig werden lassen, dann werdet ihr wahrlich in Sorglosigkeit und Frieden euren Erdenweg wandeln, denn Ich Sorge für euch und habe alles aufs beste für euch bestellt. Und alles dienet euch zum Guten, selbst Not und Leid

trägt euch seelischen Vorteil ein, so ihr nur Mich im Herzen traget, also gedanklich Mir verbunden bleibt und ihr Mich nicht verlieren wollet. Denn dieser Wille allein macht euch Mir lieb und wert, und wer einmal diesen Willen in sich trägt, wird Mich ewiglich nicht mehr verlieren, ihm werde Ich nahe sein, und ständig soll er Meine Liebe und Sorge fühlen. Niemals wird er allein und verlassen sein, stets wird er in Mir den Vertrauten finden, Dem er sich immer mitteilen kann und Der stets für ihn Worte der Liebe und des Trostes finden wird und Der ihm stets mit Rat und Tat zur Seite steht....

Amen

# Bekennen zu Jesus Christus

## Bekennen Jesus Christus vor der Welt.... Göttlicher Schutz....

B.D. Nr. 1567

14. August 1940

**W**er sich zu Jesus Christus bekennt, dessen Leben steht in Gottes Hand, und ob ihm auch die Welt und ihre Macht bittersten Kampf ansagt. Denn es geht schon eine Kraft aus vom bloßen Aussprechen des göttlichen Namens. Des Heilands Liebe segnet alle, die sich Ihm zu eigen geben, d.h. an Ihn glauben, Ihn lieben und Seine Gebote halten. Wenige Menschen nur lassen sich das Leben Jesu zur Richtschnur ihres Lebens dienen. Wer sich jedoch bemüht, in allem dem Herrn nachzufolgen, der wird auch bald in der Erkenntnis stehen, und er wird den göttlichen Heiland und Erlöser nicht mehr hingeben wollen, denn Seine Liebe äußert sich so durchdringend und läßt im Menschen die Sehnsucht nach dem Vater im Himmel stets und ständig zunehmen. Es ist wie ein unaufhaltsamer Regen, der das vertrocknete Erdreich tränkt mit Seinem unentbehrlichen Wort, das von oben geleitet wird zu den Menschen auf der Erde und die Menschen stets und ständig antreibt zum Erkennen Dessen, Welchen die Welt verleugnen will. Und es soll der Mensch, der die Kraft aus Gott sichtlich spürt, sich für dieses Wort einsetzen, er soll frank und frei reden über alles, was der Herr Selbst auf Erden gelehrt hat. Es soll der Mensch alles tun, um vorerst das menschliche Herz aufnahmefähig zu machen für die Wahrheit, die von oben dem Menschen gedanklich übermittelt wird. Es sagt der Herr Selbst: "Wer Mich vor den Menschen bekennen wird, den werde auch Ich bekennen vor Meinem Vater...." Und also hat Christus es den Menschen zur Pflicht gemacht, für Seinen Namen einzutreten, auf daß ihm dann gleichfalls der göttliche Beistand wird, so er die Hilfe des Vaters im Himmel begehrt. Wer für den göttlichen Namen eintritt, wird in den Kampf gegen Ihn verwickelt werden, und man wird versuchen, den Menschen jede Erinnerung an Sein Wirken auf Erden zu nehmen. Man wird den Menschen harte Strafen androhen, die bezwecken sollen, den Glauben an Jesus Christus als Erlöser der Welt zu untergraben.... Und es wird der Mensch sehr kämpfen müssen, um standzuhalten allen jenen Einflüsterungen schlechtgesinnter Kräfte. Und es wird nur **der** Mensch stark und frei sein, der, um für Jesus Christus sich einsetzen zu können, in gläubigem Gebet dem Herrn seine Not und Sorge vorträgt und Ihn um Schutz und Kraft bittet. Denn diese gewähret der Herr allen Seinen Streitern, so sie Ihn als den göttlichen Herrn und Erlöser bekennen vor den Menschen. Es wird hier die göttliche Gewalt den sichtbaren Beweis liefern, daß sie stärker ist als irdische Macht, sie wird wachen über einem jeden Erdenkind, ganz gleich, in welcher Form es den Herrn und Heiland bekennt. Und es wird daher der Mensch keine Sorge zu haben brauchen, daß ihn die irdische Macht belangen könnte zum Schaden dessen, der Anhänger des echten Christentums ist. Doch Jesus Christus kann niemals aus der Welt des Hasses und der Lieblosigkeit vertilgt werden, ob auch der Kampf offensichtlich geführt wird. Wer sein irdisches Leben lieb hat, dessen Herz wird ängstlich schlagen, und er wird den Geboten der weltlichen Macht nachkommen, also seinen Herrn und Heiland verraten um irdischen Erfolges willen. Wer aber den Tod nicht fürchtet, der wird offen bekennen den Namen Dessen, Der die Welt erlöst hat von den Sünden. Und er wird dies büßen sollen durch irdische Macht.... Der Vater im Himmel aber hält Seine Hände schützend über das Erdenkind, und nun wird es dem Gegner erscheinen, als kämpfen übermenschliche Kräfte gegen ihn, und er wird an der Ruhe, die trotz Drohungen unverkennbar ist, die Kraft des göttlichen Wortes erkennen und die liebevolle Fürsorge des Vaters im Himmel, Der die Seinen schützt, so sie Ihn nur bekennen vor der Welt....

Amen



**W**er sich zur Kirche Christi zählt, der muß Ihn auch bekennen vor der Welt, so dies von ihm gefordert wird. Er darf Christus nicht verleugnen, er muß für Ihn und Seine Lehre eintreten, und er muß selbst nach Seiner Lehre leben, er muß an das Erlösungswerk glauben und durch ein Leben in uneigennützigter Nächstenliebe seine Zugehörigkeit zu Ihm beweisen, und dann erst kann er ein rechter Christ genannt werden, dann erst steht er im lebendigen Christentum, das nicht in einer Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche besteht, sondern in der rechten Nachfolge Jesu. Und die wahren Anhänger Seiner Kirche werden arg angefeindet werden von seiten der Welt, man wird sie verfolgen und unter Drohungen zum Abfall von der Kirche Christi zwingen wollen. Und dann müssen sie standhalten der Welt gegenüber, dann müssen sie sich offen zu Ihm bekennen, selbst wenn sie fürchten müssen, ihr Leibesleben dabei zu verlieren. Ein Tod für Jesus Christus wird die Seele zum Leben erwecken für ewig. Wer aber der Welt Konzessionen macht, wer nicht den Mut hat, ihr Widerstand zu leisten, der sorgt wohl für sein irdisches Leben, aber seine Seele verkauft er, und was die Welt ihm bietet, ist wertlos für die Ewigkeit. Und darum sollte dem Menschen die Wahl leicht sein, angesichts des nahen Endes, das eine Zerstörung jeglicher Materie bringen wird; und dann wird der Mensch alles hingeben, der in und für Christus lebt.... Ihn wird keine Drohung der Welt schrecken oder ihn bewegen, eine falsche Entscheidung vor Gott zu treffen, er wird mutig und tapfer sein allen Anschuldigungen der Welt gegenüber, und dann wird auch die Verheißung Jesu in Erfüllung gehen: "Wer Mich vor der Welt bekennet, den will auch Ich vor Meinem Vater bekennen...." Die Zuneigung der ewigen Liebe wird der Mensch erringen laut Seiner Verheißung. Dann wird Er Selbst zu den Menschen kommen und ihnen das Evangelium bringen, Er wird in den Herzen der Seinen Wohnung nehmen, und sie werden den größten Lohn in Empfang nehmen dürfen.... Gott Selbst wird im Menschen sein und ihn mit reichstem Wissen versehen, Er wird im Wort bei ihm sein bis ans Ende....

Amen

**"Wer sich zu Mir bekennet...."**

B.D. Nr. 5821

7. Dezember 1953

**W**er sich zu Mir bekennet, zu dem werde auch Ich Mich bekennen und ihm das offensichtlich zu verstehen geben.... Ich werde seine Sorgen auf Mich nehmen, Ich werde ihm helfen geistig und irdisch, Ich werde ihn nicht in Not und Elend belassen, sondern ihn herausführen, dem Licht entgegen, das ihm irdisch und geistig leuchten soll.... Und er wird frei sein, weil Ich alle seine Fesseln löse, weil Ich Mich dessen annehme, der Mir angehören will, denn sowie sich Mir ein Mensch hingegeben hat, wandelt er nun mit Mir, und Meine Wege sind wahrlich gangbar, und sie führen zum Ziel. Sich zu Mir bekennen kann aber nur ein Mensch, der sich gelöst hat von Meinem Gegner, der dessen Spiel durchschaut hat und es verabscheut, der nun auch erkennt, wo Licht und Kraft und Leben ist, und der Licht und Kraft und Leben nun anstrebt.... Dieser erkennt und bekennet Mich, und sein Anteil wird nun auch sein Licht, Kraft und Leben. Es **kann** der Mensch nicht mehr im Tode verharren, der seinen Weg zu Mir genommen hat, Der Ich das ewige Leben bin, es kann der Mensch nicht in Finsternis weilen, der in Mir das Licht gefunden hat, das seinen Erdenweg hell erleuchtet, und es kann der Mensch nicht mehr kraftlos und bösen Mächten ausgeliefert sein, der von Mir nun mit Kraft gespeist wird, der sie im Übermaß von Mir entgegennehmen kann und sie entgegennimmt, sowie er sich Mir bewußt zuwendet. Wer sich zu Mir bekennet im Herzen, nicht nur mit dem Munde, der lässet Mich auch einziehen in sein Herz, und er wird nun alles dessen innerwerden, was Ich ihm verheiße: Licht und Kraft und Leben.... weil dies die Zeichen sind Meiner Gegenwart und weil Ich gegenwärtig bin jedem, der sich innerlich zu Mir bekennet, der Mich begehret und nach Mir rufet. Denn Ich bin kein Phantom.... Ich bin wirklich, und Ich bin dort, wo die gedankliche Verbindung hergestellt wird mit dem Schöpfer und Beherrscher der Unendlichkeit.... Der Glaube an Mich und das Verlangen nach Mir garantiert auch diese Verbindung und also auch Meine Gegenwart. Denn dann bekennet er sich zu Mir, und dann kann Ich Mich auch zu ihm bekennen, d.h. Meine Gegenwart ihm beweisen und Meine Verheißung erfüllen.... Hilfe zu leisten, wo es immer sei und wo Hilfe begehrt wird. Doch Ich will

anerkannt werden, bevor Ich Mich äußere, um keinen Glaubenszwang auf den Menschen auszuüben....  
werde Ich aber anerkannt, dann bin Ich wahrlich im Übermaß gebe- und hilfsbereit und verlasse den  
Menschen ewig nimmer... und sein Anteil wird sein: Licht und Kraft und Leben in Ewigkeit....

Amen

# Verlangen nach Gottes Wort

## Gottes Wort - Liebelehre.... Nachfolge Jesu....

B.D. Nr. 2166

25. November 1941

**P**rüfet ihr die Lehren, die euch von oben geboten werden, so leget immer den Maßstab an dem an, was euch durch Schrift und Wort vermittelt wurde über das Wandeln des Herrn auf Erden. Er predigte die Liebe und Er lebte danach. Und was euch von oben geboten wird, ist gleichfalls als Gottes Wort erkennbar, so es die Liebe predigt und den Menschen antreibt, Jesus nachzufolgen. Was euch von oben geboten wird, ist nur das Wissen um Dinge, welche die unendliche Liebe Gottes bezeugen, Seine Weisheit und Seine Allmacht. Dieses Wissen soll euch Menschen zum Streben nach der Vollkommenheit veranlassen, es soll euch zum Glauben leiten, und es soll euch Gott lieben lehren, denn nur durch die Liebe erreicht ihr das höchste Ziel, die Vereinigung mit Gott. Alles, was dazu beiträgt, daß die Liebe in euch wächst, ist von Gott, folglich müssen auch die Offenbarungen göttlichen Ursprungs sein, die der Mensch empfängt, der Gott in Liebe dienen möchte, denn ihn treibt nur die Liebe zu Gott, und sein Wille ist Ihm zugewandt. Was sich aber Gott zu eigen gibt, unterliegt nicht mehr der Macht des Gegners von Gott, es sei denn, weltliche Interessen nehmen ihn wieder gefangen. Dann ist auch er in der Gefahr, den Versuchungen der Welt zu erliegen. Dann aber wehret Gott den Kräften, die das Erdenkind bedenken wollen mit geistigem Wissen. Er wehret aber auch den Gegenkräften, des Menschen Denken so zu beeinflussen, daß er Dinge niederschreibt, die Seinem Willen nicht entsprechen. Denn Gott lässet nicht fallen, die nur schwach wurden, sondern Er hilft ihnen, daß sie wieder erstarken und ihren Willen Gott unterstellen. Gott gibt, was Er für nötig erachtet, auch wenn es den Menschen unbegreiflich erscheint.... Er wird aber auch das Unbegreifliche klären, so es an der Zeit ist. Zum Glauben und zur Liebe sollen die Kundgaben führen, und es wird dem willigen Menschen leichtfallen, gläubig und liebetätig zu werden, so er ernsthaft bestrebt ist, das göttliche Wort zu befolgen.... Er wird erkennen, daß es das gleiche Wort ist, das Jesus den Menschen auf Erden verkündete, und er wird sich gedrängt fühlen, danach zu leben, um der Verheißungen willen, die ihm wertvoller erscheinen als irdisches Gut. Und also strebt er geistiges Gut an. Gott aber lohnet den Eifer dessen, der sich bemüht, Ihm zum Wohlgefallen zu leben. Und Er gibt ihm Klarheit des Geistes, Er ist ihm geistiger und leiblicher Führer während seines Erdenwandels und Er gibt ihm vollste Erkenntnis seiner eigentlichen Bestimmung....

Amen

## Verlangen des Kindes nach der Ansprache des Vaters....

B.D. Nr. 7498

11. Januar 1960

**D**es Geistes Kraft erfüllet eure Herzen, sowie ihr Mein Wort zu hören begehret, und Ich werde niemals Mich stumm verhalten, einer Bitte gegenüber, die Mir den Dienstwillen Meines Kindes beweiset. Ich will sprechen zu ihm und durch das Kind zu allen Menschen, die Mich anhören wollen. Es ist eine Liebegabe des Vaters, Der Seine Kinder in der Not weiß und ihnen helfen will.... Es ist ein Geschenk Meinerseits, das ihr zwar nicht verdienet, das aber Meine endlose Liebe euch darbietet, um euch zu helfen in geistiger Not. Mein Wort ertönet in der Unendlichkeit, und ihr Menschen dürfet es vernehmen, wenn ihr nur euer Ohr und Herz öffnet Meiner Ansprache, wenn ihr im Verlangen, Mich zu hören, in die Stille geht und lauschet, was euer Vater zu euch spricht. Ihr könnet Mein Wort nicht vernehmen ohne dieses innere Verlangen, ansonsten Meine Worte an euren Ohren nur verhallen und das Herz nicht zu berühren vermögen. Aber Ich will, daß ihr Mich anhöret, und werde daher einen jeden segnen, der sich Meiner Ansprache öffnet, denn das bedeutet für den Menschen Kraftanstrahlung, die er übermäßig braucht. Er befindet sich in einem Zustand völliger Schwäche, denn

er ist noch weit abseits von Mir, und er kann nur zu Kraft gelangen, wenn er sie direkt von Mir bezieht.... Und dazu gehört Meine Ansprache, weil er dadurch in Verbindung tritt mit Mir und er nun auch Kraft empfangen kann unbeschränkt. Doch die Verbindung muß er selbst herstellen durch innige Gedanken und Gebet.... Dann vernimmt er Meine Stimme, auch wenn sie ihm indirekt ertönt, wenn ihm Mein Wort durch Meine Diener auf Erden vermittelt wird. Dann fühlt er sich angesprochen von Mir, er hält mit Mir Zwiesprache, weil er selbst die Bindung gesucht und hergestellt hat mit Dem, Der ihn nun anspricht in liebevollster Weise, wie ein Vater mit seinem Kind spricht. Ihr alle sollt Mir öfter die Gelegenheit geben, mit euch direkt verkehren zu können in Rede und Gegenrede, ihr sollt in Gedanken Mir alle eure Fragen, Sorgen und Anliegen vortragen, ihr sollt wie Kinder mit Mir über alles sprechen, was euch bewegt, und Ich werde euch antworten, selbst wenn ihr nicht gleich Meine Antwort erfahret, weil ihr Mich nicht immer zu hören vermögt. Aber ihr empfanget die Antwort so sicher, wie ein Vater die Bitten Seines Kindes erfüllt, das Ihn liebt und das Er liebt, weit mehr, als ihr es euch vorstellen könnt. Ihr sollt nur des öfteren in die Stille gehen und in Gedanken euch Mir verbinden, und ihr werdet aus einer solchen Bindung stets größten geistigen Nutzen ziehen, denn immer bedeutet das direkten Kraftempfang, den wohl oft nur eure Seele spürt, die aber ständig dadurch fortschreitet in ihrer Entwicklung. Immer will Ich eure Kindesliebe fühlen, die sich äußert, daß ihr nach Mir und Meinem Wort Verlangen traget. Und dann kann Ich euch auch euer Verlangen erfüllen, Ich kann euch ansprechen, und ihr werdet Mich hören und auch verstehen können. Und immer werde Ich euch sagen, daß Meine Liebe zu euch endlos ist und daß diese immer nur eure Rückkehr ersehnet zu Mir, in euer Vaterhaus.... Immer wieder werde Ich euch sagen, daß Ich nicht eher ruhe, bis ihr diesen Rückweg angetreten habt, bis ihr das gleiche Sehnen empfindet, heimzukehren in eure wahre Heimat.... bis ihr das Verlangen habt, euch auf ewig mit Mir zusammenzuschließen und mit Mir und in Meiner Nähe selig zu sein und zu bleiben ewiglich....

Amen

### **Trostreiche und liebevolle Vaterworte....**

B.D. Nr. 5827

15. Dezember 1953

Ihr alle sollet getröstet werden durch Mein Wort, die ihr traurig und betrübt seid, die ihr in irdischer Not und Bedrängnis verzagten Sinnes seid.... Ihr sollet Mut schöpfen aus den Worten, die Ich euch aus der Höhe zuleite in der Erkenntnis des Zustandes Meiner Geschöpfe, in der Erkenntnis ihrer Schwäche und Einsamkeit, wenn sie Mich nicht in ihren Herzen tragen. Ich will allen Trost zusprechen, Ich will allen das Vertrauen wiedergeben, daß sie Hilfe finden bei ihrem himmlischen Vater, so sie Ihn nur anrufen. Ich rede aus der Höhe zu euch, weil ihr Meinem euch überlieferten Wort keinen Glauben mehr schenket, weil es euch unwahrscheinlich dünkt, daß Ich Mich Meiner Kinder auf Erden annehme, daß Ich um alle ihre Nöte und Leiden weiß und stets bereit bin zu helfen.... Und Ich will euch erneut dieses versichern und euch nur um die Bedingungen wissen lassen, daß Ich von euch angerufen werden will, wenn Ich euch helfen soll.... Ich muß diese Bedingung stellen, ansonsten Meine Hilfe für euch keinen Segen für die Seele bringen könnte, denn würde Ich euch helfen ohne euren Anruf, dann würdet ihr nimmermehr die Verbindung mit Mir herstellen, die Zweck und Ziel des Erdenlebens ist, und Ich Selbst hätte dann dazu beigetragen, daß ihr euer Ziel nicht erreicht. Ich will, daß ihr glaubet an Mich als Gott und Schöpfer von Ewigkeit, Der stets mit dem von Ihm Erschaffenen in Verbindung steht, Der diese Bindung niemals lösen wird und Der nur von euch verlangt, daß auch ihr selbst bewußt diese Bindung herstellt.... daß ihr Ihn als euren Vater erkennet und nun vertrauensvoll euch an Ihn wendet in jeder irdischen und geistigen Not. Weil euch aber jeglicher Glaube daran verlorengegangen ist, suche Ich euch durch Mein Wort nahezukommen und den Glauben in euch aufs neue zu erwecken. Ich rede zu euch und spreche einen jeden Menschen direkt an, wenn auch durch den Mund Mir ergebener Diener.... doch dieser redet nur, was Ich Selbst für euch nötig erachte, er redet nur als Mein Werkzeug, er spricht für Mich und an Meiner Statt.... Aber es sind Meine Worte, die ihr höret, die euch berühren sollen mit aller Kraft und die euch locken sollen, daß ihr in Meine Arme flüchtet in jeder Not des Leibes und der Seele. Ihr, die ihr verzagt seid, ihr sollet aufgerichtet werden, die ihr betrübt seid, ihr sollet getröstet werden, ihr Schwachen an Leib und Seele

sollet Kraft empfangen, und ihr Blinden im Geist, ihr sollet sehend werden, euch allen will Ich Meine Liebe beweisen durch das Wort, das aus der Höhe zu euch herniedertönet.... Denn Ich Selbst neige Mich als Vater Meinen Kindern zu, die Mich erkennen und liebenlernen sollen, auf daß sie selig werden....

Amen

### **"Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.... "**

B.D. Nr. 7632

25. Juni 1960

**I**ch will euch den Weg weisen, den ihr gehen sollet während eures Erdenlebens.... Ich Selbst bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.... Wer Mich anhört, der beschreitet den Weg, er wird in die Wahrheit geleitet und er gelangt zum ewigen Leben.... Wer Mich anhört, der wird auch befolgen, was Ich ihm rate, was Ich von ihm verlange, und er wird dann den Weg der Liebe gehen, der unwiderruflich zu Mir führt, Der Ich die Ewige Liebe bin.... Und also kehrt er wieder zu Mir zurück, von Dem er einst ausgegangen ist. Er hat seinen Entwicklungsweg vollendet, und er ist heimgekehrt ins Vaterhaus, er ist bei seinem Vater, wie es war im Anbeginn, und er wird wirken und schaffen mit Ihm, wie es seine Bestimmung ist. Ich Selbst also bin der Weg.... diese Worte sprach Ich zu den Menschen, als Ich auf Erden wandelte, und Ich forderte sie auf, Mir nachzufolgen. Mein Weg war überaus leidvoll, doch die Liebe in Mir ließ Mich ihn gehen.... Und so auch sollet ihr immer in der Liebe verbleiben zu Mir und zu eurem Nächsten, und ihr sollt geduldig auch das Leid tragen, immer eingedenk Meines Kreuzganges, der so unermeßlich schwer war, weil Ich die Schuld der gesamten Menschheit auf Meine Schultern nahm, um sie hinzutragen unter das Kreuz.... Diesen Kreuzweg mußte Ich gehen, denn Ich wollte leiden für die Mitmenschen, die Meine Brüder waren und durch ihren Fall zur Tiefe schwere Schuld auf sich geladen hatten, die zu tilgen sie niemals wären fähig gewesen. Mich erbarmte der Zustand der Menschen, denn er war unselig, und niemals also hätten sie zur Seligkeit gelangen können, wenn Ich nicht Mich ihrer angenommen hätte. Die Liebe bestimmte Mich zu allem Denken und Handeln, und die Liebe brachte für die Menschen das Erlösungsoffer dar.... Und wenn Ich also Mich Selbst als den Weg bezeichne, so muß also auch euer Weg ein Weg der Liebe sein, auch ihr müsset eurer Mitmenschen euch in jeder Not des Leibes und der Seele annehmen, auch ihr müsset Opfer zu bringen bereit sein, es muß euer Wesen liebebevollt sein, dann gehet ihr den gleichen Weg, den Ich gegangen bin, und dann werdet ihr auch zur Wahrheit gelangen und zum ewigen Leben.... Ich Selbst **bin** der Weg, die Wahrheit und das Leben.... Wenn ihr Menschen Mich anerkennt als den göttlichen Erlöser Jesus Christus, in Dem Ich Selbst das Kreuzesopfer darbrachte für alle Menschen, dann seid ihr auch auf dem rechten Weg, ihr werdet von Mir die Wahrheit empfangen und zur Seligkeit gelangen, denn nur die reine Wahrheit kann euch zum Leben erwecken, und es wird dies dann immer ein Leben in Seligkeit sein, weil von Mir aus euch nur das rechte Leben geschenkt werden kann, das Durchflutung Meiner Liebekraft bedeutet, die unvergleichlich beseligt das Wesen, das also den rechten Weg gegangen ist, der zu Mir führt, zurück ins Vaterhaus. Und also zeige Ich euch den rechten Weg auf, Ich unterweise euch, daß nur die Liebe zur Seligkeit führt, daß nur die Liebe euch Wahrheit garantiert und daß nur die Liebe der Seele das Leben gibt, das sie dann auch nimmermehr verliert. Denn dann ist auch der Zusammenschluß mit Mir gesichert, der Ziel und Zweck des Erdenlebens ist.... Dann hat sich das Wesen.... die Seele.... wieder gewandelt zur Liebe, und sie ist in ihren Urzustand eingetreten, sie ist wieder selig, wie sie war im Anbeginn....

Amen

### **Ich kenne die Meinen.... Guter Hirt....**

B.D. Nr. 5376

27. April 1952

**I**ch kenne die Meinen, und die Meinen kennen Mich.... Ich bin wahrlich der gute Hirt, der Seine Schafe nicht dem Feind ausliefert, Der um das Leben eines jeden besorgt ist, Der alles tut, um Seine Herde vor dem Einbruch des Wolfes zu schützen, Der Selbst Sein Leben hingibt für Seine Schafe.... Voller Liebe ruht Mein Auge auf allen Menschen, alle möchte Ich dem heimatlichen Stall zuführen,

alle möchte Ich bewahren vor den Angriffen des Feindes, der sie Mir entreißen will.... Allen Menschen möchte Ich Mich zur Kenntnis bringen, ihnen Meinen Schutz anbieten, sie umsorgen und erhalten. Ich möchte allen Menschen das ewige Leben geben....

Doch nun ist eine Zeit, wo fast kein Mensch mehr Meines Lockrufes achtet; Meine Herde hat sich zerstreut, es ist der Feind mitten in sie gefahren, und er hat es bewirkt, daß sich Meine Schafe verlaufen haben, daß sie sich entfernten von ihrem Hirten, daß sie sich verstiegen in weltliche Höhen, daß sie ihren Hirten verloren haben und nicht mehr zu Ihm zurückfinden.... Sie suchen Ihn nicht, sondern entfernen sich stets mehr und mehr von Ihm, und ob auch Meine Liebe sie ruft, sie achten Meiner Stimme nicht mehr bis auf wenige, die in Mir ihren guten Hirten erkannten und nicht von Mir lassen. Ich aber will keines Meiner Schafe verlorengelassen lassen. Und so wird Mein Lockruf mit einer Stärke ertönen, daß er gehört werden muß auch von jenen, die in weiter Ferne von Mir sind.... Und Ich werde einem jeden Meiner Schäflein nachsteigen und ihm den Weg ebnen, der zu Mir zurückführt, Ich werde Mich schützend vor die Ängstlichen stellen, die den Feind fürchten, so daß ihnen kein Leid geschehe.... Ich werde Mich hinunterbeugen zu denen, die gefallen sind, um sie aufzuheben, um sie aus dem Abgrund emporzuziehen.... Alle werden Meinen Ruf vernehmen, denn er wird über die ganze Erde erschallen und Meine Nähe anzeigen, so daß sich ein jeder Mir zuwenden kann und auch von Mir angenommen werden wird, so er nur Mir nachfolgen will. Ich bin der gute Hirt, Ich kann wohl das Wirken Meines Feindes nicht verhindern, Ich kann aber jedem Schutz gewähren, der sich hinter Mich stellt, weil der Feind Mich Selbst nicht anfallen kann, wohl aber euch, solange ihr euch nicht an Mich haltet, so ihr euch von Mir abkehret und Wege gehet, wo er euch verfolgen und erreichen kann. Mein Lieberuf folget euch zwar, doch er **zwingt** euch nicht, euch umzukehren; ihr müsset ihm freiwillig folgen, dann kann euch der Widersacher wahrlich nichts anhaben, dann seid ihr in sicherem Schutz, und Ich führe euch wohlbehalten der Heimat zu, wo Ich nimmermehr von euch gehe und ihr in seligem Frieden leben könnet.... Ihr Menschen alle, achtet auf Meinen Lockruf, denn er wird bald ertönen; kehret um, noch ehe es zu spät ist, lasset euch von eurem Hirten führen und vertrauet euch Mir an; verlasset nicht den Weg, den Ich gegangen bin, sondern folget Mir nach, dann wird euch wahrlich nichts geschehen können von feindlicher Macht, denn Ich Selbst halte schützend Meine Hände über euch, und ihr werdet das Ziel erreichen.... ihr werdet eingehen können in euer Vaterhaus.... ihr werdet selig leben in Ewigkeit....

Amen